

# wirtschaft

MAGAZIN DER IHK ARNSBERG



**Europa**

**wählt**

**Made in Südwestfalen**

Neue Weltmarktführer ausgezeichnet

**Knappes Gut**

Umfrage zu Gewerbeflächen

Garantiert

Transparent

Ehrlich

# Innovation aus Tradition.

*seit 1902*

Folgen Sie uns auf Social Media,  
um mehr Einblicke in den  
BasseDruck-Alltag zu erhalten!



BASSEDUCK



Leimstraße 54-58  
58135 Hagen · Germany

Tel +49(0)2331 4808-0  
[www.bassedruck.de](http://www.bassedruck.de)

[info@bassedruck.de](mailto:info@bassedruck.de)



**Andreas Knappstein**  
IHK-Präsident

**„ Wir bleiben  
Anhänger  
eines geeinten,  
starken Europas.**

## Überzeugte Europäer in Sorge

So mancher Fan eines derzeit vielleicht nicht sehr erfolgreichen Sport-Vereins kennt das: Die Spielweise, das Management oder die Transferpolitik bringen einen schier zur Verzweiflung. Doch so tief der Unmut auch sitzen mag, die Fan-zugehörigkeit wird in der Regel nicht infrage gestellt. Selbst ein Abstieg oder die Häme der anderen gefährden die Treue nicht.

Ähnlich geht es vielen bei ihrem Verhältnis zu Europa. Der historische Beitrag des Europäischen Integrationsprozesses für Frieden ist unbestritten, der für Wohlstand ebenso. Die EU ist ein globaler Big Player. Ihr Binnenmarkt erleichtert den Austausch von Waren und Dienstleistungen unter den Mitgliedsstaaten erheblich. Gleichzeitig ebnet sie ihren Unternehmen Zugänge zu wichtigen Weltmärkten. Das alles steht auf der Positivseite und wirkt so grundsätzlich, dass viele von uns Anhänger der Europäischen Idee bleiben.

Doch die Europäische Union zeigt gerade mittelständischen Unternehmen auch ein anderes Gesicht. Die Flut an Regulierungen, versehen mit Dokumentations-, Melde-, Prüf- und Statistikpflichten, raubt unternehmerische Freiheiten. Sie kostet Nerven, Geld und auch Wachstum. Von der geforderten Bürokratie-Regel „One-In-One-Out“ ist nicht viel zu spüren. Im Gegenteil. Für eine EU-Regelung, die wegfällt, entstehen in Brüssel und Straßburg drei neue.

Die Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen muss wieder deutlich in den Mittelpunkt der Europapolitik rücken. Gleichzeitig gilt es, Marktzugänge weiter zu erleichtern. Beispielsweise sollten dringend die

Verhandlungen bei wichtigen Freihandelsabkommen wie mit den Mercosur-Staaten oder mit Indien vorangebracht werden.

Die EU, ihre Mitgliedstaaten und ihre Gremien möchten die Welt zu einem besseren Ort machen. So weit, so richtig. In immer stärkerem Maße instrumentalisiert sie dafür die Wirtschaft, indem sie den europäischen Rahmen des Wirtschaftens so ausgestaltet, dass auch Ziele wie Klimaneutralität und Menschenrechte vorangebracht werden. Unternehmen sollen sich nicht nur dem Export von Waren und Dienstleistungen verschreiben, sondern sich auch um die Verbreitung von Menschenrechts- und Umweltstandards kümmern. Doch das eine ist nicht ohne das andere zu haben. Wer den internationalen Handel als Vehikel für den Export seiner Werte sieht, der muss seine Unternehmen stärken. Der muss ihnen Freiheiten einräumen und ihren Schaffensdrang nicht durch Restriktionen abwürgen.

Die EU ist wahrlich nicht perfekt. Und doch brauchen wir sie, heute vielleicht mehr denn je. Die aktuellen Kriege und Konflikte, die Klimakrise – zur Bewältigung all dieser Herausforderungen ist die enge Abstimmung der europäischen Partner dringend geboten. Also auch wenn's manchmal schwerfällt, wir bleiben Anhänger eines geeinten, starken Europas und gehen am 9. Juni 2024 zur Europawahl. Mehr noch: Wir unterstützen klare wirtschaftsfreundliche Botschaften.

Ihr  
Andreas Knappstein



# 6

Mit der Wahl zum Europa-Parlament werden auch entscheidende Weichen für die Wirtschaft gestellt.

## kurz notiert

- 4 19 neue Weltmarktführer
- 4 Ausbildungs-Ass: Kreative Ideen gesucht
- 4 Berufsausbildung lohnt sich auch finanziell
- 5 KI-Nutzung in Unternehmen verdoppelt
- 5 IHK NRW stellt Positionspapier „Nachhaltig Wirtschaften“ vor
- 5 Zertifikate für Praktiker ohne Ausbildung
- 5 DIHK für Modernisierung des Steuerrechts
- 5 Phishing-Angriffe auf IHK-Mitgliedsunternehmen

## titel

- 6 Eine starke Wirtschaft braucht ein starkes Europa
- 8 Die Wettbewerbsfähigkeit Europas stärken
- 10 IHK-Unternehmensbarometer zur Europawahl 2024
- 12 Dr. Michael Schulte Strathaus: „Wir brauchen uns gegenseitig“
- 14 Stefan Schöttler: „Wir haben in Europa großes Potenzial“
- 16 Zehn Forderungen der DIHK für mehr Wettbewerbsfähigkeit Europas
- 18 So funktioniert die Europawahl

## aus der region

- 20 „Made in Südwestfalen“: Neue Weltmarktführer ausgezeichnet
- 22 Konjunktur
- 24 Wirtschaftsflächen in der Region sichern lokale und regionale Unternehmen
- 26 Über Nachhaltigkeit richtig berichten
- 28 Michael Huber: „Bier ist ein emotionales Produkt“
- 31 Auszeichnung für HeMa ZaunSysteme
- 32 Wirtschaftsministerium zeichnet WEPA als Klimaschutz-Unternehmen aus
- 32 Kusch+Co erhält German Design Award 2024
- 33 50 Jahre ANRIN GmbH aus Anröchte



Foto: DifferR - stock.Adobe.com

# 24

Wirtschaftsflächen sind ein knappes Gut. Eine Umfrage hat Angebot und Nachfrage in der Region beleuchtet.



Foto: Song\_about\_summer - stock.Adobe.com

# 26

Nachhaltigkeit: Immer mehr Unternehmen sind verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und zu veröffentlichen.



# 36

Die DSGVO ist und bleibt einer der größten Bürokratietreiber für Unternehmen.

## politik

- 34 Unfairer Wettbewerb im E-Commerce – Europaweites Handeln nötig
- 36 DSGVO: Erhebliche Rechtsunsicherheiten
- 38 IHKs NRW schreiben Energiewende-Monitoring fort
- 39 Änderung der Größenklassen im Handelsgesetzbuch

## ihk aktuell

- 40 Vollversammlung beruft neue Ausschussmitglieder
- 41 Der erste Tag als Azubi: Ein gelungener Start in die Ausbildung
- 43 CrossMentoring Südwestfalen: Neuer Jahrgang gestartet
- 44 Rotes-Meer-Konflikt: Die Lieferketten halten
- 45 IHK Arnsberg berät Unternehmen zu Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- 46 Österreich-Sprechtag: Kein Duzen mit dem Kommerzialrat
- 47 Südwestfalenaward 2024: Bewerbungsstart ab dem 15. Mai
- 47 4. Mobilitätstag Südwestfalen im September in Warstein
- 48 Arbeitsjubilare
- 51 IHK-Börsen

## außerdem

- 1 Editorial
- 62 Blick zurück
- 63 Zahlen, bitte!
- 64 Im nächsten Heft/Impressum

## 19 neue Weltmarktführer

Die drei südwestfälischen Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen haben 19 neue Weltmarktführer ausgezeichnet. Insgesamt 165 Hidden Champions können jetzt das Siegel „Weltmarktführer in Südwestfalen“ führen. Gemeinsam mit den IHK-Präsidenten überreichte NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur die Urkunden an die Unternehmen, die den Status erstmalig verliehen bekommen haben. Auch vier neue Unternehmen aus dem IHK-Bezirk Hellweg-Sauerland waren dabei. Ausführlicher Bericht Seite 20.



Foto: Matthias Dersch Fotografie

## Ausbildungs-Ass: Kreative Ideen gesucht



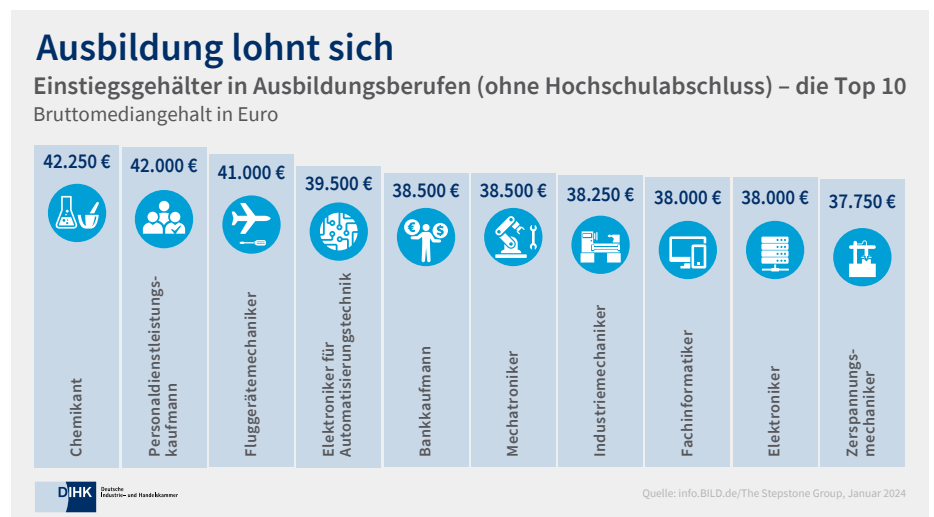
Unternehmen und Initiativen, die mit außergewöhnlichen Ideen die Fachkräfte von morgen ausbilden, können sich bis zum 30. Juni um das „Ausbildungs-Ass“ 2024 der Wirtschaftsjunioren Deutschland (WJD) und der Junioren des Handwerks bewerben. Der WJD will so Unternehmen für neue

Wege und innovative Konzepte in der dualen Ausbildung begeistern. Der Wettbewerb ist mit insgesamt 15.000 Euro dotiert und umfasst die Kategorien „Industrie, Handel und Dienstleistungen“, „Handwerk“ sowie „Ausbildungsinitiativen“.

[www.ausbildungsass.de](http://www.ausbildungsass.de)

## Berufsausbildung lohnt sich auch finanziell

Eine Analyse des Jobportals Stepstone hat nun gezeigt, dass sich eine Berufsausbildung auch finanziell lohnt – und in manchen Branchen Einsteiger sogar mehr verdienen als mit Hochschulabschluss allein. „Geld ist ein wichtiger Motivator, aber nicht der einzige“, kommentiert Achim Dercks, stellvertretender DIHK-Hauptgeschäftsführer. Die Betriebe würden neben finanziellen auch mit anderen Argumenten bei der Generation Z punkten – etwa mit flachen Hierarchien oder moderner IT-Technik.



## KI-Nutzung in Unternehmen verdoppelt

Rund 77 Prozent der Unternehmen bewerten ihren eigenen Digitalisierungsstand als sehr gut, gut oder befriedigend – das verbleibende Viertel sieht die eigene Lage noch unterdurchschnittlich. Bei der DIHK-Umfrage wurden die Chancen und Herausforderungen der

digitalen Transformation unter mehr als 4.000 Unternehmen abgefragt. Danach hat sich die Nutzung von künstlicher Intelligenz (KI) im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt (von 14 auf 27 Prozent). Ein weiteres Drittel plant den Einsatz von KI für die Zukunft.



## IHK NRW stellt Positionspapier „Nachhaltig Wirtschaften“ vor

Nachhaltigkeit, der Schutz von Umwelt und Ressourcen und das Ziel der Klimaneutralität sind für die Unternehmen in Nordrhein-Westfalen von großer Bedeutung. In dem gemeinsamen Papier „Nachhaltig Wirtschaften“ bekennen sich die IHKs aus Nordrhein-Westfalen daher

zum nachhaltigen Handeln in seinen drei Dimensionen aus Ökonomie, Ökologie und Sozialem. Das Bekenntnis wird mit konkreten Erwartungen an die Politik verknüpft, die mit ihren Entscheidungen einen Rahmen für nachhaltiges Wirtschaften setzen muss.

## Zertifikate für Praktiker ohne Ausbildung

Personen mit langjähriger Berufserfahrung, jedoch ohne formelle Ausbildung, dürfen sich ihre Qualifikationen künftig von den Kammern zertifizieren lassen. Dieses Zertifikat kann entweder einer vollständigen Berufsausbildung gleichkommen oder Teile davon abdecken. Das Zertifikat kann entweder einer vollständigen Berufsausbildung gleichkommen oder Teile davon abdecken. Dies soll das neue „Berufsbildungsvalidierungs- und -digitalisierungsgesetz“ möglich machen, das zum 1. August in Kraft treten soll. Betriebe erhalten damit eine transparente Einschätzung der beruflichen Kompetenzen ihrer Beschäftigten und können über weitere Einsatzmöglichkeiten oder Qualifizierungswege entscheiden.

## DIHK für Modernisierung des Steuerrechts

Die DIHK bewertet es grundsätzlich positiv, dass aus der Bundesregierung Signale in Richtung Unternehmenssteuerreform kommen. Eine Modernisierung des Steuerrechts sei dringend erforderlich, sagt DIHK-Präsident Peter Adrian. Die Bundesregierung sollte eine Reform der Un-

ternehmensbesteuerung als ein wichtiges Element ihrer wirtschaftspolitischen Standortpolitik und Investitionsförderung verstehen. Nur mit erfolgreichen Unternehmen und einer wachsenden Wirtschaft würden die Steuereinnahmen des Staates nachhaltig steigen.

## Phishing-Angriffe auf IHK-Mitgliedsunternehmen

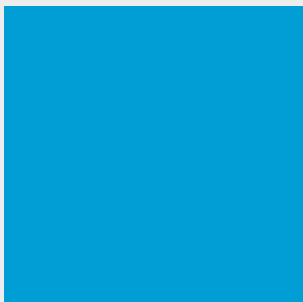
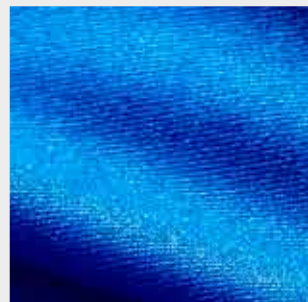
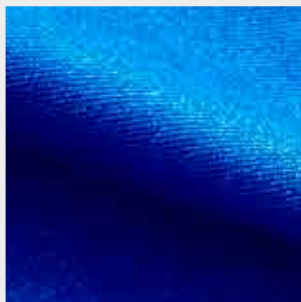
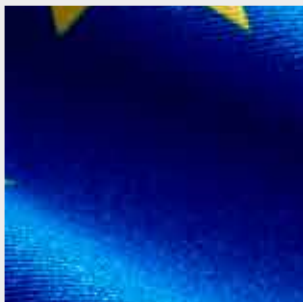
Die IHKs und ihre Mitgliedsunternehmen sind oft von besonders ausgefeilten Phishing-Angriffen betroffen. Bei der letzten Attacke lautete der Betreff „Melden Sie sich mit dieser E-Mail schnell wieder bei der Handelskammer an“. In der mit „IHK Deutschland“ unterzeichneten Mail stand, dass sich



die Unternehmen „neu identifizieren“ müssten. Nach Ablauf einer Frist von vier Arbeitstagen werde „Ihre IHK-Nummer gesperrt“, drohten die Absender. Angesichts dieser wiederholten Betrugsversuche rufen die IHKs zu besonderer Wachsamkeit auf.

[www.ihk-arnsberg.de/phishing](http://www.ihk-arnsberg.de/phishing)

titel



EUROPAWAHL  
2024







**Eine starke  
Wirtschaft braucht  
ein starkes Europa**

# Die Wettbewerbsfähigkeit Europas stärken

Foto: eyetronic - stock.Adobe.com

Wenn die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU) im Juni 2024 das Europäische Parlament wählen, werden **entscheidende Weichen** für die europäische Wirtschaft gestellt. Damit Europa im globalen Vergleich nicht abgehängt wird, braucht es unter anderem wettbewerbsfähige Energiepreise und wirkungsvolle Bürokratiebremsen.

„**Oberstes Ziel muss die Verbesserung der Attraktivität des Standorts Europa für Unternehmen sein.**

Freya Lemcke

Von Binnenmarkt über Bürokratieabbau bis Handelsabkommen – bei der Europawahl 2024 geht es auch um die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Europa sowie um den Erhalt und die Stärkung der globalen Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft. „Oberstes Ziel muss die Verbesserung der Attraktivität des Standorts Europa für Unternehmen sein. Wir haben in den vergangenen Jahren massiv an Wettbewerbsfähigkeit verloren, das bestätigen alle DIHK-Umfragen“, sagt Freya Lemcke, Leiterin der DIHK-Vertretung bei der EU in Brüssel. Als eine Ursache sieht sie unter anderem auch umfassende Regulierungen durch die EU und das Fehlen effektiver Schritte, um Unternehmertum in der EU zu erleichtern. „Die EU hat eine starke wirtschaftliche Basis und durch den integrierten Binnenmarkt

auch im globalen Vergleich viele Vorteile. Wir brauchen nun Maßnahmen, die in Zukunft für erschwingliche und sichere Energie sorgen, die Planungssicherheit für Investitionen und Zukunftstechnologien wie Künstliche Intelligenz schaffen, die Fachkräfte sichern und die überbordende Bürokratie abbauen“, so Lemcke.

## Bürokratie hemmt Innovationskraft

Um das Ziel der Wettbewerbsfähigkeit ressortübergreifend nicht aus den Augen zu verlieren, schlägt sie unter anderem vor, einen der Geschäftsführenden Vizepräsidenten der EU-Kommission zum Vizepräsidenten für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit zu ernennen, der entsprechende Maßnahmen koordiniert

und verantwortet.

Dringender Handlungsbedarf besteht vor allem beim Bürokratieabbau. Das zeigt beispielsweise die „One in, one out“-Regel, die die EU-Kommission als Ziel ausgegeben hatte und die als dringend benötigte Bürokratiebremse dienen sollte. Mit der Umsetzung kommt die EU jedoch nicht voran – im Gegenteil. Statt weniger kommen immer neue Vorgaben aus Brüssel. Das zeigt sich etwa am Beispiel Klimaneutralität: Um das europäische Nachhaltigkeitsziel zu erreichen, braucht es einen massiven Ausbau erneuerbarer Energien und ihrer Infrastruktur sowie eine sichere, günstige und grüne Energieversorgung für die gesamte Wirtschaft. Gleichzeitig müssen Bürokratielasten reduziert werden, damit Betriebe mehr Ressourcen für die klimagerechte Umgestaltung ihrer Geschäftsaktivitäten haben. Doch davon ist Europa gegenwärtig weit entfernt: Stattdessen sind durch den europäischen Green Deal, mit dem die EU-Mitgliedstaaten bis 2050 klimaneutral werden wollen, für die Unternehmen zahlreiche neue Berichts- und Informationspflichten entstanden.

Nachbesserungen sind auch an anderen Stellen dringend erforderlich: „Einige Gesetzesakte wurden sehr schnell und ohne angemessene Folgenabschätzung erlassen, insbesondere die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Gesetzen wurden nicht geprüft. Daher sieht man Inkohärenzen, teilweise Zielkonflikte, die Unternehmen, aber auch Behörden bei der Umsetzung auffallen“, sagt Lemcke. „Beispiele sind der CO<sub>2</sub>-Grenzausgleichsmechanismus CBAM oder die EU-Medizinprodukteverordnung aus der vorherigen Legislatur, für die es noch keine Nachbesserung gibt. Hier müssen die Gesetzgeber ehrlich sein und schauen, was funktioniert und wo nachgebessert werden muss.“ Auch in Sachen Digitalisierung ergeben sich für Unternehmen viele offene Fragen. Zwar fand hier in der vergangenen Legislaturperiode eine umfangreiche Gesetzgebung statt, diese hinterlässt jedoch zahlreiche Rechtsunsicherheiten und ungenügend aufeinander abgestimmte Regeln. Deshalb fordert die Wirtschaft eine intensivere Begleitung der Unternehmen bei der Umsetzung digitaler Maßnahmen, beispielsweise durch Hil-

festellungen und Guidelines.

Ein weiteres drängendes Thema, dem sich die EU in den kommenden fünf Jahren verstärkt widmen muss, ist der europaweite Fachkräftemangel. Dabei wird insbesondere die verbesserte Rekrutierung von Arbeits- und Fachkräften aus Drittstaaten durch beschleunigte und vereinfachte Verfahren stärker in den Fokus rücken. Auch die Arbeitsmobilität innerhalb der EU, die Förderung von lebenslangem Lernen und einer praxisnahen beruflichen Bildung sowie die Förderung der digitalen Transformation in der Bildung inklusive Praxishilfen für nationale Umsetzungen der relevanten EU-Rechtsakte wie dem „AI Act“ und dem „Data Act“ werden eine Rolle spielen.

### „Think small first“: KMU hoffen auf konkrete Entlastungen

Vor allem kleinere und mittlere Unternehmen erhoffen sich, stärker in den Dialog über neue Gesetzesvorhaben auf EU-Ebene mit einbezogen zu werden. Denn häufig wird die Umsetzbarkeit neuer Regelungen für den Mittelstand nicht mitgedacht. „Die aktuelle EU-Kommission hat Entlastungen für KMU lediglich angekündigt und einige Regulierungen vorgeschlagen, die vereinfacht werden können. Wir hoffen, dass die nächste Kommission das ausbaut, von den Ankündigungen hin zu konkreten Entlastungen“, sagt Lemcke. Neue Gesetze sollten dann nach dem sogenannten „Think small first“-Prinzip vorab auf ihre Auswirkungen und Umsetzbarkeit für KMU geprüft werden. Eine wichtige Rolle muss dabei auch der seit 2019 versprochene EU-Mittelstandsbeauftragte spielen. Die Stelle ist noch immer nicht besetzt.

Die Herausforderungen sind zahlreich, doch es bieten sich viele Ansatzpunkte für eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit. Besinnt sich Europa auf die Stärke des Binnenmarktes und verliert sich nicht in kleinteiliger Regulierung, können die entscheidenden Weichen gestellt werden. Die gemeinsamen Politiken und eine geeinte EU sind nach wie vor die beste Chance, um im globalen Wettbewerb zu bestehen.

 Mascha Dinter



Freya Lemcke

**„ Die  
aktuelle  
EU-Kommission  
hat Entlastungen  
für KMU lediglich  
angekündigt.**

Freya Lemcke

# IHK-Unternehmensbarometer zur Europawahl 2024

Umfrage unter 3.000 Betrieben: Unternehmen setzen weiter auf **Mehrwert der EU**, fühlen sich aber durch Bürokratie und falschen Fokus blockiert. Für fast zwei Drittel der Industriebetriebe hat der Standort EU an Attraktivität verloren.

**„Viele Betriebe haben in den vergangenen Jahren wahre Bürokratiemonster erlebt.“**

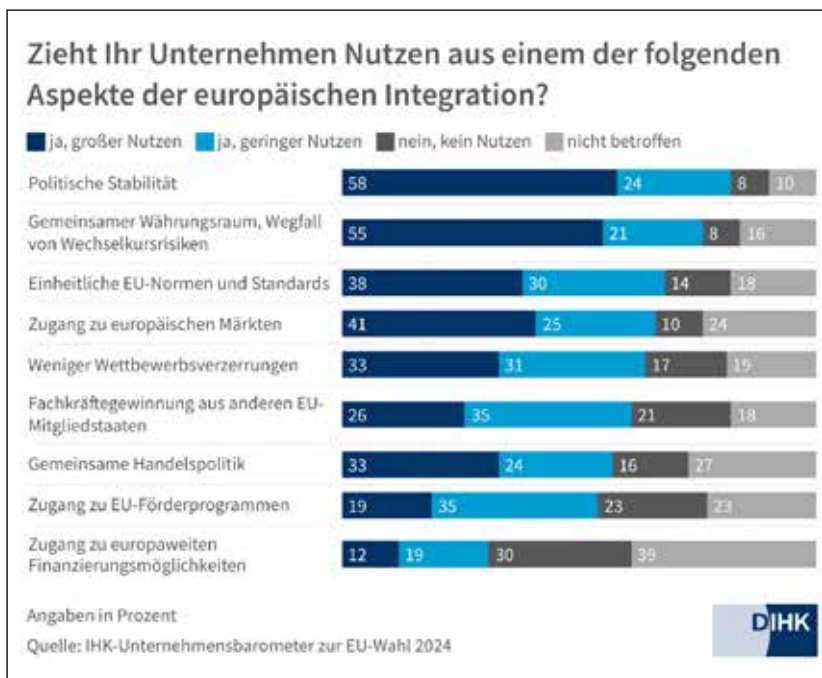
Sibylle Thierer

Deutschlands Unternehmerinnen und Unternehmer setzen trotz einer hohen Bürokratie-Belastung weiter auf den Mehrwert der Europäischen Union (EU). Gleichzeitig betonen sie aber, dass nach der Europawahl die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft dringend gestärkt werden muss. Denn diese sehen die Betriebe in Gefahr. Das geht aus dem IHK-Unternehmensbarometer zur Europawahl 2024 hervor. Dessen Ergebnisse basieren auf Antworten von rund 3.000 Unternehmen bundesweit aus allen Branchen und Regionen, die über die IHKs befragt wurden.

Danach beschreibt eine breite Mehrheit der Unternehmen wichtige Errungenschaften der EU als konkreten Nutzen auch für ihr Geschäft. Dazu zählen vor allem Faktoren wie politische Stabilität (82 Prozent), eine gemeinsame, stabile Währung (76 Prozent), einheitliche EU-Normen und Standards (68 Prozent), Zugang zu europäischen Märkten (66 Prozent), weniger Wettbewerbsverzerrungen (64 Prozent) und Fachkräftegewinnung aus anderen EU-Mitgliedsstaaten (61 Prozent). Alarmierend ist allerdings: Für fast zwei Drittel der deutschen Industriebetriebe ist die Attraktivität der EU als Unternehmensstandort in den vergangenen fünf Jahren gesunken. Nur fünf Prozent sehen verbesserte Standortbedingungen. Über alle Branchen hinweg spüren 56 Prozent eine gesunkene und sieben Prozent eine gestiegene Attraktivität.

## Dringender Handlungsbedarf: Bürokratieabbau

„Europa läuft trotz der grundlegend guten Ausgangslage Gefahr, im internationalen Wettbewerb an Boden zu verlieren. Dieser Trend muss umgehend gestoppt werden“, sagt DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben. „Die EU braucht gerade bei dem viel zu bürokratischen Green Deal einen Kasernensturz: Bürokratie muss ab- und nicht aufgebaut werden, damit die Betriebe mehr Ressourcen für eine klimagerechte Umgestaltung ihrer Geschäftsaktivitäten haben.“



Nur so kann Europa wieder ein attraktiver Standort für Unternehmen werden.“

Sibylle Thierer, als Vizepräsidentin bei Eurochambres und Vertreterin der DIHK im europäischen Kammerdachverband, sieht ebenfalls vor allem bei der Bürokratie dringenden Handlungsbedarf – so wie 95 Prozent der Unternehmen. „Viele Betriebe haben in den vergangenen Jahren wahre Bürokratiemonster erlebt. Das Regulierungsdickicht wird immer größer – von der Datenschutzgrundverordnung über zahlreiche neue Berichtspflichten bis hin zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Hinzu kommt die Regulierung des Green Deal. Das alles kostet Zeit, Geld und bindet Personal. Statt dem versprochenen Bürokratieabbau erleben wir immer mehr Regulierungen.“ Die notwendigen Initiativen müssen in der nächsten Legislaturperiode konsequent umgesetzt werden, damit die Entlastungen für die Unternehmen zeitnah und konkret spürbar werden. Gerade komplexe Zulassungs- und Genehmigungsverfahren sowie kleinteilige Dokumentationspflichten wirken sich besonders negativ auf die Wettbewerbsfähigkeit aus.

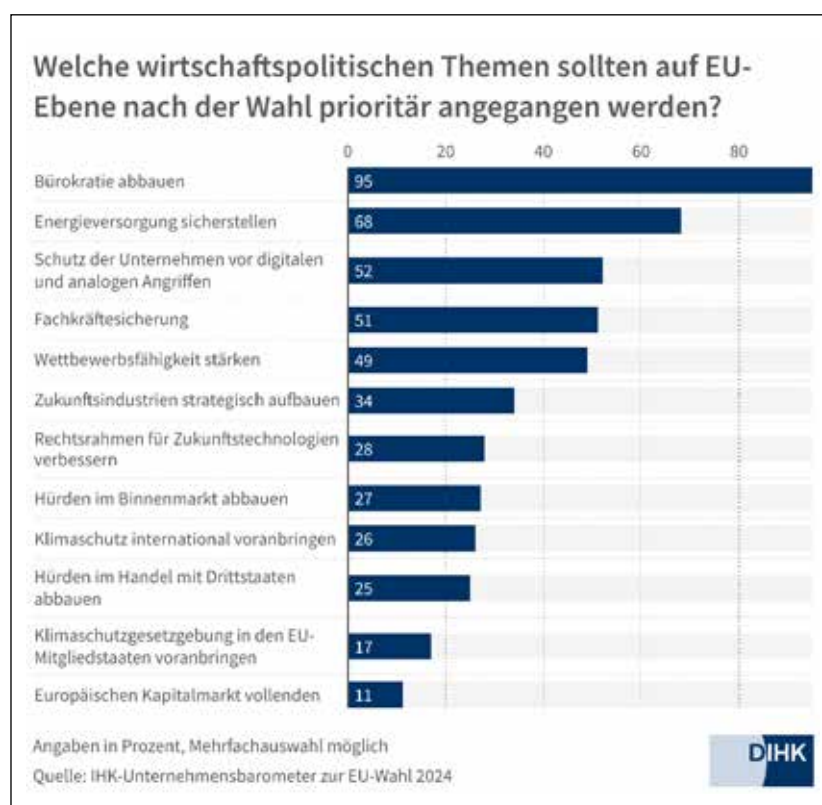
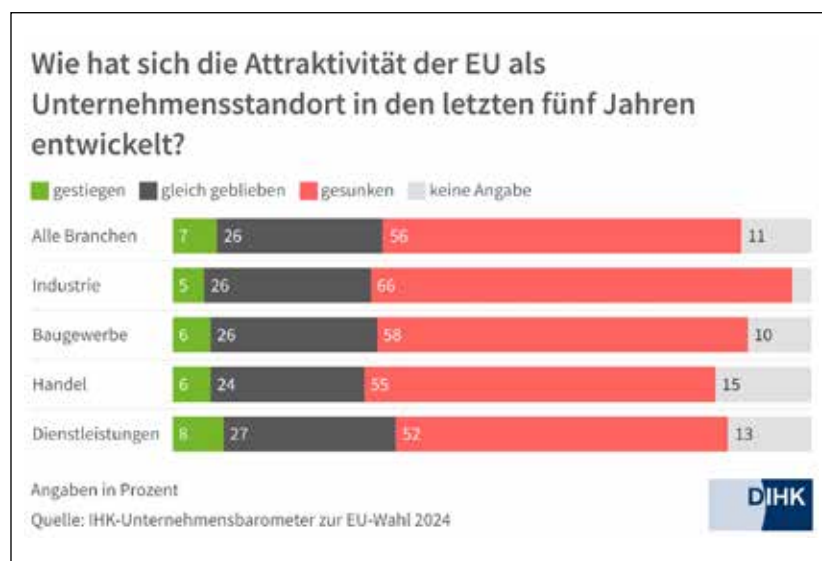
### Unternehmen fordern sichere und bezahlbare Energie

Als zweiten Schwerpunkt der kommenden EU-Politik erhoffen sich mehr als zwei Drittel der Unternehmen (68 Prozent) eine sichere und bezahlbare Energieversorgung. Bei den energieintensiven Branchen liegt der Wert sogar bei 76 Prozent. Zudem betonen die Unternehmen, dass der effektive Schutz vor Cyberangriffen immer wichtiger wird. Rund die Hälfte der Unternehmen (52 Prozent) gab an, dass die Prävention vor digitalen Angriffen eine weitere Priorität der EU sein sollte. „Allein durch eine gute Zusammenarbeit zwischen der EU und der Wirtschaft kann der Kampf gegen Cyberkriminalität gelingen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen müssen sich besser gegen diese Angriffe schützen können“, fordert Thierer.

„Insgesamt muss sich die EU wieder auf ihre eigentlichen Kernaufgaben konzentrieren: die Stärkung der wirtschaftlichen Wett-

bewerbsfähigkeit“, fordert DIHK-Hauptgeschäftsführer Martin Wansleben und nennt die wichtigsten Baustellen für die kommende Legislaturperiode: Weniger Bürokratie, eine bessere internationale Verzahnung, mehr Innovation, niedrigere Energiekosten, schnellere Verfahren und mehr Fachkräfte.

(Quelle: DIHK)



# „Wir brauchen uns gegenseitig“

„Von Europa profitieren wir alle“, sagt Unternehmer Dr. Michael Schulte Strathaus aus Werl. „Insbesondere Deutschland als Export-starke Nation, denn wir leben nicht nur vom freien Warenverkehr zwischen den EU-Staaten, sondern haben über **EU-Handelsabkommen** auch Zugang zu 75 anderen Ländern weltweit.“

„ Von  
Europa  
profitieren  
wir alle.“

Dr. Michael Schulte Strathaus

In seinem Unternehmen Schulte Strathaus GmbH & Co. KG stellt der Unternehmer unter dem Produktbereich STARCLEAN® Fördergurt-Reinigungssysteme, sogenannte Abstreifsysteme, her, die dazu dienen, Materialverlust und Staub-Emissionen zu minimieren. Damit werden weltweit Kunden aus der Schüttgutindustrie, aus dem Tunnelbau, aber auch Kraftwerke und Recycling-Unternehmen beliefert. Der zweite, kleinere Produktbereich FIRE SAFE® umfasst die Herstellung von Brandschutztechnik bei Kabel- und Rohrdurchführungen. Zu den Kunden gehören Betriebe aus dem Schiffbau und der Offshore-Industrie. Insgesamt arbeitet Schulte Strathaus mit 35 Vertriebspartnern weltweit zusammen und beschäftigt am Standort in Werl 60 Mitarbeitende.

## Bürokratie behindert Unternehmen

Und nein, längst nicht alles, was aus Brüssel kommt, löst bei dem Unternehmer Begeisterung aus. Im Gegenteil: Die Bürokratie, die den Unternehmen aufgebürdet werde, sei insgesamt deutlich zu hoch, so Schulte Strathaus. „Ein wirkliches Ärgernis ist das geplante EU-Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz. Das behindert Unternehmen und oktroyiert ihnen hoheitliche Pflichten auf, die eigentlich Regierungen obliegen.“ Es sei keine Frage, dass Unternehmen nicht verantwortungsvoll und nachhaltig handeln wollen, sondern dass nun auch die kleineren in einer Lieferkette zu überbordenden Dokumentationspflichten gezwungen werden sollen, die nicht zu leisten seien. Ein Beispiel: „Ein Lieferant aus Indien schickt uns einen Spezialfördergurt. Für die Herstellung muss er selbst Gummi einkaufen, dafür wiederum werden Rohstoffe benötigt und auf diesem Weg landen wir in einer Lieferkette bei Kleinstlieferanten, die schon aus Kosten- und organisatorischen Gründen nicht zu kontrollieren ist.“

Aber Michael Schulte Strathaus betont auch: „Wenn wir uns über Bürokratie und Vorgaben aus Brüssel ärgern, dann dürfen wir nicht vergessen, welche großen Vorteile die Gemeinschaft mit ihrem gemeinsamen Binnenmarkt für die Wirtschaft bietet: Freier Warenverkehr in 27 Ländern und ein Markt mit insgesamt 450 Millionen Verbrauchern. Vieles nehmen wir inzwischen als so selbstverständlich hin, dass oft vergessen wird, dass Unternehmen ohne diesen Binnenmarkt mit gleichen Wettbewerbsbedingungen und globalen Handelsabkommen deutliche Gewinn- und Effizienzverluste drohen würden.“

Wichtige Basis für diesen Erfolg sei der Euro als einheitliche Währung. „Damit ist der Zahlungsverkehr nicht nur viel einfacher, sondern auch viel besser planbar“, sagt der Unternehmer.



Foto: Schulte Strathaus GmbH & Co. KG

Dr. Michael Schulte Strathaus



Foto: Schulte Strathaus GmbH & Co. KG

*Das Unternehmen Schulte Strathaus GmbH & Co. KG in Werl.*

„Absicherungsgeschäfte, um Währungsschwankungen abzufedern, sind nicht nötig. Und außerdem hat sich der Euro zu einer stabilen Währung entwickelt, der auch Kunden in anderen Ländern der Welt vertrauen. Wenn wir zum Beispiel ein Geschäft mit einem Kunden in Lateinamerika abschließen, dann geschieht dies auf Euro-Basis“, berichtet Michael Schulte Strathaus. „Der Euro hat sich als Leitwährung etabliert. Mit der D-Mark wäre das nicht denkbar gewesen. Diese war im Vergleich zum Euro stärker. Der leicht schwächere Euro, der eine Schnittmenge aus allen ehemaligen EU-Währungen ist, begünstigt hingegen das Exportgeschäft und hat der deutschen Exportlokomotive einen deutlichen Schub verliehen. Immerhin hat Deutschland eine EU-Exportquote von 44 Prozent.“

Was für Währung, Wettbewerbsregeln und Warentransport gilt, trifft auch auf Maße und Normen zu, die in der EU zu einem einheitlichen Regelwerk zusammengetragen worden sind. „Davor mussten wir für unterschiedliche Länder auch unterschiedliche Ausführungen von Produkten fertigen“, berichtet Michael Schulte Strathaus und gibt ein Beispiel aus dem Bergbau: Verschiedene Länder haben auch unterschiedliche brandschutztechnische Zulassungen gefordert. „Das bedeutete für uns, dass unsere Produkte in jedem Land eigene Prüfungs- und Zulassungstests sowie Zertifizierungen durch-

laufen mussten, bevor sie verkauft werden konnten. Das ist heute nicht mehr nötig. Damit sparen wir viel Zeit und Geld.“

Und wenn es nach ihm ginge, dann dürfte die Vereinheitlichung noch den einen oder anderen Schritt weiter gehen: „Meiner Meinung nach gibt es noch keine Arbeitnehmer-Freizügigkeit in der EU“, sagt Schulte Strathaus. „Stattdessen müssen wir jedes Mal, wenn unsere Mitarbeiter zur Produktinstallation in ein EU-Land reisen, umfangreiche Formblätter ausfüllen und alles lückenlos dokumentieren. Wir haben in Europa so viel erreicht, da muss es doch möglich sein, wenigstens diese Bürokratie abzuschaffen, damit wir wirklich freie Grenzen haben.“ Auch mit Blick auf die Mehrwertsteuer wünscht er sich eine einheitliche Regelung. Dafür seien aber Kompromisse und ein enger Austausch mit Industrie und Fachverbänden notwendig.

Wünschenswert seien Working Groups mit Unternehmen, die in Brüssel auf offene Ohren stoßen. „Damit würden wir deutliche Wachstumsimpulse erreichen sowie die Innovationsbereitschaft der Betriebe fördern und damit letztlich den Standort stärken.“ Denn ein starkes Europa sei wichtig, „damit uns Märkte nicht weggenommen werden – von China, den USA und Arabien. Dafür brauchen wir uns gegenseitig“.

**„ Der Euro hat sich zu einer stabilen Währung entwickelt, der auch Kunden in anderen Ländern der Welt vertrauen.**

**Dr. Michael Schulte Strathaus**

**von Silke Wrona**

# „Wir haben in Europa großes Potenzial“

Die Mönig-Gruppe transportiert Handelsgüter quer durch Europa. „Ohne den **europäischen Binnenmarkt**“, sagt Geschäftsführer Stefan Schöttler, „würde alles viel länger dauern. Und damit würde für uns, für unsere Kunden und Partner sowie für die Verbraucher auch alles teurer“.

Die Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Meschede gliedert sich in zwei Bereiche: Die Mönig Logistik GmbH mit einem Lager, das auf 15.000 Quadratmetern Platz für bis zu 17.000 Paletten bietet und von Geschäftsführer Stefan Schöttler verantwortet wird, und die Mönig Spedition Meschede GmbH, geleitet von Geschäftsführer Alexander Schulz, zu deren Fuhrpark 30 LKW gehören. Insgesamt beschäftigt die Gruppe, zu der eine weitere Schwesterfirma in Gotha gehört, 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

„**Ohne den europäischen Binnenmarkt würde alles viel länger dauern.**

Stefan Schöttler

An diesem Nachmittag im Februar ist der Betriebshof in Meschede leer, die LKW unterwegs. Die Auftragslage ist gut, allerdings schwächer als in den vergangenen Jahren. „Das Speditionsgeschäft mit unseren eigenen Fahrzeugen macht 45 Prozent unseres gesamten Umsatzes aus“, berichtet Alexander Schulz. Zu seinen Mitarbeitenden gehören 36 Berufskraftfahrer. „Aber ohne die Zusammenarbeit mit weiteren europäischen Transportpartnern und deren Fahrern und Fahrzeugen, wäre die Auftragslage nicht zu stemmen.“ Das Speditionsgeschäft beschränkt sich nicht allein auf Europa, wie Schulz erläutert. „Zu unseren Dienstleistungen gehören auch Überseeverkehre aus/nach Asien und Südamerika sowie in die/aus den USA nebst der damit verbundenen Zollabwicklung.“

Und im Vergleich zu diesen Überseetransporten zeige sich schnell, wie sehr ein europäischer Binnenmarkt mit einer einheitlichen Währung das Geschäft erleichtere und beschleunige, betonen Schulz und Schöttler. „Das fängt bei der Währung an“, sagt Alexander Schulz. „Sicher, bei unterschiedlichen Währungen innerhalb der EU müsste heute kein Mitarbeitender mehr in eine Bank gehen, das funktioniert digital, kostet aber Zeit – und Währungen schwanken.“ Und

Stefan Schöttler ergänzt: „Bei einer gemeinsamen Währung wie dem Euro ist außerdem für alle Beteiligten sofort der Wert der Ware beziehungsweise der Dienstleistung erkennbar.“

Ähnliches gilt für die Paletten. „Der Name Europalette sagt schon alles“, sagt Stefan Schöttler mit Blick auf einheitliche Maße innerhalb der EU. Eine Europalette misst 1,2 Meter mal 0,80 Meter. „Darauf ist in unserem Lager das gesamte Regalsystem ausgelegt. Die einzelnen Felder sind 2,7 Meter breit. Darin können wir drei Europaletten nebeneinander lagern“. Anders sehe das bei Industriepaletten aus, deren Maße oftmals Container-optimiert seien und von Kunden und Partnern außerhalb der EU genutzt würden. „Bei einer Abmessung von 1,1 Metern mal einem Meter passen davon nur zwei nebeneinander ins Regalsystem und der Rest ist frei“, so Stefan Schöttler.

Eine der größten Erleichterung, die der EU-Binnenmarkt für eine Spedition mit sich bringe, sei aber die Tatsache, dass Waren frei transportiert werden können, ohne dass an jeder Grenze umfangreiche Zollpapiere wie Handelsrechnungen und Ursprungsnachweise vorgelegt werden müssen. „Wenn wir diese Situation hätten, dann würden die Kapazitäten in unserer Branche noch knapper werden, denn Fahrer und Fahrzeug wären deutlich länger unterwegs“, gibt Alexander Schulz zu bedenken. Und er ergänzt mit Blick auf Großbritannien: „Es gibt Speditionen, die fahren Großbritannien seit dem Brexit nicht mehr an, weil es zu aufwendig ist – wir übrigens auch nicht mehr, sondern nur noch über einen Partner.“

Der Brexit zeigt deutlich, was passiert, wenn ein Land aus dem EU-Binnenmarkt austritt – und das nicht nur für diejenigen, die die Waren transportieren, sondern auch für diejenigen, die





Foto: Wrona/IHK

Alexander Schulz (li.) und Stefan Schöttler von der Mönig Gruppe.

sie herstellen. Stefan Schöttler berichtet von einem produzierenden Unternehmen in Schottland: Dieses lieferte seine Produkte vor dem Brexit per Paketversand direkt an seine Endkunden in andere EU-Länder. Seit dem Brexit ist das nicht mehr ohne erheblichen Mehraufwand möglich. In der ersten Zeit habe es wochenlange Verzögerungen gegeben. Um sich zu behelfen, sei nunmehr bei Mönig ein Zentrallager für den europäischen Markt eingerichtet und ein Tochterunternehmen in Irland für den Verkauf der Produkte an den Endkunden gegründet worden. „Wir sorgen jetzt für die Import-Abwicklung und versenden das Produkt dann an die Privatkunden in der EU“, sagt Stefan Schöttler.

Schöttler und Schulz sind überzeugt: Für Deutschland steht und fällt der Erfolg mit Europa. Was nicht heißt, dass nicht manche Regelung aus Brüssel für Kopfschütteln in Meschede sorgt. Alexander Schulz führt das EU-Mobilitätsgesetz als Beispiel an: Das sieht vor, dass ein Fahrer auf längeren Touren alle 14 Tage die reguläre Ruhezeit von 45 Stunden einhalten muss und diese nicht im Lkw verbracht werden darf. „Grundsätzlich ist das absolut

richtig. Aber wo sollen die Fahrer denn unterwegs diese Pause machen?“, fragt Alexander Schulz. Parkplätze für LKW seien rar, Hotels und Pensionen oft erst recht nicht zu erreichen. Und falls doch: Wo soll dann der LKW so lange stehen? Und wer bewacht die Ladung? Schulz hat von Containern gehört, die für Fahrer aufgestellt worden seien. „Aber ist das tatsächlich besser als der eigene LKW? Einiges, was aus Brüssel kommt, ist gut gemeint, aber nicht zu Ende gedacht“, gibt er zu bedenken. Und Stefan Schöttler betont: „In politische Vorgaben muss mehr Praxisbezug einfließen. Ohne geht es nicht.“

Gleichzeitig sind Schöttler und Schulz überzeugt, dass alle EU-Mitgliedsstaaten von der Gemeinschaft und dem gemeinsamen Binnenmarkt profitieren. Und insbesondere in Zeiten, in denen Konflikte und Kriege Frieden zerstören, Menschenleben gefährden und wirtschaftlichen Schaden verursachen, sei es umso wichtiger, auf diese Gemeinschaft zu setzen. „Wir haben in Europa großes Potenzial. Und das müssen wir weiterhin nutzen“, sagt Stefan Schöttler.

von Silke Wrona

„ Es gibt Speditionen, die fahren Großbritannien seit dem Brexit nicht mehr an.

Alexander Schulz

# Zehn Forderungen der DIHK für mehr Wettbewerb

1

## **Bürokratieabbau und bessere Rechtsetzung endlich umsetzen**

Möglichkeiten für Bürokratieabbau bestehen an vielen Stellen – etwa bei einheitlichen Meldepflichten bei der Mitarbeiterentsendungs-Richtlinie, der Ausstellung von A1-Bescheinigungen, dem Datenschutz oder der Zertifizierungspflicht bei der Medizinprodukteverordnung. Gleichzeitig sollten künftige Vorhaben unbedingt mit geringeren bürokratischen Belastungen für die Wirtschaft einhergehen und vorab auf diese geprüft werden.

4

## **Resilienz von Wertschöpfungs- und Lieferketten erhöhen**

Europa muss die Widerstandsfähigkeit seiner Lieferketten verbessern, um die Versorgungssicherheit zu gewährleisten. Unternehmen diversifizieren bereits selbst ihre Lieferketten. Wichtig für sie ist aber, durch neue Handels- und Rohstoffabkommen zusätzliche Unterstützung von der EU zu bekommen. Diversifizierungsmaßnahmen der Unternehmen sollten zudem nicht durch Regulierungen wie das Lieferkettengesetz konterkariert werden.

2

## **Schnellere Genehmigungsverfahren**

Die EU und ihre Mitgliedstaaten müssen die Genehmigungsverfahren beschleunigen, um wichtige Industrieprojekte voranzubringen. Ein guter Anfang sind die Einrichtung von „One-Stop-Shops“ und feste Zeitlimits für Genehmigungsverfahren, die jedoch für alle Wirtschaftsbereiche umgesetzt werden sollten. Um Verzögerungen zu vermeiden, sollte die EU kurze, verbindliche Fristen einführen und den vorzeitigen Betriebsbeginn zulassen.

5

## **Innovation und Forschung in der EU stärken**

Die öffentlichen Mittel für Innovation und Forschung auf nationaler und EU-Ebene sollten deutlich erhöht werden, um mit führenden Ländern wie Südkorea, den USA und Japan konkurrieren zu können. Zudem müssen Innovationshemmnisse abgebaut und der Transfer von der Forschung in marktreife Produkte verbessert werden.

3

## **International wettbewerbsfähige Energiepreise in der EU sicherstellen**

Die hohen Energiepreise belasten die Wirtschaft. Deshalb ist es wichtig, Unternehmen unkompliziert zu entlasten, bis ausreichend günstige erneuerbare Energie zur Verfügung steht.

6

## **Handelsabkommen voranbringen**

Gefordert wird eine verbesserte Zusammenarbeit mit internationalen Handelspartnern durch neue Handelsabkommen, einen „Club für kritische Rohstoffe“ und eine gestärkte Welthandelsorganisation. So könnten neue Geschäftsmöglichkeiten entstehen und gemeinsame Regelungen zur Zulässigkeit von Subventionen getroffen werden.

# Wettbewerbsfähigkeit Europas

7


## Datennutzung ermöglichen

Unternehmen benötigen einen innovationsfreundlichen und sicheren Rechtsrahmen, damit sich datenbasierte Geschäftsmodelle in der EU etablieren können. Klare rechtliche Rahmenbedingungen und Leitlinien sind entscheidend, um rechtliche Unklarheiten im „Data Act“ zu klären und den Austausch industrieller Daten innerhalb Europas zu stärken.

10

## Fachkräfte entwickeln, gewinnen und halten

Um den Fachkräftemangel anzugehen, fordert die DIHK eine stärkere Praxisorientierung in der beruflichen Bildung, eine verstärkte Mitwirkung der Betriebe in den Bildungssystemen der EU-Länder, eine intensive Berufsorientierung sowie die Gleichstellung von höherer Berufsbildung und akademischer Bildung. Zudem benötigen Unternehmen effizientere Unterstützung bei der Rekrutierung ausländischer Arbeitskräfte, da derzeitige Verfahren oft langwierig und kompliziert sind.

 [www.dihk.de](http://www.dihk.de)

8

## Chancen der Künstlichen Intelligenz ergreifen

Europa sollte eine Vorreiterrolle in sicherer und transparenter KI einnehmen. Entsprechende gesetzliche Rahmenbedingungen müssen Innovation fördern und gleichzeitig Sicherheit gewährleisten.

9

## Cybersicherheit stärken

IT-Produkte, -Dienste, -Infrastrukturen und -Anwendungen sollten von vorneherein über ein angemessenes Sicherheitsniveau verfügen und die Handlungsfähigkeit von Staat, Unternehmen und Anwendern im digitalen Raum sollte sichergestellt werden. Neue gesetzliche Vorgaben sollen das Angemessenheitsprinzip berücksichtigen, um Innovationen nicht zu behindern. Insbesondere KMU sollten nicht unverhältnismäßig mit Dokumentationspflichten und Haftung belastet werden.

# So funktioniert die Europawahl

Vom 6. bis 9. Juni 2024 findet in allen 27 EU-Mitgliedstaaten die Europawahl statt. In Deutschland wird am **9. Juni 2024** gewählt. Es ist auch möglich, per Briefwahl oder aus dem Ausland zu wählen.

**Die Mitglieder des Parlaments vertreten etwa 450 Millionen Europäer.**

**Wie oft findet die Europawahl statt?**

Alle fünf Jahre.

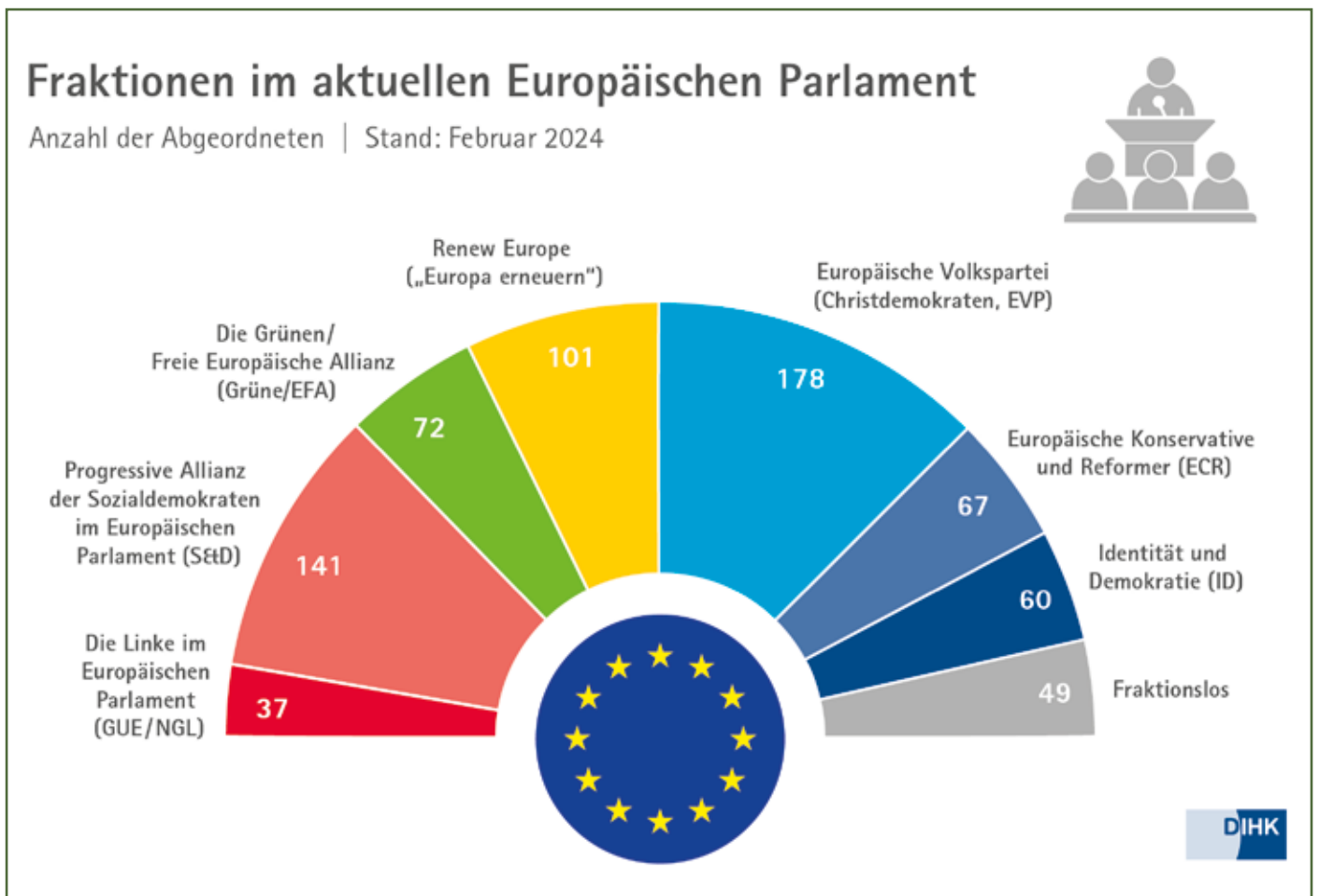
**Wer darf wählen?**

Die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union (EU). Das Wahlalter in Deutschland wurde von 18 auf 16 gesenkt, für andere Länder gelten andere Altersgrenzen.

**Wer wird gewählt?**

Das Europäische Parlament. Es ist das einzige

EU-Organ, das direkt vom Volk gewählt wird. Gemeinsam mit den Vertretern der Regierungen der EU-Mitgliedstaaten gestalten und beschließen die Abgeordneten des Europäischen Parlaments neue Gesetze. Außerdem genehmigen sie den EU-Haushalt und wählen die EU-Kommissare und den Präsidenten der Europäischen Kommission, nachdem der Europäische Rat (bestehend aus den Staats- und Regierungschefs der EU-Mitgliedstaaten) einen Kandidaten für das Amt vorgeschlagen hat.



### Wer bildet das Parlament?

In der kommenden Wahlperiode steigt die Zahl der Abgeordneten von 705 auf 720, wie das Parlament im September 2023 beschlossen hat. Grund dafür ist eine Anpassung an die Bevölkerungsentwicklung in einzelnen Ländern. Die Mitglieder des Parlaments vertreten etwa 450 Millionen Europäer.

Wie bereits bei der letzten Wahl 2019 entfallen 96 Mandate auf Abgeordnete aus Deutschland, die Höchstzahl der einem Mitgliedsstaat zustehenden Mandate. Deutschland ist damit das Land mit den meisten Abgeordneten.

Derzeit sind im Europäischen Parlament folgende Fraktionen vertreten: Europäische Volkspartei (Christdemokraten, EVP) 178 Abgeordnete, Progressive Allianz der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament (S&D) 141 Abgeordnete, Renew Europe 101 Abgeordnete, Die Grünen/Freie Europäische Allianz (Grüne/EFA) 72 Abgeordnete, Europäische Konservative und Reformier (ECR) 67 Abgeordnete, Identität und Demokratie (ID) 60 Abgeordnete und Die Linke im Europäischen Parlament (GUE/NGL) 37 Abgeordnete. 49 Abgeordnete gehören keiner Fraktion an.

### Wie funktioniert die Wahl?

Gewählt wird nicht nach einem einheitlichen



Foto: franco ricci - stock.Adobe.com

europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. In der Bundesrepublik regeln das Europawahlgesetz und die Europawahlordnung das Wahlverfahren. Gleich sind nur die Prinzipien der Wahl: Sie muss allgemein, frei, direkt und geheim sein.

### Gibt es Sperrklauseln?

Anders als in einigen anderen EU-Mitgliedsstaaten gibt es in Deutschland bei der Europawahl keine Sperrklausel. Das bedeutet, dass alle in der Bundesrepublik Deutschland gewählten Parteien und politischen Vereinigungen an der Verteilung der auf Deutschland entfallenden Sitze im EU-Parlament teilnehmen.

**In Deutschland gibt es bei der Europawahl keine Sperrklausel.**

**BMS**  
Industriebau.

## NEUBAU EINES TECCENTERS

EJOT SE & Co. KG  
Market Unit Construction  
in Bad Laasphe





Foto: Matthias Dersch Fotografie

*Condensator Dominit GmbH aus Brilon (von links): IHK-Präsident Andreas Knappstein, Dr. Christian Dresel (Geschäftsführer Condensator Dominit), NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, Christof Bartsch (Bürgermeister Brilon) und IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte.*



Foto: Matthias Dersch Fotografie

*Egger Holzwerkstoffe Brilon GmbH & Co. KG aus Brilon (von links): IHK-Präsident Andreas Knappstein, NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, Olga Samus (Geschäftsführerin Verkauf Egger), Thomas Witiska (Werksleitung Logistik Egger), Martin Ansorge (Kaufmännischer Geschäftsführer Egger), Paul Lingemann (Leiter Technik und Produktion Egger), Christof Bartsch (Bürgermeister Brilon) und IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte.*

## „Made in Südwestfalen“: Neue Weltmarktführer ausgezeichnet

**S**üdwestfalen bleibt weiterhin der führende Industriestandort in Nordrhein-Westfalen und zählt zu den Top-4 Industrieregionen in Deutschland. Bereits seit 2013 dokumentieren die drei südwestfälischen Industrie- und Handelskammern Arnsberg, Hagen und Siegen technologische Exzellenz und herausragende Leistungen auf dem Weltmarkt mit dem Siegel „Weltmarktführer in Südwestfalen“. 165 dieser Hidden Champions wurden Mitte März, beim Treffen der Weltmarkt-

führer in Hagen ausgezeichnet. NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur ehrte dabei persönlich die 19 Unternehmen, die den Status erstmalig verliehen bekommen haben.

„Der Mittelstand ist das Rückgrat der deutschen Wirtschaft. Mit Stolz blicken wir auf die 165 südwestfälischen Hidden Champions. Diese stehen für erstklassige Leistungs- und Qualitätsstandards sowie einen hohen Spezialisierungsgrad. Seit Jahrzehnten überzeugen sie kontinuierlich durch ihre Innovationsfähigkeit und

Anpassungsbereitschaft bei Veränderungsprozessen, auch in Krisenzeiten. Die Weltmarktführer in Südwestfalen, die oft seit mehreren Generationen familiengeführt sind, leben dabei die Transformation aus Tradition“, betonte SIHK-Präsident Ralf Stoffels. Ein entscheidender Schlüssel zum Erfolg der Weltmarktführer ist auch eine hohe Investitionsbereitschaft in neue Technologien und Produkte, aber insbesondere auch in die Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Im Rahmen der Veranstaltung wur-



*Ohrmann GmbH aus Möhnese-Wippringsen (von links): IHK-Präsident Andreas Knappstein, Gesa Ohrmann (Geschäftsführende Gesellschafterin), Cölestin Ohrmann (Gründer Ohrmann GmbH), Alrun Ohrmann (Geschäftsführende Gesellschafterin), NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, Maria Moritz (Bürgermeisterin Möhnese) und IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte.*



*Schulte Strathaus GmbH & Co. KG aus Werl (von links): IHK-Präsident Andreas Knappstein, Florian Lammert (Schulte Strathaus GmbH & Co. KG), Christopher Schulte Strathaus (Schulte Strathaus GmbH & Co. KG), NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur, Jürgen Stock (Schulte Strathaus GmbH & Co. KG), Sebastian Sudhoff (Schulte Strathaus GmbH & Co. KG) und IHK-Hauptgeschäftsführer Jörg Nolte.*

de auch die neu gestaltete Website [www.weltmarktfuehrer-sw.de](http://www.weltmarktfuehrer-sw.de) vorgestellt. Diese erscheint neben Deutsch auch in englischer Sprache. „Neue Produktideen und eine konsequente Ausrichtung an den Märkten sind für uns Weltmarktführer seit jeher die Erfolgsgrundlage. Die digitale Transformation bietet uns nun national wie international große Wachstumschancen, stellt alle Unternehmen aber auch vor große Herausforderungen. Dabei geht es mittlerweile jedoch deutlich mehr um "bits and bytes" als um Ampere und Volt. Die neuen Währungen sind intelligente IT- und Softwarelösungen; ohne die geht nichts mehr“, erläuterte Christopher Mennekes, Vize-Präsident der IHK Siegen.

Die Erfolgsgeschichten der stärksten Industrieregion in NRW haben in den letzten zehn Jahren den Blick auf Südwestfalen nachhaltig verän-

dert. Die Wirtschaftsregion überzeugt durch eine breit gefächerte industrielle Branchenstruktur mit überwiegend inhabergeführten Unternehmen. „Unsere Weltmarktführer sind zum großen Teil Mittelständler und Familienunternehmen. Sie sind durch ihre Innovationen und ihren Fokus auf die internationalen Märkte hoch interessante Arbeitgeber. Junge Menschen für den eigenen Bedarf auszubilden und berufliche Karrieren zu ermöglichen, gehört zum Selbstverständnis der Unternehmen. Hinzu kommen tolle Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an fünf Hochschulen sowie eine enge Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft. Gleichzeitig hat die Region eine sehr hohe Lebensqualität, vergleichsweise günstigen Wohnraum und die Kaufkraft liegt über dem Landesdurchschnitt. All das zeichnet den Standort aus und

macht Südwestfalen zu einem hoch attraktiven Standort“, erklärte Andreas Knappstein, Präsident der IHK Arnsberg.

Die sechste Auflage des Weltmarktführer-Verzeichnisses könne als rein digitales Format nun schneller aktualisiert werden, dabei solle die Liste der Weltmarktführer aus Südwestfalen natürlich immer länger werden, so der gastgebende SIHK-Präsident Ralf Stoffels. „Doch dazu brauchen wir verlässliche Rahmenbedingungen – und eine Politik, die den Unternehmerinnen und Unternehmern der Region das Vertrauen schenkt, im Sinne der nachfolgenden Generationen zu handeln, Rahmenbedingungen positiv gestaltet und nicht in unternehmerische Entscheidungen hineinregiert“, formulierte Stoffels einen abschließenden Appell an NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur.

# Trübe Stimmung bleibt

Das Konjunkturklima am Hellweg und im Sauerland bleibt auch im Frühjahr 2024 trüb. Die Lage verharrt auf unverändert – schlechtem – Niveau. Auch die Erwartungen bleiben insgesamt negativ, haben sich aber im Vergleich zum Jahresbeginn sichtbar verbessert. So die Ergebnisse der **Konjunkturumfrage im Frühjahr**, an der sich 406 Unternehmen beteiligt haben.

Die wirtschaftliche Lage bleibt geprägt durch die große Zahl an Herausforderungen. Exakt wie zu Jahresbeginn geben rund 21 Prozent der Unternehmen ihrer Geschäftslage ein „Gut“ und rund 29 Prozent ein „Schlecht“. Im Branchenvergleich sind allerdings deutliche Unterschiede erkennbar. Negative Lagebilder zeichnen der Großhandel (Saldo aus gut minus schlecht: -34,8), der Einzelhandel (-17,2), das Gastgewerbe (-15,6) und die Industrie (-14,3). Damit verharrt auch in der wichtigsten Branche die Lage im negativen Bereich. Weiterhin ein knappes Drittel der Industrie beurteilt die Lage mit „Schlecht“. Einen großen positiven Sprung legt das Baugewerbe hin. 41 Prozent der Unternehmen dort bewerten die Lage mit „Gut“, nur 11 Prozent mit „Schlecht“. Positiv bleibt die Lage mehrheitlich im Dienstleistungssektor (Saldo 4,8) und im Verkehrs-

sektor (0,7), der sich zu Jahresbeginn aber noch deutlich zufriedener zeigte.

Anders als bei der Lage haben die Erwartungen deutlich zugelegt. Der Saldo (besser minus schlechter) ist zwar mit -9,3 unverkennbar im roten Bereich, doch meldeten die Unternehmen im Januar noch ein Saldo minus von dramatischen 26. Noch immer besonders pessimistisch sind der Großhandel (-29,7) und der Einzelhandel (-24,2) sowie die Verkehrswirtschaft (-16,5). Negativ, aber im Vergleich zum Jahresbeginn deutlich verbessert, blicken die Dienstleister (-8,3), die Bauwirtschaft (-6,7) und die Industrie (4,7) auf die nächsten zwölf Monate. Zu der positiveren Prognose in der Industrie dürfte auch die zunehmend bessere Exporterwartung beitragen.

Der Konjunkturklimaindikator, der sich aus Lage- und Erwartungswerten berechnet, steigt somit nur dank der

verbesserten Erwartungen von 83 auf einen Wert von rund 92. Damit bleibt er dennoch unter der Grenze von 100, die das Konjunkturklima in „positiv“ und „negativ“ teilt.

Unverändert ist die Inlandsnachfrage mit 63 Prozent Nennungen das bestimmende Risiko für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung. Weiterhin bereiten die Arbeitskosten, der Fach- und Arbeitskräftemangel und die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen mehr als jedem zweiten Betrieb besonders viele Sorgen. Immerhin die Energie- und Rohstoffpreise haben an Brisanz verloren, werden aber immer noch von fast jedem zweiten Umfrageteilnehmer genannt (48 %, Jahresbeginn 58 %).

Wenig überraschend fällt mit dem großen Bündel an Unsicherheiten das Ergebnis bei der Frage nach den Investitionsplänen aus: Nur 15 Prozent planen eine Ausweitung der Investi-

**AUTOMATISIERUNGSTECHNIK** **AUTEC**  
Maschinen- u. Vorrichtungsbau GmbH

- Handhabungstechnik u. Portalroboter
- Montage- u. Bearbeitungsautomaten
- Schlüsselfertige Sondermaschinen
- Sortiermaschinen für Kleinteile, BV

**Konstruktion - Fertigung - Steuerungsbau**  
Alles aus einer Hand!

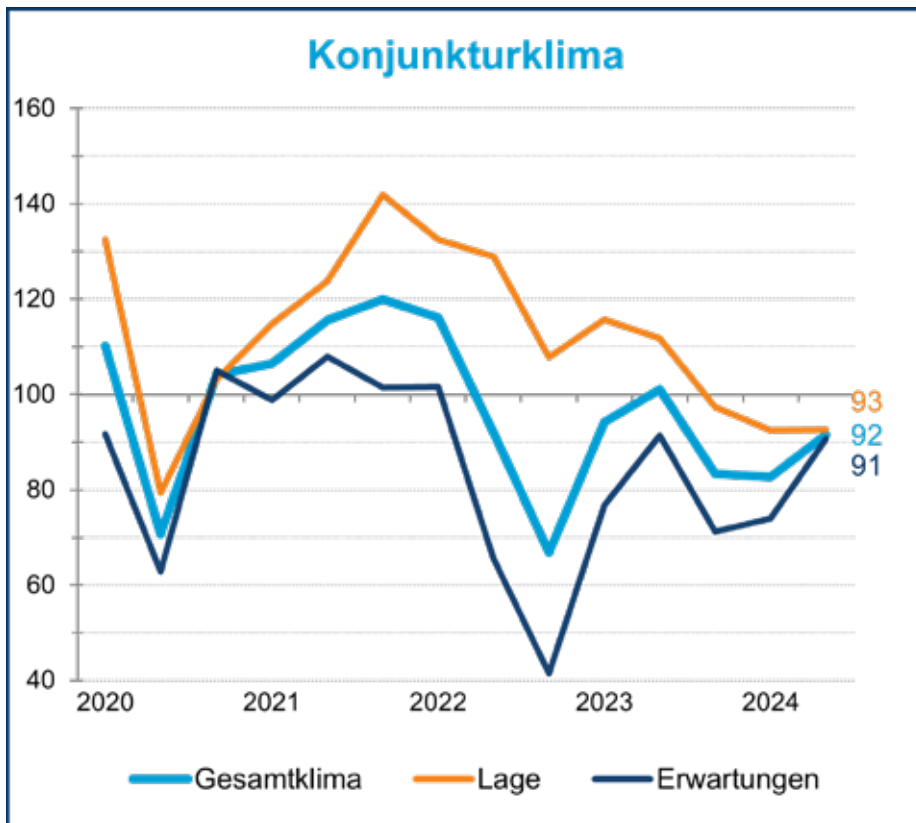
Raiffeisenstr. 28  
59757 Arnsberg  
Tel.: 0 29 32 / 53-152  
Fax: 0 29 32 / 53-101  
E-Mail: info@autec-gmbh.com  
http://www.autec-gmbh.com

Elektromotoren  
Getriebemotoren  
Elektrowerkzeuge  
Pumpen

**Elektromaschinen** GmbH & Co. KG  
**LINGEMANN**  
VERKAUF · SERVICE · REPARATUR  
Wir sind der leistungsstarke Fachbetrieb in Ihrer Nähe.  
Lieferant u. Vertragswerkstatt namhafter Hersteller

Gewerbegebiet Wiebelsheide - Wiebelsheidestr. 48 · 59757 Arnsberg · Tel. 0 29 32 / 3 88 82 · Fax 3 99 37





tionen, 36 Prozent weniger. Das Bild zieht sich durch fast alle Branchen, nur die Bauwirtschaft gibt an, bei den Ausgaben für Anlagen und Maschinen zuzulegen (Saldo 7,7). Das Haupt-

motiv für Investitionen ist der Ersatz mit 69 Prozent der Antworten, mit 40 Prozent folgt die Rationalisierung. Produktinnovationen, Umweltschutz und Kapazitätsausweitungen sind

nachrangige Investitionsmotive.

Die Beschäftigungsabsichten bleiben konstant bei einem Saldo von -14. Mehr als doppelt so viele Unternehmen planen mit kleineren Belegschaften als mit zusätzlichen Einstellungen. Allerdings geben fast zwei Drittel an, dass sie ihre Mitarbeitermannschaft beisammenhalten wollen. Ebenfalls stabilisierend auf die Beschäftigung wirkt, dass der Trend zu kleineren Belegschaften in der Industrie rückläufig ist. Die Branche gibt immerhin 39 Prozent der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im IHK-Bezirk Arbeit.

[www.ihk-arnsberg.de/fj24](http://www.ihk-arnsberg.de/fj24)



**Thomas Becker**

02931 878-194

@becker-t@arnsberg.ihk.de



**Stefan Severin**

02931 878-138

@severin@arnsberg.ihk.de



## OBERFLÄCHENTECHNIK. LEISTUNG, DIE MAN SPÜRT.

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.

[www.hernee.de](http://www.hernee.de)





# Wirtschaftsflächen in der Region sichern lokale und regionale Unternehmen

Wirtschaftsflächen sind nach wie vor ein **knappes Gut**. Auch das Angebot in der Region Hellweg-Sauerland ist begrenzt. Im Februar 2024 wurden die kommunalen Wirtschaftsförderungen im Kreis Soest und im Hochsauerlandkreis zu ihren Angeboten und der Nachfrage nach Gewerbeflächen befragt



Foto: DifferR- stock.Adobe.com

Die Ergebnisse der Umfrage, an der alle 26 Kommunen teilgenommen haben, geben einen Einblick in die aktuelle Gewerbeflächenentwicklung. Die Auswertung der Daten zeigt, dass sowohl die Angebotssituation als auch die Nachfrage nach Gewerbeflächen in den Kommunen verschieden ist.

Das Angebot an Wirtschaftsflächen variiert zwischen den Gemeinden. Eine beträchtliche Anzahl von Gemeinden bewertet ihr Flächenangebot als schlecht (15 von 26), während nur wenige ihr Flächenangebot mit gut oder sehr gut einstufen (4 von 26).

Bei der Nachfrage nach Gewerbe-

und Industrieflächen zeigt die Umfrage eine ähnlich gemischte Einschätzung. Eine Mehrheit der Gemeinden (17 von 26) bewertet die aktuelle Nachfrage als eher hoch oder hoch, was weiterhin auf ein Interesse von Unternehmen an Gewerbeflächen hinweist. Dennoch gibt es auch Gemeinden, von denen die Nachfrage als gering oder eher gering eingestuft wird (9 von 26).

Zusätzlich ergab die Umfrage, dass mehrheitlich Flächen in der Größenordnung von 2.500 bis 5.000 Quadratmetern angefragt werden. Dies deutet darauf hin, dass ein Großteil der Unternehmen in der Region nach mittelgroßen Gewerbeflächen sucht, die ihren Betriebsanforderungen entsprechen.

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen kommt aus den Branchen Logistik (14 Gemeinden), Produktion (16), Handwerk (20), Dienstleistung (11). Dies verdeutlicht, dass verschiedene Branchen Interesse an Gewerbeflächen in der Region zeigen.

### Lokale und regionale Unternehmen suchen in Hellweg-Sauerland

Des Weiteren zeigen die Ergebnisse, dass die nachfragenden Unternehmen mehrheitlich lokal ansässig sind (13), gefolgt von Unternehmen aus dem IHK-Bezirk (Kreis Soest und Hochsauerlandkreis) (10). Nur eine geringe Anzahl von Unternehmen hat eine überregionale Herkunft (3).

Die Umfrage ergab auch, dass aktuell 87 Flächen in der Gesamtgröße von 96 Hektar vermarktbar sind. Interessanterweise haben 17 von 24 Kommunen nur 3 oder weniger Flächen in der Vermarktung. Von diesen Kommunen können neun lediglich eine oder gar keine Fläche vermarkten. Die meisten Gemeinden (17 von 24) haben zudem eine Gesamtfläche von 2,5 Hektar oder weniger in der Vermarktung.

Die Liste der bei den Wirtschaftsförderungen nachgefragten Standort-

faktoren führen mit jeweils 81 Punkten die Nähe zur Autobahn und die Grundstückspreise an. Weiterhin wurden das Fachkräfteangebot (63 Punkte) und die Breitbandanbindung (56 Punkte) als wichtige Standortfaktoren genannt. Eine zunehmende Bedeutung erlangt die (erneuerbare) Energieversorgung (22 Punkte) sowie Freizeiteinrichtungen und -angebote (15 Punkte). Weitere Standortfaktoren, wie Bahnanbindung, 5G-Abdeckung, Branchencluster, ÖPNV-Erreichbarkeit, Bildungseinrichtungen und Kulturangebot, wurden ebenfalls genannt, jedoch mit geringerer Priorität.

### Verbesserung des Angebots durch Planverfahren

Im Freitextfeld wurde von einigen Wirtschaftsförderungen ein hoffnungsvolles Bild von dem zukünftigen Flächenangebot gezeichnet. Dies wird damit begründet, dass auf regionaler Ebene Planungsverfahren eingeleitet wurden. Für vier Kommunen im Hochsauerlandkreis ist eine Gewerbeflächenentwicklung vorgesehen, die bei Umsetzung das Angebot zumindest dort vergrößern und verbessern würde.

Insgesamt liefern die Ergebnisse der Umfrage wertvolle Erkenntnisse. Sie bieten eine Grundlage für weitere Analysen und können den Entscheidungsträgern dabei helfen, gezielte Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft und zur Förderung des Wirtschaftsstandortes Hellweg-Sauerland zu treffen. Die kompletten Ergebnisse der Umfrage gibt es zum Download auf der Internetseite [www.ihk-arnsberg.de/umfrage\\_gewerbeflaechen](http://www.ihk-arnsberg.de/umfrage_gewerbeflaechen)



Sina Sossna

02931 878-161

@sossna@arnsberg.ihk.de



Foto: Song\_about\_summer - stock.adobe.com

# Über Nachhaltigkeit richtig berichten

Mit dem im Dezember 2019 veröffentlichten europäischen Green Deal will die EU-Kommission den Übergang zu einer ressourceneffizienten, modernen und wettbewerbsfähigen Wirtschaft schaffen. Die Vorgaben aus Brüssel sind mittlerweile sehr konkret: Immer mehr Unternehmen werden verpflichtet, im Rahmen des Lageberichts einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen und zu veröffentlichen.

## Standardisierung der Nachhaltigkeitsberichte

Die CSRD – die Corporate Sustaina-

bility Reporting Directive – setzt den Rahmen für die zwölf verschiedenen European Sustainable Reporting Standards (ESRS) aus den Bereichen Ökologie, Soziales und Governance. Diese konkretisieren die Inhalte, über die Unternehmen in ihren Nachhaltigkeitsberichten berichten müssen. Die relevanten Nachhaltigkeitsinformationen sollen verständlich, überprüfbar und vergleichbar werden. Die CSRD wird dabei u. a. flankiert von der Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR). Diese verpflichtet wiederum die Finanzdienstleister die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsthemen in ihren Strategien, Prozessen und Produkten offen-

zulegen. Das Investitionsverhalten der Unternehmen soll so mit dem Ziel einer nachhaltigen Entwicklung in Europa gesteuert werden.

## Transparenz erzeugen

Was sich liest wie ein Abkürzungsbingo, hat vor allem ein Ziel: Transparenz zu erzeugen. Indem Unternehmen verlässliche und vergleichbare Nachhaltigkeitsinformationen bereitstellen, erhalten Kunden, Investoren, die Öffentlichkeit – kurz: die Stakeholder einen Einblick in den Grad der nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten. Nachhaltige Geschäftsmodelle werden zunehmend als Indikator

für die Qualität der Geschäftsführung angesehen. Damit wird Nachhaltigkeit zur Geschäftschance für Unternehmen im notwendigen Transformationsprozess.

### Wer muss ab wann berichten?

Die neue Nachhaltigkeitsberichterstattung tritt gestaffelt – abhängig von der Größe und von den Eigenschaften der Unternehmen – in Kraft. Zunächst sind die Unternehmen verpflichtet, die bereits heute einen sogenannten CSR-Bericht erstellen müssen. Diese Unternehmen berichten erstmalig 2025 für das Berichtsjahr 2024.

Ab Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen, müssen dann alle großen Kapitalgesellschaften oder ihnen gleichgestellte Gesellschaften erstmalig einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen. Ab dem 1. Januar 2026 sind kapitalmarktorientierte kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit Ausnahme der kapitalmarktorientierten Kleinstunternehmen in der Pflicht. Welche Unternehmen als „groß“, „mittel“ oder „klein“ im Sinne der EU-Rechnungslegungsrichtlinie gelten, wird von Artikel 3 der Richtlinie

2013/34/EU festgelegt.

### EU-Berichtsstandards für KMU

Auch für kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU), die derzeit noch nicht berichtspflichtig sind, werden derzeit eigene Standards entwickelt. Hintergrund: Große berichtspflichtige Unternehmen fordern entlang der Lieferkette zunehmend Informationen über ökologische und soziale Aspekte von Ihren Partnern und Zulieferern an. Experten sprechen hier vom „Trickle-Down-Effekt“. Die EF-RAG – die European Financial Reporting Advisory Group – entwickelt derzeit mit Unternehmen einen freiwilligen Berichtsstandard, verbunden mit der Hoffnung, die bürokratischen Aufwendungen für kleine Unternehmen klein(er) zu halten.

### Empfehlung der IHK Arnsberg

Die CSRD ist ein dickes Brett. Die bürokratischen Aufwendungen für die Unternehmen sind in jedem Fall hoch. Gleichzeitig ist die Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts aber – wie bereits erwähnt – auch eine Chance. Einige Unternehmen aus dem Klima-

schutz- und Nachhaltigkeitsnetzwerk der IHK Arnsberg haben bereits Nachhaltigkeitsberichte erstellt und positive Erfahrungen gemacht. Die eigenen Aktivitäten werden systematisch erfasst, neue Daten werden gewonnen und Netzwerke im Unternehmen aufgebaut. Es wurde Wissen generiert, das dazu führte, Prozesse zu optimieren, die Mitarbeitenden noch besser einzubinden oder das Produktdesign zu optimieren. Empfehlung der Unternehmen: Je früher man anfängt, desto besser.

Erster Schritt: Das Gespräch mit dem Steuerberater beziehungsweise Wirtschaftsprüfer. Diese kennen das Unternehmen und auch die gesetzlichen Anforderungen. Zweitens: Information. Die IHK Arnsberg, IHK NRW und insbesondere auch die DIHK bieten regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Thema an. Drittens: Netzwerke nutzen, wie zum Beispiel Branchenverbände und Partner in der Region.



**Lars Morgenbrod**  
 02931 878-209  
 @morgenbrod@arnsberg.ihk.de  
 www.ihk-arnsberg.de/sustalinance-finance

## Allgemeine Anforderungen (ESRS 1)



Branchenspezifische Anforderungen (in Vorbereitung)



Foto: C. & A. Veltins

*Setzt auf den Standort in Grevenstein: Die Brauerei C. & A. Veltins.*

# „Bier ist ein emotionales Produkt“

Die Brauerei C. & A. Veltins feiert in diesem Jahr ihr **200-jähriges Jubiläum**. Generalbevollmächtigter Michael Huber blickt im Interview auf die lange Geschichte des Unternehmens zurück, das heute 721 Mitarbeitende beschäftigt und 2023 einen Jahresausstoß von 3,26 Millionen Hektoliter Bier verzeichnet hat. „In Grevenstein“, sagt Huber, „fühlt sich unsere Brauerei richtig wohl“.

## wirtschaft: Wie hat vor 200 Jahren alles begonnen?

**Michael Huber:** Clemens Veltins hat es anders gemacht als viele Altersgenossen seiner Brauergeneration. Als Auswanderer ging er nach Amerika, als Brauer kehrte er zurück. Mit ihm fand die 1824 gegründete Grevensteiner Brauerei 1852 einen neuen, willensstarken Eigentümer. Im eigenen Sudkessel wollte er das Bier brauen, was Gastronomen ihren Gästen guten Gewissens servieren können. Natürlich nach deutschem Reinheitsgebot. Das war nun wirklich eine gute Entscheidung!

## Gemeinsam mit dem Sauerland-Museum zeigt Veltins eine Ausstellung „Frisch gezapft! Das Bier und wir“ und blickt damit auf die Brautradition. Was zeichnet die Brautradition in der Region aus?

Es ist der Gründergeist und das Unternehmertum – beides charakterisiert sehr schön, wie die Brauerei C. & A. Veltins den Markt über all die Jahrzehnte bearbeitet hat und damit erfolgreich war. In der Ausstellung im Sauerland-Museum, die noch bis zum 29. September läuft, geht es um Authentizität, weil man die Brauwirtschaft mit ihrer Tradition und Verankerung erleben soll. Die Ausstellung hat sich zum Ziel gesetzt, die Ursprünge der sauerländischen Biertradition zu ergründen, um davon ausgehend die vielen Facetten des Brauens aufzuzeigen. Neben dem traditionellen Handwerk der Braukunst geht es dabei auch um Industrialisierung und die Erfolgsgeschichte des sauerländischen Biertyps der Pilsener Brauart. Ein besonderes Augenmerk legt die Ausstellung auf die Genusswelten des Bieres. Neben der sauerländischen Geselligkeit auf Festen und in der Gastronomie sind die Konsumwelten bis zum Daheimgenuss zu sehen. Dazu haben wir das Brauereiarchiv

geöffnet und tragen mit einer großen Anzahl an Exponaten zur Authentizität bei.

## Was sind die wichtigsten Meilensteine in der Geschichte der Brauerei Veltins?

Wir haben noch vor der Jahrtausendwende den unternehmerischen Wandel geschafft. Dazu gehörten eine klare Fokussierung auf die Kundenwünsche, ein zielführendes Budget- und Kostenmanagement und Mitarbeiterverantwortung. Uns waren Eitelkeiten fremd – es ging uns immer um die Sache! Wir haben natürlich von der Stärke der Marke Veltins profitiert, die schon in den Siebziger- und Achtzigerjahren aufgebaut wurde. Es war die grundsätzliche Gastronomiedistribution, aber auch die Werbung, die sich bei den Menschen eingepägt hat. Wir führen Gutes im Schilde, hieß es damals und die Verbraucherinnen und Verbraucher haben es uns abgenommen, dass wir es ehrlich mit ihnen meinen. Das ist bis heute so geblieben. Dass wir uns nach der Jahrtausendwende aus Sicht des Traditionsbrauers mit Biermischgetränken zu einem ‚Tabubruch‘ entschlossen haben, war der absolute richtige Weg. Es sollte für Veltins ein Paradigmenwechsel und damit eine weitreichende Weichenstellung für die Zukunft sein. In den letzten 25 Jahren haben wir dadurch Innovationen nach vorn gebracht und diese auch im Markt verankern können. Produktneuheiten als kleines Strohfeuer bringen kein Unternehmen voran – es geht um den Erfolg der Marken im Longrun. Schon deshalb arbeiten Marketing, Vertrieb und Braubetrieb Hand in Hand.

## Was sind die größten Herausforderungen gewesen?

Bei allen Entscheidungen haben wir immer die Weiterentwicklung der Brauerei C. & A. Veltins im Mittel-



*Michael Huber hat 28 Jahre die Brauerei als Generalbevollmächtigter geführt.*

punkt gesehen. Der Wunsch nach Langfristigkeit und Fortbestand waren unsere Mittelstandstugenden, die uns in der Unternehmensführung vorgebracht haben. Wir haben unsere sauerländische Bodenständigkeit nie verloren – Gold und Glamour war nie unser Ding. Stattdessen ging es uns um Qualität und Verlässlichkeit. Diese Signale sind draußen im Markt angekommen. Deshalb versteht es sich von ganz allein, dass zum 200-jährigen Jubiläum die Wertschätzung den Verbraucherinnen und Verbrauchern, aber auch unseren Partnern in Gastronomie und Handel ebenso gilt, wie unseren Mitarbeitenden. Gemeinsam ist es uns gelungen, diese so traditionsreiche Brauerei ins 200. Jahr ihres Bestehens zu führen und damit das Lebenswerk der fünf Familiengenerationen fortzuführen und weiterzuentwickeln. Alles mit Mut, Entschlossenheit und der Bereitschaft zu Investitionen, wie es die letzten Jahre gezeigt haben.

## Welche Herausforderungen gibt es aktuell und mit Blick in die Zukunft?

Wir wissen heute, dass das Marktvolumen nicht auf Dauer für alle Brauereien reichen wird. Schon gar nicht vor dem Hintergrund des hohen Investitionsbedarfs für die energetische Transformation. Wir wissen aber auch, dass wir für unser Haus eine

gute Zukunft innerhalb der Brauwirtschaft haben, weil wir uns frühzeitig richtig aufgestellt haben – schlank, schnell und investitionsbereit. Für die Brauwirtschaft bleibt die Lage kritisch – und daran wird sich alsbald nichts ändern. Die Kostensteigerungen sind in den wesentlichen Beschaffungsbereichen unverändert hoch und konnten trotz leichter Entspannung bei den Energiekosten nicht durch Preiserhöhungen ausgeglichen werden. Hinzu kommt, dass uns leider ein Teil der Belegschaft durch Eintritt ins Rentenalter abhandenkommt. Das ist schon deshalb sehr bedauerlich, weil wir über Jahrzehnte ein gutes, leistungsfähiges Team aufgebaut haben. In Zukunft müssen wir noch näher an der Seite der Mitarbeitenden sein, um

deren Befindlichkeiten und Wünsche zu fühlen. Es geht uns immer um Verlässlichkeit und Kompetenz.

### Welche Rolle spielt der Standort in Meschede für das Unternehmen?

Eines darf mal gesagt werden: Unsere Brauerei fühlt sich in Grevenstein richtig wohl! Wir möchten gar nicht woanders hin. Wir wissen um die Vorteile unserer Heimat und können uns auf die Stadt Meschede, aber auch auf den Hochsauerlandkreis verlassen. Schon deshalb fiel die Investitionsentscheidung für den bald abgeschlossenen Masterplan vor acht Jahren auch zugunsten von Grevenstein aus. Seither sind 420 Millionen Euro in den Stammsitz geflossen – es gibt keine alten Anlagen mehr. Alles ist neu und

damit bis ins Jahr 2050 gut gerüstet!

### Gibt es Pläne für die Zukunft?

Wir müssen nah am Markt bleiben, um die Verbraucherwünsche frühzeitig zu fühlen und zeitgerechte Antworten darauf zu geben. Aber wir müssen auch am Standort weiter aufmerksam sein, wenn es um die Integration neuer Technologien geht. Die Brauerei C. & A. Veltins setzt in ihrem Zukunftssicherungskonzept auf einen weitreichenden Umbau ihrer Energieversorgung und wird dafür mittelfristig weitere Investitionen in zweistelliger Millionenhöhe auf den Weg bringen. Wir wollen mit regenerativen Energien am Stammsitz Grevenstein Standort- und Arbeitsplatzsicherheit schaffen – das ist unser Ziel! Ohne eine Wende in der Energieversorgung des Traditionsbetriebs geht es nicht, um die politisch gewollten Klimaziele zu erreichen und unseren Beitrag zur Klimasicherheit für künftige Generationen zu leisten. Ich bin guter Dinge, dass wir damit die Zukunft der Brauerei C. & A. Veltins aktiv gestalten können und zugleich an Wettbewerbskraft gewinnen können.

### Sie haben seit 28 Jahren das Unternehmen als Generalbevollmächtigter geführt: Was bleibt Ihnen besonders in Erinnerung?

Bier ist ein emotionales Produkt – das hat mir von Anfang an gefallen. Schon deshalb war jedes Gespräch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern relevant. Es war immer wichtig, nah am Markt, aber zugleich auch nah an den Menschen in der Brauerei zu sein. Teamgeist darf keine Floskel sein, weil sie jeden Tag der neuen Beweisführung bedarf. Alles in allem ist es in den zurückliegenden fast drei Jahrzehnten richtig gut gelaufen. Und: Es hat mir richtig Spaß gemacht!

Die Fragen stellte Silke Wrona

## Patentanwälte Köchling, Döring

- kompetente Beratung auf dem Gebiet des gewerblichen Rechtsschutzes
- Ausarbeitung von Schutzrechten und Anmeldung weltweit
- Unterstützung Ihrer Strategien im Intellectual Property Bereich

European Patent Attorney\*  
European Design- and Trademark-Attorneys



Dipl. Ing. (FH) Frank Döring  
Dipl. Ing. Conrad-Joachim Köchling\*  
M. SC. Marietta Köchling\*

Patentanwälte Köchling  
Döring PartG mbB  
Fleyer Straße 135  
D-58097 Hagen

Tel. 02331 986610  
Fax 02331 9866111

info@patentanwaelte-koechling.de  
www.patentanwaelte-koechling.de



## Auszeichnung für HeMa ZaunSysteme

Das Unternehmen HeMa ZaunSysteme GmbH aus Ense gehört zu den Preisträgern, die mit dem „Life & Living Award“ des Deutschen Instituts für Service-Qualität und des Nachrichtensenders ntv ausgezeichnet worden sind.

Die Auszeichnung legt den Fokus auf Produkte und Dienstleistungen im häuslichen Umfeld und wird jährlich verliehen. Bei der diesjährigen Befragung gingen 56.092 Stimmen von Verbraucherinnen und Verbrauchern ein. Dabei bewerteten die Kundinnen und Kunden 693 Unternehmen beziehungsweise Marken. Markus Hamer, Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Service-Qualität: „Die bewerteten Branchen sind aus Verbrauchersicht

insgesamt erfreulich gut aufgestellt. Dabei signalisieren rund 83 Prozent der Befragten ihre Bereitschaft zur Weiterempfehlung. Noch ausgeprägter ist die Kundenbindung. Denn über 89 Prozent würden sich in Zukunft erneut für den jeweiligen Anbieter oder die Marke entscheiden.“ Bei der bevölkerungsrepräsentativen Verbraucherbefragung standen die Gesamtzufriedenheit mit der Marke/dem Unternehmen im Fokus. Dazu gehörten Aspekte wie Vertrauen, Preis-Leistungsverhältnis, Angebotsspektrum, Kundenservice, Image und Qualität. Außerdem wurden die Kundinnen und Kunden nach Wiederwahlabsicht und Bereitschaft zur Weiterempfehlung gefragt.

HeMa ZaunSysteme wurde in der



Foto: Thomas Ecke/DISQ/ntv

HeMa-Geschäftsführer Oliver Henker freut sich über die Auszeichnung mit dem Life & Living Award.

Kategorie Garten – Zäune & Tore zum dritten Mal in Folge ausgezeichnet.

**Mit einem Sprung  
zum gesunden Betrieb**

**Es gibt keinen Grund  
mehr, warum Arbeit  
krank machen sollte**

„Die strukturierte und konzeptionelle Unterstützung der BGF-Koordinierungsstelle hat mir und meinem Team sehr geholfen.“ Nora Jürgens hat sich für eine kostenlose Erstberatung an die BGF-Koordinierungsstelle NRW gewandt, um etwas für die Gesundheit und Motivation ihrer Mitarbeitenden zu tun. Sie ist Inhaberin der ECHO Pflegedienste & Vorstandsmitglied im Landesverband freie ambulante Krankenpflege NRW e.V.

**Die BGF-Koordinierungsstelle NRW ist  
Ihr erster Ansprechpartner, wenn es um  
Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) geht.  
[www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw](http://www.bgf-koordinierungsstelle.de/nrw)**



**BGF**  
Koordinierungsstelle  
NORDRHEIN-WESTFALEN

**Jetzt  
Beratungs-  
anfrage  
starten!**



## Wirtschaftsministerium zeichnet WEPA als Klimaschutz-Unternehmen aus

Die WEPA Hygieneprodukte GmbH wurde im März vom Bundeswirtschaftsministerium als Klimaschutz-Unternehmen geehrt. Mit der Auszeichnung würdigt das Ministerium Unternehmen mit umfassenden und herausragenden Klimaschutzstrategien, Energie- und Ressourceneffizienzmaßnahmen sowie innovativen Projekten im Bereich der Kreislaufwirtschaft.

In einem mehrstufigen Verfahren wurde WEPA gemeinsam mit sieben weiteren Unternehmen aus rund 200 Bewerbungen vom Beirat des Verbands Klimaschutz-Unternehmen e. V. ausgewählt. Insgesamt gehören der Exzellenzinitiative Klimaschutz-Unternehmen nun 69 Mitglieder an. In der gemeinsamen Pressemitteilung des Bundeswirtschaftsministeriums und des Verbands Klimaschutz-Unternehmen e. V. heißt es: „Durch ihr starkes Engagement beim betrieblichen Klimaschutz tragen die Unternehmen als Vorreiter ihrer jeweiligen Branche zur Erreichung der Klimaziele bei.“

Martin Kregel, Vorstandsvorsitzender der WEPA Gruppe: „Nachhaltigkeit ist fest verankert in der DNA unseres zukunftsorientierten Familienunternehmens. Die Mitgliedschaft



*Martin Kregel, Vorstandsvorsitzender der WEPA Gruppe (2.v.l.), und Dr. Stefan Gräter, Director Group Sustainability bei WEPA (3.v.l.), freuen sich mit Christian Maaß, Leiter der Abteilung Wärme, Wasserstoff und Effizienz im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (l.), Michaela Steinhauser, Mitglied im Beirat von Klimaschutz-Unternehmen e. V. (4.v.l.), und Jörg Schmidt, Vorstandsvorsitzender Klimaschutz-Unternehmen e. V., über die Auszeichnung.*

bei ‚Klimaschutz-Unternehmen e. V.‘ unterstreicht unsere Ambitionen, gemeinsam Veränderungen voranzutreiben, um ökologische und ökonomische Aspekte erfolgreich miteinander in Einklang zu bringen. Verantwortungs-

bewusstes Handeln ist uns seit jeher wichtig, doch gerade heute, in einer sich immer schneller wandelnden Welt, ist es entscheidend, um ein lebenswertes Morgen für kommende Generationen zu schaffen.“

## Kusch+Co erhält German Design Award 2024

Der German Design Award prämiert jedes Jahr herausragende Designs. In diesem Jahr wurden die Produkte beWise und Genaya von Kusch+Co aus Hallenberg mit dem Preis ausgezeichnet. Die Auszeichnung haben Corinna Graf, Head of Marketing DACH, und Robert de le Roi, Creative

Director Kusch+Co, entgegengenommen.

Wir fühlen uns geehrt, dass zwei unserer Produktneuheiten mit diesem renommierten Preis ausgezeichnet wurden“, sagt Corinna Graf. „Mit der Auszeichnung Winner in der Kategorie ‚Excellent Product Design –

Office Furniture‘ für beWise und Genaya hat die Jury die Designsprache, die hohe Qualität und die Vielseitigkeit der beiden Produkte gewürdigt.“ Das Unternehmen entwickelt und produziert seit über 80 Jahren Sitz- und Raumlösungen insbesondere in den Einrichtungsbereichen Working,

Seminar, Dining, Waiting, Travel und Care. Im Bereich „Airport Seating“ ist Kusch+Co mit der Ausstattung von Wartezonen auf über 260 internationalen Flughäfen einer der Weltmarktführer. Kusch+Co ist seit 2019 Teil der Unternehmensgruppe Nowy Styl.

Die Jury des German Design Awards, verliehen durch den Rat für Formgebung, hob beWise, entworfen vom Kusch+Co & Nowy Styl Design Team, als einen hochwertig hergestellten, vielseitig einsetzbaren und stapelbaren Stuhl hervor, der sich durch seine zeitlose, klassische Form auszeichne

und dank verschiedener Polsterlösungen individuell an unterschiedliche Bedürfnisse angepasst werden könne. Eine weitere Auszeichnung galt dem Softseating System Genaya, designt von brodbeck-koepf design, welches durch seine Modularität eine vielseitige Gestaltung von Sitzlandschaften ermögliche. Die klare, minimalistische Formensprache in Kombination mit hochwertigen Materialien bewirke eine moderne Anmutung, die in viele Umgebungen und Architekturstile passe und ein exklusives Sitzerlebnis verspreche.



Corinna Graf und Robert de le Roi.

## 50 Jahre ANRIN GmbH aus Anröchte

An die Oberflächenentwässerung von Betriebsflächen, privaten Grundstückszufahrten, öffentlichen Plätzen oder Sportanlagen werden steigende Ansprüche gestellt: Sie müssen Starkregenereignisse bewältigen, Belastungen durch PKW oder LKW ertragen und gleichzeitig formschön sein.

Seit einem halben Jahrhundert ist die ANRIN GmbH aus Anröchte der Spezialist für die Oberflächenentwässerung. Anröchter Rinnen aus Polymerbeton und mit Einlauf-Abdeckungen aus Gusstahl oder hochfestem Kunststoff sind als Linienabläufe seither nicht nur auf Straßen und Plätzen in der Region, sondern auch international im Einsatz.

1974 gründete der Baustoffgroßhändler Karl Broermann die Anröchter Rinne GmbH und konzentrierte sich zunächst auf den Sportplatz- und Gewerbebau. Nach seinem Tod 1984 führte

Ehefrau Rita Broermann das Unternehmen erfolgreich weiter, die Söhne Gerald und Ulf stiegen zu Beginn der 1990er Jahre in die Firma ein. Seither wächst das Unternehmen ANRIN, das neben einer Repräsentanz in Skandinavien vor allem auf den Baufachhandel als Vertriebspartner setzt, auch dank stetiger Innovationen kontinuierlich. Produktneuheiten, wie der geruchshemmende Venturi-Stützen, haben die Marktstellung als führender Anbieter in der Oberflächenentwässerung weiter gefestigt. „Mit dem Relaunch unseres Markenauftritts ANRIN LEADING WATER haben wir seit 2020 das eher funktionale Produkt stark emotionalisiert“, erläutern die Geschäftsführer Gerald Broermann und Markus Bürger ihre Strategie. Aktuell beschäftigt ANRIN in Anröchte 60 Mitarbeiter in Produktion, Verwaltung und Vertrieb.



Die Geschäftsführer (v. r.) Markus Bürger und Gerald Broermann erhielten die Jubiläumsurkunde aus den Händen von IHK-Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye.

## WIR RECYCLEN IHRE NE-METALLE

Rohstoffe professionell recyceln,  
um die Ressourcen der Erde zu schonen!



**Allermann GmbH**  
Tel.: +49 2336 2911  
Fax: +49 2336 2033  
[www.stanzabfaelle.de](http://www.stanzabfaelle.de)  
[info@allermann-gmbh.de](mailto:info@allermann-gmbh.de)



*Außereuropäische Direktvertriebs-Plattformen drängen mit Dumpingpreisen auf Basis unfairen Wettbewerbsbedingungen auf den deutschen Markt.*

## Unfairer Wettbewerb im E-Commerce – Europaweites Handeln nötig

Die Konkurrenz von Billiganbietern mit Sitz in Drittstaaten macht deutschen Einzelhändlern – egal, ob im stationären Handel oder im E-Commerce-Geschäft – derzeit stark zu schaffen. Insbesondere außereuropäische Direktvertriebs-Plattformen befeuern diesen Trend, indem sie mit Dumpingpreisen auf Basis unfairen Wettbewerbs auf den deutschen Markt drängen. Schon ab 1,79

Euro sind dort zum Beispiel Rucksäcke zu erstehen. Aktuell gehen Experten davon aus, dass täglich rund 400.000 Pakete solcher Anbieter nach Deutschland gelangen. Politisches Handeln in Berlin aber auch in Brüssel ist daher dringend erforderlich.

Deutsche und europäische Anbieter sehen sich mit immer neuen Anforderungen im Handel konfrontiert. Hierdurch klaffen ihre Wettbewerbsbedin-

gungen für Produktion sowie Vertrieb und die der Konkurrenten aus Drittstaaten immer weiter auseinander. Die Gefahr von Verzerrungen zulasten der heimischen Wirtschaft wird mit jeder Regelung größer. Ein aktuelles Beispiel ist etwa die allgemeine Produktsicherheitsverordnung, die eine Risikoanalyse und technische Dokumentation für fast alle Produkte vorsieht. Kundenberichte zeigen, dass auf den außer-



Foto: William W. Potter - stock.Adobe.com

europäischen Konkurrenzplattformen EU-Standards zur Produktsicherheit nicht durchgesetzt werden, Produktfälschungen und Falschdeklarationen sind an der Tagesordnung. Es herrscht also kein Regelungs-, sondern ein Vollzugsdefizit.

### **Zollreform dringend nötig**

Rückmeldungen aus dem Unternehmensalltag zeigen: Zwar dürfen im Binnenmarkt Waren nur vertrieben werden, die den europäischen Anforderungen entsprechen. Das gilt jedoch in der Theorie, ist in der Praxis aber keine Hilfe. Denn beim Eingang von 890 Millionen Kleinpostsendungen aus Drittstaaten pro Jahr, davon 80 Prozent aus Asien, ist eine flächen-

deckende Kontrolle unter realen Bedingungen kaum möglich.

Dies gilt umso mehr, als die Zoll- und Finanzbehörden nicht mit ausreichenden Ressourcen ausgestattet sind. Außerdem nutzen derzeit Betrüger den Umstand stark aus, dass Waren erst ab einem Wert von mehr als 150 Euro der Zollpflicht unterliegen. Laut EU-Kommission werden aktuell bis zu 65 Prozent der in die EU eingeführten Waren mit einem zu niedrigen Wert angemeldet, um Zollgebühren bei der Einfuhr zu umgehen. Hier kann die anstehende EU-Zollreform wichtige Veränderungen bringen. Sie sieht neben der Abschaffung des Schwellenwertes von 150 Euro unter anderem eine stärkere Digitalisierung und Verzahnung der europäischen Zollbehörden

vor. Die DIHK hat hierzu bereits Vorschläge eingebracht.

Gleichzeitig sollte die EU mit Handelsschutzmaßnahmen dagegen vorgehen, dass Industriebetriebe in Drittstaaten mithilfe illegaler Subventionen zum Schaden der deutschen Wirtschaft Überkapazitäten erzeugen. Hier ist es entscheidend, dass in den WTO-Regeln Lücken zu Industriesubventionen geschlossen werden – insbesondere mit Blick auf Staatsbetriebe. Auch im Weltpostverein sollte die bestehende Subventionierung für Postsendungen solcher Staaten, die sich vom Status der Entwicklungsländer schon lange zu G20- oder OECD-Ländern weiterentwickelt haben, komplett abgebaut werden.

### **Digitale Plattformen in Haftung nehmen**

Das De-facto-Ungleichgewicht zuungunsten heimischer Anbieter und Produzenten muss sich ändern. Mit der EU-Verordnung über digitale Dienste und der EU-Zollreform soll der Binnenmarkt nun stärker vor Produkt- und Markenpiraterie geschützt werden. Gleichzeitig obliegen den Plattformanbietern jedoch mehr Transparenz- und Bereitstellungspflichten, die wiederum erhebliche administrative und bürokratische Aufwände mit sich bringen. Zudem sollten vor der Einführung neuer EU-Regulierungen im Bereich der Product Compliance zukünftig immer deren Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen geprüft werden.

Nach der Europawahl im Juni sollten die neue EU-Kommission und das neue EU-Parlament das Thema Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft wieder viel stärker in den Fokus rücken, denn die wirtschaftlichen Erfolge der Unternehmen sind nicht in Stein gemeißelt.

(Quelle: DIHK)

# DSGVO: Erhebliche Rechtsunsicherheiten

**A**uch nach sechs Jahren bleibt die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) einer der größten Bürokratietreiber für deutsche Betriebe. Das ist das Ergebnis einer Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) unter 4.900 Unternehmen aus nahezu allen Branchen.

Die Umsetzung der seit Mai 2018 geltenden DSGVO im betrieblichen Alltag verursacht der DIHK-Umfrage zufolge noch immer bei mehr als drei Viertel der Betriebe einen „hohen bis extremen“ Aufwand. „Dieser Wert zieht sich über alle Unternehmensgrößen hinweg“, sagt DIHK-Chefjustiziar Stephan Wernicke. Besonders kritisch: Bei den Betrieben mit bis zu 19 Beschäftigten stuft fast jeder vierte Betrieb den eigenen DSGVO-Aufwand als „extrem“ ein.

## Erleichterungen für kleinere Betriebe auch kommunizieren

„Hier sind aber konkrete Erleichterungen möglich“, so Wernicke. „Denn in Fällen mit nur wenigen Daten oder geringem bis normalen Risiko sind umfassende Dokumentationspflichten unverhältnismäßig. Sie bringen mehr Aufwand, aber nicht mehr Datenschutz.“ Das Gesetz lasse „ausdrücklich Erleichterungen für kleine und mittlere Unternehmen zu“, stellt er klar. „Das sollte allerdings klarer formuliert werden, damit es in der Praxis auch genutzt werden kann.“

Auch weiterhin messen die Betriebe dem Datenschutz einen hohen Stellenwert bei. Mehr als 60 Prozent geben an, dass die Bedeutung des Themas etwa aufgrund drohender Cyberangriffe in

den vergangenen drei Jahren für sie zugenommen habe.

## Im Ausland unbürokratischer umgesetzt

Neben der Bürokratiebelastung beklagen die Betriebe vor allem Rechtsunsicherheiten und ihre Folgen. „Bemerkenswert ist: Unternehmen mit DSGVO-Erfahrungen in anderen EU-Mitgliedstaaten erleben die dortigen Datenschutzbehörden mehrheitlich als weniger streng als die deutschen Behörden“, berichtet Wernicke unter Verweis auf die Umfrageergebnisse. „Rund die Hälfte der Unternehmen sieht sich auch innerhalb Deutschlands mit unterschiedlichen Rechtsauffassungen der zuständigen Datenschutzbehörden konfrontiert.“

Solche Rechtsunsicherheiten bremsen die Digitalisierung und die Umstellung von Geschäftsprozessen, warnt der DIHK-Chefjustiziar. „Die mit der DSGVO angestrebte Harmonisierung muss daher stringenter verfolgt werden.“

## Fehlende Angemessenheitsbeschlüsse bremsen Datenaustausch

Mehr als zwei Drittel (69 Prozent) der Unternehmen kritisieren zudem Unklarheiten und Risiken hinsichtlich der Rechtsfolgen eventueller Verstöße gegen die DSGVO. „Insbesondere die Fragen möglichen Schadensersatzes sind immer noch ungeklärt“, sagt Wernicke. „Kollektivklagen durch das neue Verbraucherrecht durchsetzungsgesetz (VDuG) erhöhen das Risiko für Schadensersatzforderungen, die kaum kalkulierbar sind.“

Für den internationalen Datenaustausch gilt: In Angemessenheitsbeschlüssen stellt die Europäische Kommission fest, dass das Datenschutzniveau in einem bestimmten Drittland mit dem der EU vergleichbar und eine Verarbeitung persönlicher Daten damit grundsätzlich möglich ist. In anderen Fällen obliegt die rechtliche Bewertung den Unternehmen selbst.

Angemessenheitsbeschlüsse gibt es aber nur für 15 Staaten weltweit. Die fehlende Anerkennung des Datenstandards in vielen Gegenden der Welt stellt die Unternehmen im internationalen Datentransfer vor enorme Probleme. So beklagen 88 Prozent der Betriebe, die datenschutzrechtliche Herausforderungen beim internationalen Datentransfer sehen, dass sie das Datenschutzniveau in Drittstaaten nicht selbstständig beurteilen können.

Dies führt zu hohen Haftungsrisiken und erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die deutschen, aber auch für europäische Unternehmen, die bis hin zur Aufgabe von Geschäftsfeldern reichen können. „Wenn kein Angemessenheitsbeschluss vorliegt, sollten wenigstens von der EU-Kommission oder den Datenschutzbehörden einheitliche Angaben zum Datenschutzniveau von Drittstaaten zur Verfügung gestellt werden“, fordert Wernicke.

## EU-Regulierungen nicht konsistent

Die Umfrage zeigt schließlich auch, dass die Mehrheit der Unternehmen, die Rechtsunsicherheiten bemängeln und erhebliche Unstimmigkeiten zwischen den verschiedenen EU-Regulierungen zur Datenökonomie (beispielsweise dem

Data Act) und der DSGVO feststellen.

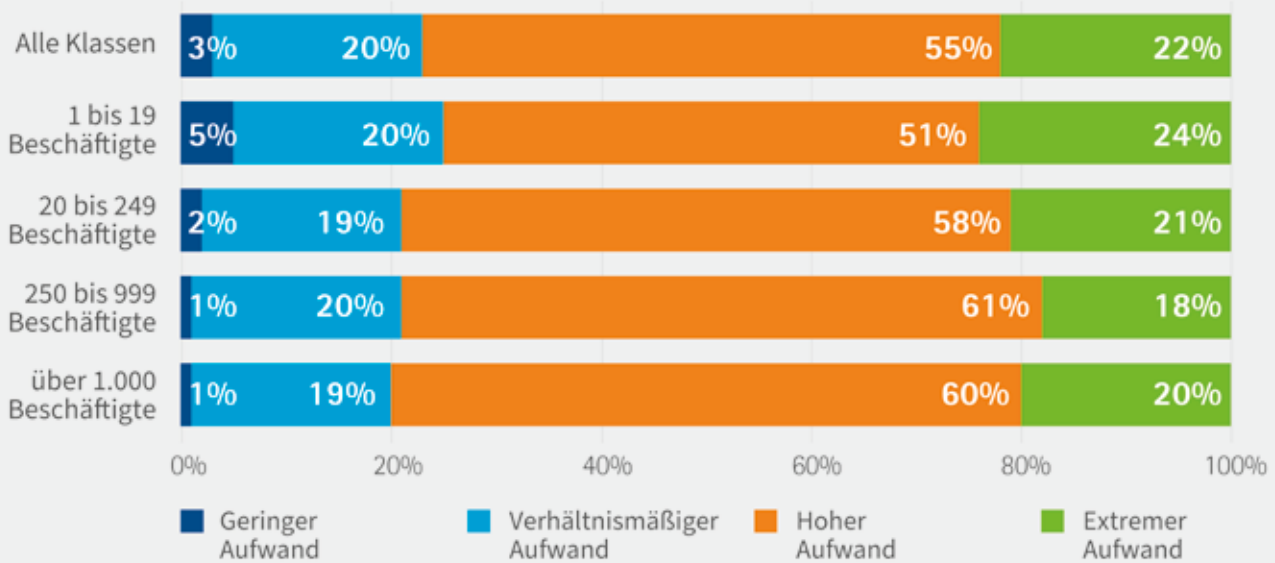
„Grundlegende Voraussetzung für die Wertschöpfung in einer innovativen Wirtschaft ist die Rechtssicherheit. Daher müssen die Rechtsunsicherheiten in der DSGVO zwingend bereinigt werden,

bevor auf diese zusätzliche Regelungen aufgesetzt werden. Ansonsten verschieben sich die Probleme einfach nur“, mahnt Wernicke. „Der richtige Zeitpunkt dafür ist jetzt. Für das zweite Quartal 2024 ist die in der Datenschutzgrund-

verordnung vorgesehene vierjährige Evaluierung geplant. Diese sollte genutzt werden, um die Regelungen in der DSGVO praktikabel und rechtssicher zu gestalten.“

(Quelle: DIHK)

## Wie beurteilen die Unternehmen den Aufwand, der mit der Umsetzung der DSGVO einhergeht?



Quelle: DIHK-Umfrage zur DSGVO 2024

## OBERFLÄCHENTECHNIK. LEISTUNG, DIE MAN SPÜRT.

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.



[www.hernee.de](http://www.hernee.de)

**HERNEE**  
OBERFLÄCHENTECHNIK



Foto: Gorodenkoff- stock.Adobe.com

*IHK NRW hat das Energiewende-Monitoring fortgeschrieben und zeigt die Entwicklung beim Umbau der Energieversorgung im Jahre 2023 auf.*

## IHKs NRW schreiben Energiewende-Monitoring fort

Die sichere Versorgung mit Energie zu vertretbaren Kosten bleibt der Schlüssel für die Wettbewerbsfähigkeit des Industrie- und Wirtschaftsstandorts NRW. Die nun vorliegende Fortschreibung des Monitorings von IHK NRW zeigt die Entwicklung beim Umbau der Energieversorgung im Jahre 2023 auf. Die kontinuierliche Betrachtung des Aus- und Zubaufschritts der erneuerbaren Energien, der erforderlichen Infrastrukturen und der Reservekapazitäten soll

frühzeitig auf Verzögerungen hinweisen und konkrete Gegenmaßnahmen anreizen.

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien kam im Jahr 2023 zwar besser voran als in den Jahren zuvor – die Dynamik reicht allerdings noch nicht aus. Vor allem die erforderliche Absicherung über wasserstofffähige Gaskraftwerke ist bislang noch nicht vorangekommen. Damit fehlt den Unternehmen eine belastbare Planungsgrundlage am Standort.

Mit den nun vorliegenden Zahlen für das Jahr 2023 wird erkennbar, dass die Ausbau-Geschwindigkeit bei den Erneuerbaren Energien zugenommen hat – und in den kommenden Jahren bis zum Kohleausstieg 2030 noch deutlich steigen muss. Nach aktuellen Zahlen des IHK NRW Monitorings erreichte insbesondere der Photovoltaik-Ausbau in Nordrhein-Westfalen einen neuen Höchstwert. Mehr als 2,1 GW kamen im vergangenen Jahr bei der Stromerzeugung aus der Photovoltaik



hinzu. Auch bei der Windkraft stieg die zusätzliche Leistung leicht an, erreichte in der Summe aber nur 0,4 GW. Bis 2030 fehlen weiter 8,7 GW der notwendigen Wind- und 27,6 GW der PV-Leistung.

Beim Ausbau der Stromübertragungsnetze dürfen nun keine Verzögerungen mehr auftreten, ansonsten drohen Versorgungslücken und steigende Kosten. Bei vielen regionalen Verteilnetzen sind die Finanzierung und die Ausbauplanung noch vielfach

unklar. Stärker muss die Anbindung von mittelständischen Unternehmen an Wasserstoffinfrastrukturen im ländlichen Raum in den Fokus rücken.

„Kurzfristig brauchen die Unternehmen international wettbewerbsfähige Energiepreise und die Sicherheit, dass der geplante Ausstieg aus der Kohleverstromung mit dem wenig geplanten Einstieg in die umfassende regenerative Energieversorgung synchronisiert wird – und auch kostengünstig erfolgt“, so Michael Beringhoff, Referent der

IHK Arnsberg. „Nur wenn Stromproduktion und Stromabnahme zu jeder Zeit im Einklang stehen, ist die Versorgungssicherheit gegeben.“

**Michael Beringhoff**

☎ 02931 878-148

@beringhoff@arnsberg.ihk.de

## Änderung der Größenklassen im Handelsgesetzbuch

Zahlreiche Pflichten, nicht nur hinsichtlich des Umfangs des Jahresabschlusses, sind nach Größe des Unternehmens gestaffelt. Zur Abfederung der Inflationsbedingten Entwicklungen sind die Grenzwerte der Größenklassen der §§ 267 und 267a HGB erhöht worden.

Die höheren Schwellenwerte zur Definition der Unternehmensgrößen nach dem Handelsgesetzbuch werden ab Geschäftsjahren, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, angewendet. Die Unternehmen können die höheren Schwellenwerte aber auch schon für Geschäfts-

jahre nutzen, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen. Neu wurde eingefügt, dass die Option nur insgesamt genutzt werden kann, das heißt diese nur einheitlich für den Jahres- und Konzernabschluss für dasselbe Geschäftsjahr ausgeübt werden darf.

Ebenso wurden die Schwellenwerte des § 293 HGB für die Befreiung von Mutterunternehmen von der Pflicht einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht aufzustellen auf 30.000.000 Euro Bilanzsummen und 50.000.000 Euro angehoben.

Ergänzend wurde in Art. 9 noch eine spezielle Regelung für Genossen-

schaften aufgenommen. Die geänderten Größenmerkmale von § 267a Absatz 1 Satz 1 HGB für Kleinstgenossenschaften werden erstmals auf die vereinfachte Prüfung für ein frühestens am 31. Dezember 2024 endendes Geschäftsjahr angewendet.

Die Änderungen wurden vom Bundestag am 22. Februar 2024 beschlossen.



**Christoph Strauch**

☎ 02931 878-144

@strauch@arnsberg.ihk.de

	Bilanzsumme		Umsatzerlöse		Arbeitnehmer (unverändert)
	2023	2024	2023	2024	
Kleinstkapitalgesellschaften	300.000 €	450.000 €	700.000 €	900.000 €	10
Kleine Kapitalgesellschaften	6.000.000 €	7.500.000 €	12.000.000 €	15.000.000 €	50
Mittlere Kapitalgesellschaften	20.000.000 €	25.000.000 €	40.000.000 €	50.000.000 €	250

# Vollversammlung beruft neue Ausschussmitglieder

Die IHK-Vollversammlung hat bei ihrer Sitzung am 14. März 2024 Volker Gode zum neuen Vorsitzenden des Ausschusses für „Handel und Innenstadtentwicklung“ gewählt. Damit folgt er auf IHK-Präsident Andreas Knappstein. Dieser hatte aufgrund seiner Wahl zum Präsidenten im November den Vorsitz des Ausschusses niedergelegt. Volker Gode ist Geschäftsführer der Zweigniederlassung der Leffers GmbH & Co. KG in Lippstadt.

Außerdem hat die Vollversammlung Mitglieder für drei Ausschüsse nachberufen. Die Ausschüsse hatte die Vollversammlung zu Beginn der Wahlperiode im Jahr 2021 zu ihrer Unterstützung eingerichtet. Sie sollen die Meinungsbildung zu fachpolitischen Fragen kompetent vorbereiten. In den Ausschüssen sind Mitglieder der Vollversammlung sowie Expertinnen und Experten aus den Unternehmen. Neu eingerichtet wurde damals der Ausschuss „International“, der zunächst nur mit einer kleinen Personenzahl seine Arbeit aufgenommen hatte. Außerdem sind inzwischen einige Ausschussmitglieder ausgeschieden. Die Vollversammlung hat darum zwölf neue Mitglieder für den Ausschuss „International“ berufen, fünf für den Ausschuss „Industrie und Umwelt“ und einen für den Ausschuss „Handel und Innenstadtentwicklung“.

Außerdem hat die Vollversammlung beschlossen, dass die IHK Mitglied im Transferverbund Südwestfalen und im DO IT Südwestfalen e.V. wird. Der Transferverbund ist eine Kooperation der Fachhochschulen, Kreiswirtschaftsförderungen und IHKs im Märkischen Kreis, Kreis Soest und Hochsauerlandkreis. Bereits seit 2011 vermitteln zwei Technologiescouts



*Volker Gode ist neuer Vorsitzender des Ausschusses für „Handel und Innenstadtentwicklung“.*

Kontakte und Lösungen für technologische Herausforderungen von KMU an Experten der heimischen Fachhochschulen. Eine Neukonzeption sowie ein stärkeres räumliches Wirken auch im Bezirk der IHK Arnsberg waren Anlass, der Kooperation beizutreten. Der DO IT SWF e.V. ist der Trägerverein und einzige Gesellschafter der DO IT Südwestfalen gGmbH. Gesellschaft und Verein haben Unternehmen und Institutionen aus dem Raum

Olpe gegründet. Ziel der Gesellschaft ist es, zur Unterstützung der industriellen Transformations- und Technologieprozesse in Südwestfalen ein industrielles Spitzencluster für Großförderprojekte mit finanzieller Unterstützung des Landes aufzubauen. Da es für die perspektivische Landesförderung unerlässlich ist, die anderen Teilregionen Südwestfalens in das Konstrukt und seine Governance-Strukturen einzubinden, wird die IHK Mitglied im Verein. Für die IHK Arnsberg sei ein Beitritt zudem sinnvoll, erläuterte Jörg Nolte, um den Prozess konstruktiv zu begleiten.

## **Berufliche Bildung wird digitaler**

Klaus Bourdick, Geschäftsbereichsleiter Bildung und Fachkräfte, hat der Vollversammlung den Entwurf des Berufsbildungsvalidierungs- und digitalisierungsgesetzes (BVaDiG) erläutert. Zum 1. August 2024 soll es in Kraft treten. Vorgesehen sind Erleichterungen für den digitalen Austausch von Daten in der beruflichen Bildung. Zudem soll das Gesetz dazu beitragen, die bereits vorhandenen Möglichkeiten der Digitalisierung, beispielsweise beim digitalen Ausbildungsvertrag, medienbruchfrei und rechtssicher zu

ermöglichen. Das werde, so Bourdick, in Verbindung mit den bereits bei der IHK erfolgreich eingeführten digitalen Angeboten für die Ausbildungsunternehmen, weitere Verbesserungen und Vereinfachungen mit sich bringen. Zusätzlich will der Gesetzgeber eine öffentlich-rechtliche Möglichkeit schaffen, möglichst alle vorhanden beruflichen Kompetenzen zu erfassen und damit für die Unternehmen nutz-

bar zu machen.

Lars Morgenbrod, Referent für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt stellte der Vollversammlung das Projekt „Nachhaltige Wirtschaftsflächen in Südwestfalen“ (NAWISWF) vor. Das Projekt wurde erfolgreich im EFRE-Regio Call NRW eingereicht und ist am 1. Januar 2024 gestartet. Es ist eine Kooperation der IHK Arnsberg mit der TU Dortmund, der FH Südwestfa-

len, der Hochschule Hamm-Lippstadt sowie 13 Städten in Südwestfalen. In den kommenden drei Jahren werden die Projektpartner gemeinsam mit Stadtverwaltungen und Wirtschaftsförderungen bei 15 Gewerbegebieten der Frage nachgehen, wie Flächen und Infrastrukturen effizienter genutzt werden können. Es gehe um die Erarbeitung individueller Lösungen und Planungen, so Morgenbrod. **bec**

## Der erste Tag als Azubi: Ein gelungener Start in die Ausbildung

Der erste Eindruck zählt – das gilt nicht nur im Privat-, sondern auch im Berufsleben. Gerade der erste Ausbildungstag hat einen enormen Einfluss darauf, wie sich die Beziehung zwischen Auszubildenden und Unternehmen entwickelt. Da lohnt es sich, in diesen Tag zu investieren und ihn optimal zu gestalten.

Eine gute Vorbereitung ist das A und O: Bevor Auszubildende an ihrem Arbeitsplatz ankommen, ist es wichtig, sicherzustellen, dass alle Vorbereitungen abgeschlossen sind. Eine detaillierte Checkliste für die Ausbildungsvorbereitung kann dabei eine wertvolle Unterstützung sein. Sie hilft sicherzustellen, dass keine wichtigen Dinge vergessen werden – von der Bereitstellung von Arbeitsmitteln bis zur Klärung von organisatorischen Fragen.

Der Ausbildungstag sollte mit einem herzlichen Empfang beginnen. Ein kurzes Gespräch zur Begrüßung schafft eine angenehme Atmosphäre und zeigt Auszubildenden, dass sie willkommen sind. Danach folgt die Vorstellung des



Teams, der Geschäftsleitung und vor allem der Ansprechpartner, an die sich die neuen Azubis bei Fragen und Problemen wenden können. Eine persönliche Bindung von Anfang an fördert das Zu-

gehörigkeitsgefühl des Fachkräftenachwuchses zum Unternehmen.

Eine kurze Führung durch das Unternehmen ist ebenfalls ein wichtiger Baustein. Sie hilft den Auszubildenden, sich

räumlich zu orientieren und wichtige Anlaufstellen wie Aufenthaltsräume, die Küche und Toiletten zu finden. Die Übergabe eines Starterpakets und einer Azubi-Mappe mit allen relevanten Informationen unterstützt die neuen Azubis dabei, sich schneller einzuleben und in die Abläufe des Unternehmens einzufinden.

### Teamgefühl stärken

Ein besonderes Highlight des ersten Tages kann zum Beispiel das gemeinsame Mittagessen mit den Kolleginnen und Kollegen und anderen Azubis sein. In einer lockeren Atmosphäre können erste Kontakte geknüpft werden, was nicht nur das Teamgefühl stärkt, sondern auch dazu beiträgt, mögliche Barrieren abzubauen. Ein informelles Gespräch während des Mittagessens ermöglicht es dem Auszubildenden, sich näher vorzustellen und mehr über seine neuen Kolleginnen und Kollegen zu erfahren.

Die ersten Tage dienen dazu, den Aus-

zubildenden schrittweise in die Abläufe des Unternehmens einzuführen. Deshalb sollten auch die Aufgaben und Erwartungen für die kommenden Tage klar kommuniziert werden. Es ist wichtig, neue Auszubildende nicht zu überfordern, sondern ihnen die Gelegenheit zu geben, sich nach und nach in die Arbeit und die neue Umgebung einzufinden.

Parallel dazu sollten interne Termine wie Meetings und Besprechungen vorgestellt werden, um den Auszubildenden die Möglichkeit zu geben, sich frühzeitig in die unternehmensinternen Prozesse einzubringen. Auch die Erklärung der Unternehmensregeln und der formalen Abläufe, wie beispielsweise Arbeitszeiten, Krankmeldungen und Urlaubsanträge, ist unerlässlich. Durch eine transparente Kommunikation werden Unsicherheiten vermieden und die Auszubildenden können sich von Anfang an gut orientieren.

### Erfolgreiche Zusammenarbeit

Um erfolgreich in die Ausbildung zu

starten, ist es wichtig, sicherzustellen, dass die Auszubildenden über alle notwendigen Arbeitsmittel verfügen. Dazu gehören Schlüssel, Zugangsdaten, Telefon, Werkzeug und Arbeitskleidung. Je nach Branche und Tätigkeit kann auch eine Sicherheitsunterweisung nötig sein.

Für Unternehmen lohnt es sich, in diesen ersten Ausbildungstag zu investieren: So gelingt es, dass sich die Auszubildenden von Beginn an geschätzt und gut aufgehoben fühlen. Offenheit, Respekt und Wertschätzung sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Denn der Erfolg der Auszubildenden spiegelt sich nicht nur in seiner persönlichen Entwicklung wider, sondern trägt auch zum Erfolg des gesamten Unternehmens bei.



Lisa Plum

☎ 02931 878-106

@ plum@arnsberg.ihk.de

## IHK-Azubi-Finder unterstützen Betriebe bei der Suche nach passenden Azubis

Das Team der IHK-Azubi-Finder unterstützt IHK-Mitgliedsbetriebe bei der Besetzung freier Ausbildungsstellen. Außerdem sind Lisa Plum und Florian Krampe für die Unternehmen Ansprechpartner rund um das Recruiting von Auszubildenden sowie bei Fragen zur Nutzung

von sozialen Medien und Onlineplattformen wie der IHK-Lehrstellenbörse oder dem IHK-Lehrstellenatlas. In allgemeinbildenden Schulen sind die Azubi-Finder darüber hinaus regelmäßig zu Gast und werben auf den Ausbildungsmessen in der Region für die duale Berufsausbildung.

Florian Krampe

☎ 02931 878-105

@ krampe@arnsberg.ihk.de

Lisa Plum

☎ 02931 878-106

@ plum@arnsberg.ihk.de



**Helle Köpfe nehmen Dunkel**  
Ihre Autokran- & Arbeitsbühnenvermietung  
**Jetzt auch in Meschede!**



www.dunkel.co

# CrossMentoring Südwestfalen: Neuer Jahrgang gestartet

Mit dem Programm CrossMentoring werden junge Nachwuchsführungskräfte und erfahrene Unternehmer aus unterschiedlichen Betrieben als Mentees und Mentoren in sogenannten Tandems zusammengebracht.

Auf diesem Weg werden Mentees bei der Entwicklung ihrer Führungskompetenzen praxisnah und vertraulich unterstützt.

Das Herzstück des CrossMentorings liegt darin, berufliche Situationen mit einer neutralen Person auf Augenhöhe zu diskutieren und alternative Lösungsansätze zu entwickeln. Für aufstrebende Führungskräfte ist dies eine wertvolle Möglichkeit, von erfahrenen Mentoren oder Mentorinnen zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Insgesamt 24 Tandems konnte Sebastian Rocholl bei der Auftaktveranstaltung des 9. CrossMentoring-Jahrgangs Mitte Februar in der IHK Arnsberg begrüßen. Dieses, so Rocholl weiter, ist zugleich im zweiten Jahr in Folge einer der größten Jahrgänge seit dem Programmstart 2014.

Vor dem eigentlichen Start in das CrossMentoring-Jahr, mit der mit Spannung erwarteten Zusammenführung der Tandems, gab Silke Rother in ihrer Funktion als erfahrene Mentorin und zugleich Wirtschaftsmediatorin einen Einblick in das Thema Mediation als Führungsverantwortung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden danach von Anne Kloep (Team CrossMentoring) nochmal in das Thema eingeleitet, ehe die Aufregung stieg und die Tandems sich finden konnten.

Die Mentees wurden für das Programm von ihren Unternehmen ausgewählt, ihre Potenziale stärker zu entfalten. Oft ist diese Entsendung mit einer Entwicklungsperspektive oder mehr Freiraum für eine persönli-



Foto: Wolfgang Detemple

*Der Startschuss für den neuen Jahrgang CrossMentoring ist in Arnsberg gefallen.*

che Kompetenzentwicklung verknüpft. Das Team der IHK Arnsberg wählt dann jeweils einen passenden Mentor oder eine passende Mentorin aus, welche die Mentees – so nennt man die Nachwuchskräfte – über ein Jahr lang ehrenamtlich begleiten. Lisa Plum und Mirja Plitt (ebenfalls Team CrossMentoring) stellten nach einer kurzen ersten Kennenlernphase die Tandems zusammen vor.

Das Programm der Industrie- und Handelskammern Siegen und Arnsberg unter dem Namen „CrossMentoring Südwestfalen“ bietet Betrieben Unterstützung bei der Förderung aufstrebender Nachwuchsakteure. Erfahrene Führungskräfte stellen ihre Expertise zur Verfügung und geben gezielte Tipps für den oftmals stressigen Arbeitsalltag.

Das CrossMentoring wird durch ein Rahmenprogramm strukturiert. Im Fokus der fix terminierten Workshops

in Arnsberg stehen Themen wie Sozial- und Führungskompetenz sowie Kommunikation. Durch den regelmäßigen Austausch entsteht ein regionales Netzwerk, auf das auch später immer wieder zurückgegriffen wird. Beim IHK-Tag im Mai 2024 in Berlin ist das Programm CrossMentoring als eines der Best Practise-Beispiele zur Fach- und Führungskräfteentwicklung unter anderem Kanzler Olaf Scholz vorgestellt worden.

Der nächste Durchgang im IHK-Bereich Arnsberg ist bereits für Mai 2025 geplant. Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Reservierung der Plätze im Programm gibt es unter

[www.ihk-arnsberg.de/crossmentoring](http://www.ihk-arnsberg.de/crossmentoring).



**Sebastian Rocholl**

☎ 02931 878-107

@ rocholl@arnsberg.ihk.de

# Rotes-Meer-Konflikt: Die Lieferketten halten



Foto: Darunrat - stock.Adobe.com

Von dem andauernden Konflikt im Roten Meer sind die Lieferketten in Deutschland und Europa so gut wie nicht betroffen. Allerdings führt der Umweg über das Horn von Afrika zu Mehrkosten und Kapazitätsverlusten bei den Schiffen. Die Folge sind wieder **spürbare Preissteigerungen** bei den Frachten.

Viele exportorientierte Unternehmen auch aus Südwestfalen fühlten sich an die massiven Lieferketten-Probleme der jüngeren Vergangenheit erinnert. 2021 waren die Blockade des Suez-Kanals durch die „Ever Given“ und die Lockdowns in Chinesischen Häfen für extreme Preissteigerungen bei Containern und gravierende Beeinträchtigungen der Lieferketten verantwortlich.

„Von dieser Situation sind wir weit entfernt“, konnte Jan Tiedemann (AXS Marine) heimische Unternehmen gleich zu Beginn einer Videokonferenz beruhigen. Die IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen hatten gemeinsam dazu eingeladen. Trotz aller Schwierigkeiten sei die Ausgangslage nicht mit der damaligen Situation vergleichbar. Tiedemann: „Es gibt diesmal keine überhitzte Konsumgüternachfrage und die Containerschiffe fahren gut ausgelastet auf ihren Routen“. Zwar müssten sich die Lieferketten auf verlängerte Seewege und Transportzeiten einstellen, aber diese Umstellung sei schnell vollzogen. „Es kommt in der Logistik vor allem auf Verlässlichkeit an“, unterstrich der Seefahrt-Experte aus Hamburg. Durch den Umweg über das Horn von Afrika verlängere sich der Seeweg um neun bis

zehn Tage. Zwei bis drei Tage könnten durch Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit wieder aufgeholt werden. Dabei würde zwar der Energieaufwand steigen, auf der anderen Seite würden die immensen Kanalgebühren in Ägypten (Tiedemann: bis zu 1 Million Euro je Durchfahrt) entfallen. „Damit sind die Schiffe genau eine Woche später im Zielhafen, wenn Sie so wollen pünktlich und damit verlässlich.“

Bleibt als Problem die Verknappung der Schiffskapazitäten durch längere Umläufe. Auch dabei hat der Weltmarkt „Glück im Unglück“, so Tiedemann. „2023 kam das größte jemals ausgelieferte Volumen neuer Containerschiffe auf den Markt.“ Das hatte zwar insgesamt einen preisdämpfenden Effekt. Gleichwohl stiegen seit Jahresende 2023 die Containerfrachten um den Faktor 2 bis 2,5, auch weil die Reeder die Gunst der Stunde nutzten. Das bestätigte auch der Arnsberger Spediteur Christoph Dahlmann (ALS Spedition). Er berichtete von Kunden, die diesen sprunghaften Preisanstieg innerhalb weniger Wochen bei laufenden Aufträgen schlucken mussten. Dahlmann: „Das machte die gesamte Kalkulation hinfällig.“

Auch Carolin Herweg, Referatsleiterin

Internationale Konjunktur bei der DIHK in Berlin, beobachtet diese Entwicklung. „Seit Dezember meiden große Reedereien den Suez-Kanal“, was zu mehr als einer Verdopplung der Container-Frachten geführt habe. Dabei führte neben dem Konflikt im Roten Meer bereits der Wassermangel im Panama-Kanal zu Einschränkungen. Das habe zwar nur begrenzt direkte Auswirkungen auf die europäische Wirtschaft. „Allerdings zeigt es einmal mehr, wie schnell globale Lieferketten aus dem Takt geraten können. Und das in einer Zeit, in der die Weltwirtschaft ohnehin nur moderat wächst und zunehmender Protektionismus das Auslandsgeschäft deutscher Unternehmen erschwert.“ Für die deutsche Wirtschaft ist die Schifffahrtsroute im Roten Meer von großer Bedeutung, denn „das über diese Route abgewickelte Gütervolumen macht rund Zehn Prozent des deutschen Außenhandels aus.“



**Thomas Frye**  
02931 878-159  
@frye@arnsberg.ihk.de



Die Teams der Qualifizierungsberatung der IHK Arnsberg und der Ausbildungsberatung der SIHK haben gemeinsam an einem Workshop zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz teilgenommen.

## IHK Arnsberg berät Unternehmen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Mit dem neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz (FEG) soll die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Drittstaaten erleichtert werden. Damit einher gehen neue Regelungen sowie eine Differenzierung nach der sogenannten Fachkräftesäule, der Erfahrungssäule und der Potenzialsäule. Damit das Team Qualifizierungsberatung der IHK Arnsberg die Mitgliedsbetriebe zu dieser Reform beraten kann, hat ein gemeinsamer Workshop mit dem Team Ausbildungsberatung der SIHK zu Hagen stattgefunden.

Birgit van Tessel von IHK NRW ist Expertin im Bereich der Einwanderung von Fachkräften. Sie leitet das Projekt „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ für den Bereich „Fachkräftenetzwerk & Informationszentrum für Fachkräfteeinwanderung“ (FIF). In dem Termin führte van Tessel die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in die komplexe Thematik des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes ein und informierte sie über die aktuellen Änderungen und Neuerungen, die seit November 2023 sukzessive in Kraft treten.

„Damit Unternehmen zukünftig ihren

Bedarf an Fachkräften decken können, wird es darauf ankommen, qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Drittstaaten für das Leben und Arbeiten in Deutschland und damit auch in unserer Region zu begeistern“, betont Bernd Wieneke, Teamleiter Qualifizierungsberatung bei der IHK Arnsberg. „Deshalb bauen wir das Beratungsangebot für die IHK-Mitgliedsbetriebe dementsprechend weiter aus. Fachkräfteeinwanderung ist immer öfter ein Aspekt der Qualifizierungsberatung.“ Gemeinsam mit den Teamleitern des Arbeitgeber-Services beziehungsweise Arbeitsmarktzulassung der Agentur für Arbeit Meschede-Soest diskutierten die Beratenden der beiden IHKs mögliche Optionen und Chancen des FEG für die Region.

Ausführliche Informationen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz gibt es im Internet unter

[www.ihk-arnsberg.de/fachkräfteeinwanderung](http://www.ihk-arnsberg.de/fachkräfteeinwanderung)



**Bernd Wieneke**

☎ 02931 878-110

@ wieneke@arnsberg.ihk.de



# SPIEKERMANN



## Wir bringen Metall in Form

**Spiekermann Metallverarbeitung GmbH**  
 Oestingstraße 1, 59757 Arnsberg  
 T: +49 [0] 2932 9780-0  
 F: +49 [0] 2932 9780-15  
 E: [info@spiekermann-metall.de](mailto:info@spiekermann-metall.de)  
[www.spiekermann-metall.de](http://www.spiekermann-metall.de)

Wir bringen jedes Blech in Form





### HARTMANN

## Abkanttechnik

- ✓ **Fensterbankbleche**
- ✓ **Mauerabdeckungen**
- ✓ **Dachabschlussprofile**  
Garagen und Flachdächer
- ✓ **Sonderabkantungen** nach Wunsch
- ✓ **Aluminium**  
versch. Stärken und Farben
- ✓ **Kupfer-, Zinkblech**  
und verzinktes **Stahlblech**

Möhnestraße 117a · 59755 Arnsberg  
 Tel. 02932/429488 · Fax 02932/429489  
[www.hartmann-abkanttechnik.de](http://www.hartmann-abkanttechnik.de)

# Österreich-Sprechtage: Kein Duzen mit dem Kommerzialrat

Die Geschäftsbeziehungen zwischen Deutschland und Österreich sind immens, denn Deutschland ist der **wichtigste Exportpartner** unseres südlichen Nachbarn. Etwa 30 Prozent der österreichischen Ausfuhren gehen nach Deutschland, während Österreich ein Drittel aller Einfuhren von uns bezieht.

Aufgrund der Bedeutung dieser Beziehung hat die IHK Arnsberg gemeinsam mit der Deutschen Handelskammer in Österreich (DHK) einen Sprechtag zu „Marktchancen in Österreich“ veranstaltet. Fragen rund um den Markteinstieg und -ausbau in Österreich beantwortete Nicolas Buschke, Leiter der DHK-Marktberatung.

Trotz augenscheinlich vieler Gemeinsamkeiten bei Sprache, Kultur und Geschichte sowie politischem System liegen die Fallstricke bei einer erfolgreichen Geschäftsanbahnung im Detail. „Die Mentalität der Österreicher ist eher zurückhaltend und nicht so direkt wie größtenteils in Deutschland“, erläuterte Buschke. Frühzeitiges Duzen sei eher verpönt. Stattdessen spielten oftmals noch Titel als Teil der Anrede eine wichtige Rolle. Er empfahl, interkulturelles Management als Vorbereitung auf den Gesprächspartner oder die Gesprächspartnerin nicht zu unterschätzen, denn „dies kann einen großen Einfluss auf den Geschäftserfolg haben“. Es sei daher dringend zu empfehlen, sich im Vorfeld über Unterschiede und deren Bedeutung zu informieren.

Österreich ist vor allem in den Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Stahlbau, Metallwaren und Gießereien stark vertreten. Diese Branchen bieten vielfältige Möglichkeiten für Unternehmen, die in den österreichischen Markt einsteigen oder ihr Geschäft ausbauen möchten. Die Metalltechnische Industrie ist mittelständisch strukturiert, be-



Nicolas Buschke, Leiter DHK-Marktberatung aus Wien, eingerahmt vom IHK-Außenwirtschaftsexperten Jens Bürger und Geschäftsbereichsleiter Thomas Frye.

steht zu mehr als 85 Prozent aus Familienbetrieben und ist für ein Viertel aller Exporte verantwortlich. Forschung und Entwicklung (F & E) spielt sowohl in Deutschland als auch in Österreich eine wichtige Rolle. Beide Nationen zählen zu den innovativsten Ländern der EU. In Österreich gibt es unterschiedliche „Zukunftsmärkte“, wie zum Beispiel im Bereich Umwelttechnik oder der Digitalisierung/Industrie 4.0, die auch für deutsche Unternehmen großes Potenzial bergen.

Dabei sei es wichtig, sich auch mit den rechtlichen Besonderheiten in der Alpenrepublik vertraut zu machen, empfahl Buschke. Dazu gehört unter anderem die A1-Bescheinigung, welche bei allen Dienstreisen in das europäische Ausland verpflichtend ist. „Mit einer

A1-Bescheinigung wird nachgewiesen, dass man bei einer Dienstreise ins europäische Ausland über das Heimatland sozialversichert ist“, ergänzte IHK-Außenwirtschaftsexperte Jens Bürger. Bei Missachtung der Mitführung könne es zu Bußgeldern kommen und darüber hinaus könne der Zutritt zum Firmen- oder Messengelände verweigert werden. Weiter gelte es zu beachten, dass eine Entsendung von Mitarbeitern zwingend anzumelden sei, sofern ein Unternehmen keinen Betriebssitz in Österreich hat.



Jens Bürger

02931 878-141

@ buerger@arnsberg.ihk.de



# Südwestfalenaward 2024: Bewerbungsstart ab dem 15. Mai

Auch in diesem Jahr werden wieder die besten Internetseiten Südwestfalens beim Südwestfalenaward der drei südwestfälischen IHKs in Arnsberg, Hagen und Siegen unter dem Motto „Das Beste im Web“ gesucht. Bewerbungen können mit Start am 15. Mai bis zum Stichtag 15. September, 23.59 Uhr, online eingereicht werden.

Wie in den Vorjahren zuvor sind preisverdächtige Internetauftritte oder Social-Media-Kampagnen in den Kategorien „Design“, „Kunde“, „Online-shop“ oder „Social Media“ willkommen. Außerdem wird wieder ein „Non-Profit-Award“ für den besten Online-Auftritt eines Vereins oder einer gemeinnützigen Einrichtung vergeben.

In diesem Jahr läuft der Award zum Jahresmotto unter der Überschrift „Nachhaltigkeit“. Alle, die sich in Sachen Nachhaltigkeit auf ihrer Webseite präsentieren, ob mit Nachhaltigkeitsbericht, Umwelterklärung, Zertifizierungen von Umwelt- und/oder Energiemanagementsystemen, mit entsprechenden Aktionen und/oder veröffentlichten Leitlinien im Bereich der nachhaltigen Unternehmenspoli-



Foto: Wolfgang Detemple

*Die drei südwestfälischen IHKs aus Arnsberg, Hagen und Siegen vergeben auch in diesem Jahr wieder den Südwestfalenaward.*

tik werden von der unabhängigen externen Jury gesondert unter die Lupe genommen.

Die zu vergebenen Preise in Form einer Skulptur werden seit Jahrzehnten in der bekannten Art und Weise vom Künstler Hartmut F. K. Gloger geschaffen und sind somit alles Unikate.

Die Verleihungsveranstaltung wird im November von der IHK Siegen ausgerichtet.

Das Anmeldeformular und weitere Informationen rund um den Wettbewerb sowie die Gewinner aus dem vergangenen Jahr finden sich unter: [www.suedwestfalenaward.de](https://www.suedwestfalenaward.de).

## 4. Mobilitätstag Südwestfalen im September in Warstein

Alternative Antriebstechniken und künstliche Intelligenz im Güterverkehr stehen im Mittelpunkt des diesjährigen Mobilitätstages Südwestfalen. Dazu lädt die IHK Arnsberg bereits zum 4. Mal gemeinsam mit der Infineon Technologies AG und in Kooperation mit der Stadt Warstein am 5. September nach

Belecke ein.

NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur hat als Keynote-Sprecherin zugesagt. Im Fachteil erläutert Torsten Kulle von der gleichnamigen Spedition aus Werl und Welper, die Erfahrungen mit dem Einsatz eines Elektro-LKW. Weitere Detail-Informationen zum Ab-

lauf und Programm gibt es demnächst auf der Internetseite der IHK und in der nächsten Ausgabe dieses Magazins.



**Thomas Frye**

☎ 02931 878-159

@ frye@arnsberg.ihk.de

# ARBEITSJUBILARE

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Mitgliedsunternehmen:

Möchten auch Sie ein Arbeitsjubiläum (25+) anzeigen und/oder eine(n) langjährige(n) Mitarbeiter(in) mit einer IHK-Ehrenurkunde auszeichnen?

**Natja Becker**

☎ 02931 878-0

☎ 02931 878-100

@ becker@arnsberg.ihk.de

## 40 Jahre

**Heinrich Jungeblodt GmbH & Co. KG, Warstein**

Rainer Rosier  
Uwe Dembinsky  
Michael Gerke

## 35 Jahre

**Franken GmbH, Warstein**  
Volker Gierse

**OHRMANN GmbH, Möhnesee**

Frank Rühmer  
Helmut-Arno Haude

**Walter Hillebrand GmbH & Co. KG Galvanotechnik, Wickede (Ruhr)**

Erik Bosmans  
Klaus Seifert

## 30 Jahre

**Heinz Dicke – Dachdeckerbetrieb Inh. Thomas Dicke e.K., Marsberg - Westheim**  
Reimund Schwan

## 25 Jahre

**AUTEC Maschinen- und Vorrichtungsbau GmbH, Arnsberg**

Rolf Werthschulte

**Heinrich Jungeblodt GmbH & Co. KG, Warstein**

Nicole Richter

**HOPPECKE Industriebatterien GmbH & Co. KG, Brilon**

Ralf Böhmer

**H&T Marsberg GmbH & Co. KG, Marsberg**

Bart Pardou

**Möbel Knappstein GmbH & Co. KG, Schmallenberg**

Oliver Wahl

**Oventrop GmbH & Co. KG, Olsberg**

Markus Jöns

**Walter Hillebrand GmbH & Co. KG Galvanotechnik, Wickede (Ruhr)**

Mahmut Yildiray

**WESTKALK Vereinigte Kalksteinindustrie GmbH & Co. KG, Warstein**

Dmitrij Stasis  
René Seifert



**Azubi-Recruiting und Marketing**

Die IHK Azubi-Finder unterstützen Sie bei der Besetzung freier Ausbildungsplätze.

**Lisa Plum (HSK)**  
Tel.: 02931 / 878 -106  
plum@arnsberg.ihk.de

**Florian Krampe (Kreis Soest)**  
Tel.: 02931 / 878 -105  
krampe@arnsberg.ihk.de

**IHK AZUBI-FINDER**  
**WIR VERMITTELN**  
**AUSBILDUNG**

**JETZT**  
**#KÖNNENLERNEN**

[www.azubi-finder.de](http://www.azubi-finder.de)



**Ausbildung**  
**macht mehr**  
**aus uns**

# WEITERBILDUNGSTERMINE

## Mai – Juni 2024

### AKADEMIE FÜR AUSBILDER UND AUSZUBILDENDE

**Professionell präsentieren für Auszubildende**

Termin: 28.05.2024, 09.00 Uhr

### DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT

**Betrieblicher Datenschutzbeauftragter (IHK) (m/w/d)**

Beginn: 03.06.2024, 08.30 Uhr

### FÜHRUNG/MANAGEMENT

**Digitalisierungsmanager (IHK) (m/w/d)**

Beginn: 06.06.2024, 08.30 Uhr

**Einfach Führen - Unternehmenskultur**

Termin: 13.06.2024, 17.00 Uhr

### GESUNDHEITSMANAGEMENT/ GESUNDHEITSFÖRDERUNG

**Qualifizierung zum BEM-Beauftragten (IHK) (m/w/d)**

Beginn: 27.05.2024, 10.00 Uhr

### IMMOBILIENWIRTSCHAFT

**Risiken des Maklers im Bauträgergeschäft (m/w/d)**

Termin: 28.05.2024, 09.00 Uhr

### IT/SOCIAL- UND MULTIMEDIA

**Zeitmanagement mit MS-Outlook 2016/365**

Termin: 10.06.2024, 09.00 Uhr

### KAUFMÄNNISCHE WEITERBILDUNG

**Stolperfalle Geringfügige Beschäftigung**

Termin: 16.05.2024, 09.00 Uhr

**Mitarbeiterbefragung**

Termin: 22.05.2024, 09.00 Uhr

**Exportmanager (IHK) (m/w/d)**

Beginn: 22.05.2024, 08.30 Uhr

**Incoterms®2020 Optimale Auswahl und Anwendung**

Termin: 07.06.2024, 09.00 Uhr

**Fachkraft für Buchführung (IHK) (m/w/d)**

Beginn: 11.06.2024, 08.30 Uhr

### OFFICEMANAGEMENT/ BÜROORGANISATION

**Moderne Korrespondenz**

Termin: 05.06.2024, 09.00 Uhr

### PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG/ SELBSTMANAGEMENT

**Richtiger Umgang mit schwierigen Menschen**

Termin: 24.05.2024, 09.00 Uhr

### PRAXISSTUDIUM

**Geprüfte Fachwirte für Büro- und Projektorganisation (IHK) (m/w/d)**

Beginn: 04.06.2024, 18.00 Uhr

**Geprüfte Logistikmeister (IHK) (m/w/d)**

Beginn: 04.06.2024, 18.00 Uhr

### TECHNISCHE WEITERBILDUNG

**Lichtplaner im Fachhandel (IHK) (m/w/d)**

Beginn: 03.06.2024, 09.00 Uhr

### VERTRIEB/MARKETING

**E-Commerce-Manager (IHK) (m/w/d)**

Beginn: 11.06.2024, 08.30 Uhr

**Bitte informieren Sie sich online,  
ob Ihre Veranstaltungen stattfinden!**

Veranstaltungsorte sind in der Regel Arnsberg, Lippstadt oder Soest.  
Lehrgangsangebote weiterer regionaler und überregionaler Träger, die ebenfalls auf IHK-Prüfungen vorbereiten, können z.B. über das Weiterbildungsinformationssystem (WIS) unter [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de) recherchiert werden.



## Der Tourismus im Dezember 2023

	Betriebe		Ankünfte		Übernachtungen		Ankünfte		Übernachtungen	
	Dezember	Dezember	+/-Vorjahr in	Dezember	+/-Vorjahr in	Jan.-Dez.	+/-Vorjahr in	Jan.-Dez.	+/-Vorjahr in	
<b>NRW</b>	4.504	1.833.227	9,9	3.918.745	7,7	23.573.412	16,1	53.599.104	12,8	
<b>Sauerland*</b>	748	143.749	1,6	451.544	2,8	2.090.349	6,7	6.596.973	6,7	
<b>IHK-Bezirk Arnsberg</b>	553	120.632	0,0	402.013	2,0	1.681.460	6,3	5.681.764	7,0	
<b>HSK</b>	412	90.182	-1,6	284.081	1,4	1.238.097	6,1	4.027.705	5,0	
Arnsberg	23	5.279	5,5	13.715	7,9	77.677	9,1	187.384	4,3	
Bestwig	13	1.320	2,4	4.696	22,7	32.553	12,6	93.981	13,5	
Brilon	32	3.557	-1,5	12.718	-6,9	62.534	16,2	207.904	9,0	
Eslohe	24	2.352	12,8	10.093	2,1	38.711	10,6	157.622	5,7	
Hallenberg	11	2.082	-4,2	5.033	-4,0	27.589	6,2	65.480	3,0	
Marsberg	10	535	-1,1	1.307	17,3	11.012	11,6	24.766	3,7	
Medebach	22	16.925	-19,5	66.065	-1,4	232.884	1,2	926.779	3,8	
Meschede	22	3.537	16,1	7.931	14,5	70.996	13,2	157.972	9,4	
Olsberg	38	3.492	10,3	9.203	-2,0	53.317	10,4	129.522	4,8	
Schmallenberg	78	11.302	-5,6	44.539	7,9	177.693	5,2	701.669	5,9	
Sundern	28	4.753	0,2	10.420	-4,1	98.443	2,3	234.795	-1,2	
Winterberg	111	35.048	6,4	98.361	0,0	354.688	5,9	1.139.831	5,2	
<b>Kreis Soest</b>	141	30.450	5,0	117.932	3,7	443.363	6,9	1.654.059	12,1	
Anröchte	2	*	*	*	*	*	*	*	*	
Bad Sassendorf	24	7.622	-3,2	43.254	8,0	97.736	13,8	556.221	8,6	
Ense	1	*	*	*	*	*	*	*	*	
Erwitte	15	3.287	8,8	13.454	-4,7	46.075	8,9	203.931	4,9	
Geseke	4	2.581	-0,7	7.287	7,3	28.523	12,4	48.230	0,8	
Lippetal	3	78	6,8	278	-35,5	3.639	-12,5	9.607	-4,6	
Lippstadt	19	3.625	-3,3	16.988	3,6	68.993	7,8	272.756	9,8	
Möhnesee	21	2.586	17,3	12.600	7,7	66.580	-0,5	238.143	2,0	
Rüthen	11	523	-17,0	1.053	-23,3	15.085	-19,8	33.870	-33,6	
Soest	14	6.907	17,6	11.064	-4,9	69.099	11,3	127.523	-3,3	
Warstein	15	1.089	33,1	5.815	11,0	17.413	20,2	83.659	-0,3	
Wewer	3	118	-13,2	286	-23,1	1.961	-7,7	5.230	-4,1	
Werl	5	1.527	-2,4	2.554	5,2	20.365	-6,6	33.057	-4,3	
Wickede/Ruhr	4	240	-9,8	2.891	-0,5	4.657	12,4	36.145	18,7	

\* Aus Datenschutzgründen geheimehalten.  
Erfasst sind Betriebe ab 10 Betten.  
Quelle: Information und Technik NRW, Düsseldorf,  
und Berechnungen der IHK Arnsberg.  
\*1 umfasst die Kreise MK, OE, SO, HSK

**Fabian Ampezzan**  
☎ 02931 878-155  
@ ampezzan@arnsberg.ihk.de

## Sichern Sie sich Ihren Bildungssch€ck!

Anzeige

Die nordrhein-westfälische Landesregierung unterstützt die berufliche Weiterbildung mit dem „Bildungsscheck NRW“. Die finanziellen Mittel stellt der Europäische Sozialfonds zur Verfügung.  
Informationen zu den Förderkriterien und Zugangsvoraussetzungen:



IHK-Bildungsinstitut  
Hellweg-Sauerland GmbH  
Königstraße 12, 59821 Arnsberg  
Telefon 02931 878-170  
E-Mail: [weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de](mailto:weiterbildung@ihk-bildungsinstitut.de)  
[http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle\\_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS](http://www.ihk-bildungsinstitut.de/Finanzielle_Foerdermoeglichkeiten.AxCMS)

## Verbraucherpreisindex

	2023		2024	
	Dezember	Januar	Februar	März
<b>FÜR DEUTSCHLAND</b>				
2020 = 100	117,4	117,6	118,1	118,6
<b>FÜR NRW</b>				
2020 = 100	117,2	117,6	118,3	118,7

Quelle: Statistisches Bundesamt / Information und Technik NRW



[www.destatis.de](http://www.destatis.de)  
Tel. 0611 754777  
[verbraucherpreisindex@destatis.de](mailto:verbraucherpreisindex@destatis.de)

# Messen und Ausstellungen

## Europa/Übersee

**ENVEX** – Internationale Ausstellung für Umwelttechnologie und grüne Energie vom 03.06.-05.06.2024 in Seoul / Korea

**SEPEM INDUSTRIES EST** – Fachmesse für Dienstleistungen, Ausrüstung, Mess-, Steuer-, Regeltechnik und Wartung im industriellen Produktionsprozess/ Industrie-Ausrüstungsmesse vom 04.06.-06.06.2024 in Colmar / Frankreich

**SCIIF** – Ausstellung für industrielle Automatisierung und Robotik, Laserfair, Digital Factory, Vision, MWCS – Ausstellung für Metallbearbeitung und CNC-Werkzeuge vom 08.05.-10.05.2024 in Shenzhen / China

## Bundesrepublik Deutschland

**Surface Technology** – Internationale Fachmesse für Oberflächentechnik vom 04.06. – 06.06.2024 in Stuttgart

**PCIM Europe** – Internationale Fachmesse und Konferenz für Leistungselektronik, Intelligente Antriebstechnik, Erneuerbare Energie und Energiemanagement vom 11.06.- 13.06.2024 in Nürnberg

**Intersolar Europe** – Die weltweit führende Fachmesse für die Solarwirtschaft vom 19.06.-21.06.2024 in München

Die Datenbank des AUMA, Berlin, bietet eine komplette Übersicht nationaler und internationaler Messen, Terminänderungen oder Absagen unter [www.auma.de](http://www.auma.de). Die genannten Informationen können sich aufgrund der aktuellen Lage kurzfristig ändern. Alle Angaben ohne Gewähr.



Ansprechpartner:

**Jens Bürger**

☎ 02931 878-141

@ buerger@arnsberg.ihk.de

Es handelt sich hierbei lediglich um eine Auswahl der im nächsten (national) und übernächsten (international) Monat stattfindenden Messen und Ausstellungen.

🌐 [www.auma.de](http://www.auma.de)

## Geschäftsverbindungen Ausland



### Jens Bürger

02931 878-141  
buerger@arnsberg.ihk.de

Die deutschen Industrie- und Handelskammern, die deutschen Auslandshandelskammern und die DIHK bieten unter der Adresse

[www.e-trade-center.com](http://www.e-trade-center.com)

eine branchenübergreifende internationale Börse im Internet an. Der deutschen Wirtschaft werden Geschäftswünsche und -angebote aus aller Welt zugänglich gemacht. Über eine benutzerfreundliche Suchfunktion können interessante Angebote zielstrebig ermittelt werden. Gleichzeitig bietet sich den deutschen Unternehmen ein zentrales Forum, in dem sie ihre eigenen internationalen Kooperations- und Geschäftswünsche veröffentlichen können.

## Existenzgründungs- börse



### Cornelia Weiß

02931 878-163  
02931 878-8163  
weiss@arnsberg.ihk.de  
[www.nexxt-change.org](http://www.nexxt-change.org)

Die vom Bundeswirtschaftsministerium und weiteren Partnern betriebene nexxt-change-Unternehmensbörse bringt interessierte Unternehmer und Existenzgründer zusammen. Beide Seiten können dazu in den Inseraten der Börse recherchieren oder selbst Inserate einstellen. Betreut werden sie dabei von den nexxt-Regionalpartnern, die die Veröffentlichung von Inseraten und die Kontaktvermittlung zwischen den Nutzern übernehmen.

**waagen Hoffmann**

[www.waagen-hoffmann.de](http://www.waagen-hoffmann.de)

Ruhrstraße 31 • 59821 Arnsberg  
Tel.: 02931-10142 • Fax: 02931-10342

• Waagen • Schneidemaschinen  
• Registrierkassen

## Handels- register



Auszüge von den durch die Amtsgerichte mitgeteilten Eintragungen ins Handelsregister



### Sandra Werth

02931 878-290  
02931 878-147  
werth@arnsberg.ihk.de

Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben. Die Löschungen im Handelsregister bedeuten nicht immer auch die Einstellung der gewerblichen Tätigkeit. Es ist denkbar, dass der Betrieb in anderer Rechtsform oder als Kleingewerbe weitergeführt wird.

### Amtsgericht Arnsberg

Für die Städte: Arnsberg, Bad Sassendorf, Bestwig, Brilon, Ense, Eslohe, Hallenberg, Lippetal, Marsberg, Medebach, Meschede, Möhnesee, Olsberg, Rüthen, Schmallenberg, Soest, Sundern, Warstein, Welver, Werl, Wickede (Ruhr), Winterberg.

### Amtsgericht Paderborn

Für die Städte: Anröchte, Erwitte, Geseke, Lippstadt.

## NEUEINTRAGUNGEN

### AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 9164 **Robert Besitz- und Beteiligungs-GmbH & Co. KG**, Brilon, Almerfeldweg 39. Persönlich haftende Gesellschafterin: Robert Verwaltungs-GmbH. 3 Kommanditisten.

HRA 9165 **Ditmar Alfes Immobilien OHG**, Arnsberg, Grafenstr. 44. Persönlich haftende Gesellschafter: Ditmar Alfes und Robin Weigt.

HRA 9166 **Hilgenroth Management GmbH & Co. KG**, Sundern, Ewiger Weg 8. Persönlich haftende Gesellschafterinnen: Hilgenroth Verwaltungs GmbH und Margarethe Beilmann. 2 Kommanditisten.

HRA 9167 **Besim Kastrati GmbH & Co. KG**, Schmallenberg, Jahnstr. 10 e. Persönlich haf-

tende Gesellschafterin: Besim Kastrati Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 9168 **Fingerprint-Media e.K.**, Meschede, Birmecker Weg 32. Inhaber: Joni Carvalho Fradinho.

HRA 9170 **Dentalwerk Neheim Ilias Damdalis e.K.**, Arnsberg, Sternbergstr. 38. Inhaber: Ilias Damdalis.

HRA 9173 **Tischlerei Ittermann GmbH & Co. KG**, Winterberg, Am Eschenberg 8. Persönlich haftende Gesellschafterin: Tischlerei Ittermann Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9174 **Schuhl Grundstücks GmbH & Co. KG**, Winterberg, Auf der Hütte 31. Persönlich haftende Gesellschafterin: Schuhl Beteiligungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9175 **Julien Kronenberg e.K.**, Marsberg, Hauptstr. 60. Inhaber: Julien Kronenberg.

HRA 9176 **Sägewerk Herscheid GmbH & Co. KG**, Eslohe, Herscheid 6. Persönlich haftende Gesellschafterin: Sägewerk Herscheid Verwaltungs-GmbH. 2 Kommanditisten.

HRA 9177 **Kemper Immobilien GmbH & Co. KG**, Arnsberg, Apotheker Str. 18. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kemper Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditistinnen.

HRA 9178 **BSPM Projektmanagement e. K.**, Welver, Ketziner Str. 1. Inhaber: Boguslaw Anton Sikora.

HRB 15190 **Besim Kastrati Verwaltungs-GmbH**, Schmallenberg, Jahnstr. 10e. Geschäftsführer: Besim Kastrati; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15191 **Fritz Gosmann GmbH**, Warstein, Schützenkamp 33. Geschäftsführer: Fritz Gosmann und Marvin Gosmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15193 **Alexander Uting Holding GmbH**, Schmallenberg, Sattlerstr. 31. Geschäftsführer: Alexander Uting; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15194 **Efespro GmbH**, Winterberg, Breslauerstr. 10. Geschäftsführer: Ersin Turan; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Filiz Turan.

HRB 15196 **Andrea Salomon Vermögensverwaltung GmbH**, Möhnesee, Sommerfeld 38. Geschäftsführerin: Andrea Salomon; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15200 **Musik Blum GmbH**, Welver, Am Heidewald 11. Sitz von Hamm nach Welver verlegt. Geschäftsführerin: Wera Blum; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15201 **Gala-Henze-Holding GmbH**, Hallenberg, Schlade 12. Geschäftsführer: Björn Henze; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15202 **Royal Residence Holding GmbH**, Meschede, Vor dem Holzborn 36. Geschäftsführer: Ali Yazar; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15203 **Energize your Life GmbH**, Meschede, Rebell 18. Sitz von Hamburg nach Meschede verlegt. Geschäftsführer: Anton Michel; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 15204 **GalaBau-Henze GmbH**, Hallenberg, Schlade 12. Geschäftsführer: Björn Henze; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15205 **Maschinenring-Henze GmbH**, Hallenberg, Schlade 12. Geschäftsführer: Björn Henze; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15206 **Dr. Kaiser Beteiligungs-Holding GmbH**, Arnsberg, Michaelstr. 30. Sitz von Iserlohn nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Dr. Marcel Kaiser; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Benjamin Fahl. Einzelprokurist: Maximilian Decker.

HRB 15207 **Adamietz Consulting GmbH**, Arnsberg, Am Kalbersnacken 22. Geschäftsführer: Benjamin Adamietz; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Nadine Keßler.

HRB 15208 **ENAIKOON GmbH**, Brilon, Scheelestr. 1 a. Sitz von Berlin nach Brilon verlegt. Geschäftsführer: Markus Semm; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Einzelprokuristin: Jutta Maria Mund.

HRB 15209 **Helping Hands Kreis Soest UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee, Biberstr. 17. Geschäftsführerin: Ursula Klapuschinski Barreiro; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15210 **Speckenhauer Sprockets and Gears GmbH**, Eslohe, Hauptstr. 100. Geschäftsführer: Lars Stefan Olbrich; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15213 **Stabiltransport Beteiligungs GmbH**, Brilon, Rubezahlweg 34. Sitz von Elmshorn nach Brilon verlegt. Geschäftsführer: Prokop Pauko; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15215 **Infil-Med UG (haftungsbeschränkt)**, Arnsberg, Hüserstr. 15a. Geschäftsführerin: Yvonne Rottler; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15216 **Scalable Rockets GmbH**, Arnsberg, Hüstener Str. 11. Geschäftsführer: Nedim Agovic; er ist einzelvertretungsbe-

rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15217 **Tischlerei Ittermann Verwaltungs GmbH**, Winterberg, Am Eschenberg 8. Geschäftsführer: Rudolf Ittermann und Maik Langer; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15219 **Daniel Investment UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Kirchnerstr. 4. Geschäftsführer: Tim Daniel; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15220 **KaSo Immobilien GmbH**, Brilon, Friedrichstr. 23. Geschäftsführer: Sören Asshauer und Kathrin Hagedorn; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15221 **Arnsberger Bund MVZ GmbH**, Arnsberg, Michaelstr. 30. Sitz von Iserlohn nach Arnsberg verlegt. Geschäftsführer: Dr. Marcel Kaiser; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Benjamin Fahl. Gesamtprokurist: Maximilian Decker.

HRB 15222 **Honext & WEPA Circular Eco-**

**nomy GmbH**, Arnsberg, Rönkhauser Str. 26. Geschäftsführer: Carl-Luis Rieger und Carsten Deichmann; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 15223 **Newman Ventures GmbH**, Brilon, Papestr. 9. Geschäftsführer: Dominic Neumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Alina Neumann.

HRB 15224 **Josefs-Gesellschaft gAG**, Olsberg, Heinrich-Sommer-Str. 13. Vorstandsmitglieder: Stephan Prinz, Andreas Rieß und Dr. Theodor-Michael Lucas; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristen: Rainer Schulte, Marcel Stephan, Danielle Peters, Frank Mühr, Maik Matanovic, René Ehlen, Jörg Becker, Benjamin Weidner und Norbert Weißler. Einzelprokuristen: Gudrun Jörißen, Heinz-Josef Scheuven, Stefan Gramen, Dr. Thomas Pruisken und Matthias Reichstein.

HRB 15225 **Rötche & Kollegen GmbH**, Soest, Ferdinand-Gabriel-Weg 10. Sitz von Kulmbach nach Soest verlegt. Geschäftsführer: Jürgen Rötche und Nicolai Tibussek; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Sabine Kemper. Gesamt-

prokurist: Thilo Detlef Jakob.

HRB 15226 **Obtec Software GmbH**, Brilon, Bontkirchener Str. 31. Sitz von Essen nach Brilon verlegt. Geschäftsführer: Dr. Christian Borchart; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15227 **MS Montage UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee, Wollmeine 4 A. Sitz von Rietberg nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführer: Edgar Schäfer; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten. Einzelprokurist: Nils Menne.

HRB 15228 **VenueVibe GmbH**, Soest, Ulrichstr. 26-28. Geschäftsführer: Lucas Risse; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15230 **Torhaus Möhnesee GmbH**, Möhnesee, Arnsberger Str. 4. Geschäftsführer: Dr. Marcel Kaiser; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Benjamin Fahl; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokurist: Maximilian Decker.

HRB 15231 **Huberta GmbH**, Brilon, Steinweg



**INDUSTRIEBAU. VERWALTUNGSBAU. GEWERBEBAU.**  
FÜR JEDE ANFORDERUNG DIE RICHTIGE LÖSUNG.

Von der ersten Idee bis zur finalen Verwirklichung an Ihrer Seite:

**althoff**



Althoff Industrie- und Verwaltungsbau GmbH  
Standort Münster: Wilhelm-Schickard-Str. 6 · 48149 Münster  
Standort Meschede: Enster Str. 15 · 59872 Meschede  
Tel. 0291/9024-400 · info@althoff-industriebau.de

[www.althoff-industriebau.de](http://www.althoff-industriebau.de)



6. Geschäftsführer: Daniel Schröder und Boguslawa Wisniewska; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15232 **Hilgenhaus Green Capital GmbH**, Arnsberg, Triftstr. 51. Geschäftsführer: Timo Hilgenhaus; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15234 **RJ Verwaltung GmbH**, Hallenberg, Landwehr 14. Geschäftsführer: Michael Jäckel und Martin Rauter; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15235 **Neumann Ventures GmbH**, Brilon, In der Helle 43. Geschäftsführer: Kai Neumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15236 **WESTFALEN Ventures GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführer: Christian Beule; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15237 **FS Ventures GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführer: Ferdinand Franz Sammet; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15238 **4 Rocks Ventures GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführer: Dominic Naumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15239 **Zeitgeist Versicherungsmakler GmbH**, Arnsberg, Zum Enkerhof 18. Geschäftsführerin: Katrin Gaube; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15240 **Klepper Holding UG (haftungs-**

**beschränkt)**, Möhnese, Waldemei 36. Geschäftsführer: Dustin Klepper; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15241 **Dülme Bau GmbH**, Marsberg, Dalheimer Str. 36. Geschäftsführer: Tom Garbes; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15243 **Menne Bauelemente GmbH**, Möhnese, Wollmeine 4 A. Sitz von Rietberg nach Möhnese verlegt. Geschäftsführer: Nils Menne; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15244 **Möhring GmbH**, Warstein, Brackhüttenweg 24. Geschäftsführer: Heinz Werner Möhring und Hendrik Möhring; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15245 **Ruhralforelle GmbH**, Warstein, Brackhüttenweg 16. Geschäftsführer: Lars Brackwehr und Eric Lenze; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15246 **Ruhr Ketten GmbH**, Wickede, Hauptstr. 104. Geschäftsführer: Cihan Gedük; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15247 **Bikester GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführer: Dominic Neumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15248 **BMLL Holding GmbH**, Brilon,

Alexander Str. 29. Geschäftsführer: Dominic Neumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15249 **FSL Logistik GmbH**, Brilon, Alexanderstr. 29. Geschäftsführer: Dominic Neumann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15250 **Sägewerk Herscheid Verwaltungs-GmbH**, Eslohe, Herscheid 6. Geschäftsführer: Mark Schmidt und Nico Schmidt; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15251 **datendenkerie GmbH**, Sundern, An der Linde 14. Sitz von Hennef nach Sundern verlegt. Geschäftsführerin: Angelika Verena Linz; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15252 **Arndt Elektronik UG (haftungsbeschränkt)**, Wickede, Wickeder Str. 4a. Geschäftsführer: Friedrich Arndt; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15253 **Kemper Verwaltungs GmbH**, Apothekestr. 18. Geschäftsführer: Michael Wilhelm Kemper und Eduard Klemm; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 15254 **Projekt Plan Simon GmbH**, Sundern, Lockweg 13. Geschäftsführer: Ludger Simon; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15255 **Orca Segelreisen GmbH**, Arnsberg, Weddinghauserstr. 15. Geschäftsführer: Carlo Vormweg und Marcus Niedermair; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15256 **spectrum Immobilien-Management GmbH**, Olsberg, Hauptstr. 79. Sitz von Köln nach Olsberg verlegt. Geschäftsführer: Ralf Ortman; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15257 **Friseur Bitter UG (haftungsbeschränkt)**, Lippetal, Frohnenkamp 8. Geschäftsführerin: Stefanie Bitter; sie hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15259 **Kälte- und Klimatechnik Hantke GmbH**, Brilon, Groben Kamp 3. Geschäftsführer: Matthias Hantke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokuristin: Cindy Hantke.

HRB 15260 **M&S Innenbau UG (haftungsbeschränkt)**, Soest, Kaiser-Otto-Weg 18. Geschäftsführer: Viktor Smal; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15261 **il Conte GmbH**, Soest, Thomästr. 53. Geschäftsführerin: Giulia Funaro; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15262 **Fahrschule Smirnov UG (haftungsbeschränkt)**, Marsberg, Hauptstr. 34. Geschäftsführer: Vladimir Smirnov; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 15263 **Gasthof Hoppe GmbH**, Warstein, Lanfer 62. Geschäftsführer: Matthias Siepe; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

**Maaß**  
**INDUSTRIEBAU**

- Lagerhallen
  - Produktionshallen
  - Bürogebäude
- Schlüsselfertig*



Richthofenstraße 107 • D-32756 Detmold • Tel. 05231-91025-0 • info@maass-industriebau.de • www.maass-industriebau.de

HRB 15264 **Astillo Deutschland GmbH**, Warstein, Bache 1. Geschäftsführer: Philippe Jean-Georges Knobloch; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15265 **KFZ Aufterbeck GmbH**, Arnsberg, Wildshausen 23. Geschäftsführer: Marvin Aufterbeck; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15266 **Panzek Verwaltungs GmbH**, Eslohe, Mindener Str. 27. Geschäftsführer: Uli Panzek; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15267 **LOGO-Plan Verwaltungs-GmbH**, Schmalleberg, Kirchplatz 10. Geschäftsführer: Guido Witte und Jonas Lange; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15268 **Certified Recycled Content CRC GmbH**, Ense, Zum Sauerland 4. Sitz von Billerbeck nach Ense verlegt. Geschäftsführer: Dr. Dirk Textor, Ansgar Schonlau und Dr. Michael Scriba; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15269 **HaRo FAVOREX Fördertechnik GmbH**, Rüthen, Industriestraße Möhnetal 30. Sitz von Wermelskirchen nach Rüthen verlegt. Geschäftsführer: Christoph Hackländer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15270 **Münstermann Verwaltungs GmbH**, Arnsberg, Stumpfstr. 20. Geschäftsführerin: Jutta Münstermann; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 15271 **EUBACO GmbH**, Marsberg, Am Meisenberg 29. Sitz von Georgenthal nach Marsberg verlegt. Geschäftsführer: Bernd Ullmann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15272 **Rainer Schulte Holding GmbH**, Brilon, Magazinstr. 4. Geschäftsführer: Rainer Schulte; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15273 **Menne Holding GmbH**, Möhnesee, Wollmeine 4 A. Sitz von Rietberg nach Möhnesee verlegt. Geschäftsführer: Nils Menne; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15275 **GOBRALESS GmbH**, Wickede, Waltringer Weg 31. Geschäftsführer: Yusufcan Simsek; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15276 **Seel GmbH**; Sundern; Mescheder Str. 55. Geschäftsführer: Eugen Seel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15277 **Sauerland Energie GmbH**, Meschede, Horbach 1. Geschäftsführer: Karl-Johannes Heinemann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15279 **Witte PersonalBeratung & Strategie GmbH**, Arnsberg, Schmidt-Scholl-Weg 5. Geschäftsführer: Jens Witte; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 15280 **RREF VV UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee, Rilkeweg 4. Geschäftsführer: Roberto Reff; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 15281 **S-Quadrat Engineering GmbH**, Bestwig, Auf dem Schilde 4. Geschäftsführer: Heiko Sykora; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15283 **Between Digits UG (haftungsbeschränkt)**, Werl, Steinerstr. 30. Geschäftsführer: Dominik Notzen und Tobias Kästner. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten.

HRB 15284 **Schönes Feld Immobilien GmbH**, Brilon, Keffelker Str. 4. Geschäftsführer: Frank Schindler und Robert Becker; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15285 **EH Immobilien GmbH**, Ense, Kirchplatz 6. Geschäftsführer: Fabian Elfers und Andreas Hackethal; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15286 **Herbivora GmbH**, Sundern, Zum Steinbusch 19. Geschäftsführerin: Caina Wohleben; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15288 **PiBo Immobilien GmbH**, Arnsberg, Clemens-August-Str. 74. Geschäftsführer: Jörg Bornemann und Matthäus Pikos; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15297 **BlackWater GmbH**, Ense, Neheimerstr. 10. Geschäftsführerin: Anna Frank; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

#### AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 8601 **JK SUNVISION GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Sommerweg 30. Persönlich haftende Gesellschafterin: Kopmeier Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8604 **Bernhard Holdt GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Tulpenweg 2. Persönlich haftende Gesellschafterin: Grundstücksverpachtung Bernhard Holdt GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8609 **DEG Solarpark 35 UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**, Anröchte, Im Soesttal 58. Sitz von Verl nach Anröchte verlegt. Persönlich haftende Gesellschafterin: CB EE Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt). 1 Kommanditist.

HRA 8611 **Schmidt-Wegener Energie GmbH & Co. KG**, Erwitte, Triftweg 5. Persönlich haftende Gesellschafterin: Schmidt-Wegener Energie Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8616 **Michael Hüsten Holding GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Im Weizenfeld 4. Persönlich haftende Gesellschafterin: Michael Hüsten Holding Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8620 **Ulrich Brendel e. K.**, Lippstadt, Roscherstr. 9. Inhaber: Ulrich Brendel.

HRA 8625 **Nicole Hüsten Holding GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Im Weizenfeld 4. Persönlich haftende Gesellschafterin: Nicole Hüsten Holding Verwaltungs-GmbH. 1 Kommanditistin.

HRA 8636 **Jungermann Besitz KG**, Lippstadt, Wiesenhausweg 3. Persönlich haftender Gesellschafter: Stefan Jungermann. 1 Kommanditistin.

HRA 8638 **Andreas Friesen e. K.**, Lippstadt, Erwitter Str. 109. Inhaber: Andreas Friesen.

HRA 8641 **BÜRGER living GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Steinstr. 9. Persönlich haftende Gesellschafterin: BürgerWohnen Verwaltungs GmbH. 1 Kommanditist.

HRA 8648 **Jungeblodt Immobilien GmbH & Co. KG**, Lippstadt, Im Heidekamp 24. Persönlich haftende Gesellschafterin: Jungeblodt Immobilien Verwaltungs GmbH. 2 Kommanditisten.

HRB 16862 **Büker + Schulte GmbH**, Anröchte, Südring 1. Sitz von Wadersloh nach

Anröchte verlegt. Geschäftsführer: Peter Rauchbach, Dieter Rubart und Marc Rauchbach. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

HRB 16865 **Heilbad Westerkotten GmbH**, Erwitte, Nordstr. 2 b. Geschäftsführer: Mike Bernasco. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Jeder Geschäftsführer ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen.

HRB 16866 **Rapema Verwaltungs GmbH**, Anröchte, Südring 1. Sitz von Wadersloh nach Anröchte verlegt. Geschäftsführer: Peter Klaus Rauchbach; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16873 **AMT Auto Motorrad Technik UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Lambertweg 19. Geschäftsführer: Louis Alexander Notorf; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 16874 **HIH Property Management GmbH**, Lippstadt, Esbecker Str. 46. Geschäftsführer: Michaela Bittner und Randolph Henry Howard; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16875 **EMI Holding GmbH**, Lippstadt, Geschwister-Scholl-Str. 14. Geschäftsführer: Emir Biscevic; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16891 **ISM GmbH**, Lippstadt, Koggenweg 1. Sitz von Hamburg nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführerin: Julia Krämer-Gümüş; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16895 **IMARES Holding GmbH**, Erwitte, Auf dem Hofdrossen 1. Geschäftsführer: Junis Noah Makki; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16911 **Knothe Holding GmbH**, Geseke, Kahrweg 27 a. Geschäftsführer: Michael



Knothe; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16917 **Bohle Holding GmbH**, Lippstadt, Lichtenbergstr. 1. Geschäftsführer: Lukas Bohle; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16920 **Erste HIH Immobilien GmbH**, Lippstadt, Esbecker Str. 46. Geschäftsführer: Michaela Bittner und Randolph Henry Howard; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16922 **Kuhbar Immobilien GmbH**, Ge-seke, Hansestr. 7. Geschäftsführer: Hikar Aydin; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16923 **FH Trading (haftungsbeschränkt)**, Anröchte, Kapellenweg 17. Geschäftsführer: Frank Hückinghaus; er hat die

Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 16926 **Jungeblodt Immobilien Verwaltungs GmbH**, Lippstadt, Im Heidekamp 24. Geschäftsführer: Klemens Heino Jungeblodt und Henrik Jungeblodt; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16933 **Sültrop Fahrzeugbau GmbH**, Erwitte, Ostring 22. Geschäftsführer: Stefan Sültrop; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16936 **Knothe Immobilien GmbH**, Ge-seke, Kahrweg 27a. Geschäftsführer: Michael Knothe; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16940 **RADACOM GmbH**, Lippstadt, Rigaer Str. 3. Sitz von Berlin nach Lippstadt verlegt. Geschäftsführer: André Horstmann und Olaf Schierenberg; sie haben die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Gesamtprokuristin: Mechtild Knüwer-Hammelbeck.

HRB 16947 **AS Beteiligungs GmbH**, Lippstadt, Am Stadtgarten 12. Geschäftsführer: Andreas Schäfermeier; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16950 **EMI Real Estate GmbH**, Lippstadt, Geschwister-Scholl-Str. 14. Geschäftsführer: Emir Biscevic; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16951 **UPRESS UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt, Soesttor 12. Ge-

sellschaftsführer: Uwe Schmalenbach; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsführer gemeinsam vertreten.

HRB 16955 **Eventwerk Lippstadt GmbH**, Lippstadt, Arendsstr. 54. Geschäftsführerin: Martina Fox; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16960 **Reimann Energy Verwaltungs GmbH**, Erwitte, Kirchweg 8. Geschäftsführer: Thomas Josef Reimann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16962 **T. + T. UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte, Triftweg 3. Sitz von Bad Oeynhausen nach Erwitte verlegt. Geschäftsführerin: Julia Tomaszewski; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte

vb-sauerland.de

Wir leben Nähe – persönlich, und digital.

Alle reden von Digitalisierung, wir machen sie.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Find us on

**Volksbank Sauerland eG**

**Wir fertigen Verlässlichkeit** seit 1911

An der Präzision zu sparen, können wir uns nicht leisten.

- Stanzen, ziehen, verformen
- 2 D - 3 D Laserschneiden
- 2 D - 3 D Wasserstrahlschneiden
- Laserschweißen
- CNC Abkanten
- 3 D Druck
- Individualität und Serienfertigung

**Lüsebrink & Teubner GmbH & Co. KG**  
Ziegelstraße 46  
D-58840 Plettenberg  
Telefon + 49 (0) 23 91 / 90 91 0  
Telefax + 49 (0) 23 91 / 10 70 8  
mail@luesebrinkundteubner.de  
www.luesebrinkundteubner.de

**0 23 91 / 90 91 0**

abzuschließen. Einzelprokurist: Darius Tomaschewski.

HRB 16967 **Reimann New Energy GmbH**, Erwitte, Kirchweg 8. Geschäftsführer: Thomas Josef Reimann; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16968 **ANBU-IT GmbH**, Lippstadt, Cappelstr. 48. Geschäftsführer: Andreas Buchner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

## Veränderungen

### AMTSGERICHT ARNSBERG

HRA 1179 **Assheuer + Pott GmbH & Co. KG**, Sundern. Die Prokura Ulrike Elisabeth Aufmkolk ist erloschen. Einzelprokurist: Reinhold Pott.

HRA 1313 **Sauerländer Spanplatten GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Sauerländer Spanplatten SSP GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin.

HRA 1337 **Rudolf Hilgenroth GmbH & Co. KG**, Sundern. Alfred Busemann ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Hilgenroth Management GmbH & Co. KG.

HRA 1666 **Westermann KG**, Arnsberg. Egbert Neuhaus und Marcus Albert Westermann sind nicht mehr persönlich haftende Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Piccolo 42. UG (haftungsbeschränkt). Die Prokura Hendrik Neuhaus ist erloschen. Firma wurde geändert in: **Westermann UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG**.

HRA 1975 **BJB GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Dieter Henrici ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter.

HRA 2911 **Antonius Henke GmbH & Co.**, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Prezisa Modellbau Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung.

HRA 3105 **maweco GmbH & Co. KG**, Schmallenberg. Die Prokura Klaus Osebold ist erloschen.

HRA 3304 **Kleinwächter GmbH & Co. Spedition, Silotransporte und Industrieprodukte KG**, Hallenberg. Gesamtprokuristen: Roswitha Klattner und Jens Lakenbrink.

HRA 3663 **Wilhelm Hüster GmbH & Co. KG**, Meschede. Die Prokura Johannes Wilhelm Gödeke ist erloschen. Einzelprokurist: Klaus Wagner.

HRA 4026 **Normann Wäschefabrik GmbH & Co. KG**, Brilon. Einzelprokuristin: Sigrid Schöpe

HRA 4050 **Oventrop GmbH & Co. KG**, Ols-

berg. Die Prokuren Manfred Quirnbach und Stephan Michels sind erloschen. Gesamtprokurist: Burkhard Quellenberg.

HRA 4024 **Paul Witteler GmbH & Co. KG**, Brilon. Die Prokura Hansjörg Bähr ist erloschen.

HRA 4329 **Wilhelm Humpert GmbH & Co. Kommanditgesellschaft**, Wickede. Die Prokura Jens Stahlschmidt ist erloschen.

HRA 4341 **Berger KG Licht und Raum**, Wickede. Horst-Günter Zacharias ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Elisabeth Zacharias.

HRA 4380 **ALDI SE & Co. KG**, Werl. Gesamtprokuristin: Julia Greifenhagen.

HRA 6030 **Rudolf Hilgenroth Straßenbaustoffe und Transportbeton GmbH & Co. KG**, Sundern. Alfred Busemann ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Persönlich haftende Gesellschafterin: Hilgenroth Management GmbH & Co. KG.

HRA 6966 **Wepa Deutschland GmbH & Co. KG**, Arnsberg. Die Prokuren Burkhard Krücke, Bernd König, Lars-Helge Peters und Jürgen Birk sind erloschen. Gesamtprokuristen: Mareike Kahl, Tim Sommerrock, Wolfgang Köster, Stefan Gräter, Florian Heinecke, Tobias Bigge und Udo Lück.

HRA 7177 **Humbach GmbH + Co KG Metallverarbeitung**, Schmallenberg. Die Prokura Thorsten Baier ist erloschen.

HRA 7752 **Clubhotel Haus am Stein GmbH & Co. KG**, Winterberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 11.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 8069 **ProHotel Fonds VIII GmbH & Co. KG**, Soest. Einzelprokurist: Dolf Jäger.

HRA 8584 **DCHB Invest GmbH & Co. KG**, Brilon. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: WESTWO Beteiligungen GmbH.

HRA 8660 **Julien & Ottmar Kronenberg OHG**, Marsberg. Julien Kronenberg und Ottmar Kronenberg sind nicht mehr persönlich haftende Gesellschafter. Inhaber: Julien Kronenberg. Firma wurde geändert in: **Julien & Ottmar Kronenberg e.K.**

HRA 8763 **Machine Creators GmbH & Co. KG**, Meschede. Sitz von Arnsberg nach Meschede verlegt.

HRA 8806 **Schachner-Blume Invest GmbH & Co. KG**, Soest. Schachner-Blume Verwaltungs GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: Anja Rother. Firma wurde geändert in: **Schachner-Blume Invest KG**.

HRA 8859 **MWO Beteiligung KG**, Olsberg. Persönlich haftende Gesellschafterin: Claudia Maiworm.

HRA 8971 **LOGO-Plan GmbH & Co. KG**, Schmallenberg. Guido Witte Holding GmbH ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftende Gesellschafterin: LOGO-Plan Verwaltungs-GmbH.

HRA 8979 **Spiekermann Handelsvertretung KG**, Werl. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Bernhard Spiekermann.

HRB 324 **M. Westermann & Co. GmbH**, Arnsberg. Egbert Neuhaus ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Prof. Dr. Dirk Andres; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokuren Rainer Büth, Fabian Quandt, Alfred Becker, Petra Ohlmeyer und Hendrik Neuhaus sind erloschen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 01.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet und Eigenverwaltung angeordnet worden. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 439 **AstroPlast Verwaltungs GmbH**, Meschede. André Krichel ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dennis Gattermann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 500 **Heinz Nadol GmbH**, Arnsberg. Martin Nadol ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Carsten Vorweg und Dustin Broncke; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 502 **Otto Brumberg Verwaltungsgesellschaft mbH**, Sundern. Gesamtprokurist: Axel Pötter.

HRB 990 **B. Trilling Datensysteme GmbH**, Sundern. Bernd Trilling ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Bernd Trilling.

HRB 1072 **Hans Werner Buchheister GmbH Fleischerfachgeschäft mit Party-Service**, Sundern. Jörg Buchheister und Hans Werner Buchheister sind nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Barbara Buchheister.

HRB 1147 **WIOTEC Management GmbH**, Ense. Einzelprokurist: Nico Salerno.

HRB 1290 **Klinikum Hochsauerland GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Michael Gesenhues; er ist einzelvertretungsberechtigt. Die Prokura Michael Gesenhues ist erloschen.

HRB 1338 **Büro für Kfz-Technik J. Heidschötter und Tillmann GmbH**, Arnsberg. Klaus Tillmann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Tobias Panick; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1477 **AUDAX REVISION GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Nils Seelhöfer.

HRB 1620 **TRILUX Vertrieb GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Karsten Horst Müller; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1643 **APS Geschäftsführungs- und Verwaltungs-GmbH**, Sundern. Reinhold Pott ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Johannes Becker; er ist einzelvertre-

tungsberechtigt.

HRB 1737 **Trendy Verwaltungs GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Claudius Fischer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 1870 **ad08 Fotografie GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Thomas Linke.

HRB 1973 **Mode Cruse jun. GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Claudius Fischer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2078 **Horst Köhne GmbH**, Marsberg. Die Prokura Viktor Bauer ist erloschen.

HRB 2118 **Gräfllich zu Stolberg'schen Brauerei Westheim GmbH**, Marsberg. Geschäftsführer: Dirk Brüninghaus; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2256 **Autocenter KNIPPSCHILD GmbH**, Schmallenberg. Carsten Geldmacher ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Serhat Altincioğlu; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Kerstin Geldmacher ist erloschen. Einzelprokurist: Ebru Altincioğlu.

HRB 2477 **Borbet GmbH**, Hallenberg. René Zboralski und Michael Franz Wellenzohn sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Burkhard Plett; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 2714 **K-T-K Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Warstein. Ralf Mahlich ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 2819 **Beilmann GmbH**, Warstein. Die Prokura Hiltrud Mestermann ist erloschen.

HRB 2822 **BITTER Anlagenbau GmbH**, Rütthen. Onno Bitter ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Flavio Moreira Leal; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Paul Roosen.

HRB 2851 **Menzel & Woelke GmbH**, Warstein. Einzelprokurist: Dirk Biernoth.

HRB 2919 **Bitter Förderemente GmbH**, Rütthen. Onno Bitter ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Flavio Moreira Leal; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Paul Roosen.

HRB 2975 **WVG – Warsteiner Verbundgesellschaft mbH**, Warstein. Florian Czornohus ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3087 **Hennesee Gemeinnützige Gesellschaft für Sport mbH**, Meschede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jürgen Bartholme.

HRB 3168 **DEVENTER Planungsgesellschaft für Ausbau und Einrichtung mbH**, Meschede. Sitz von Bestwig nach Meschede verlegt.

HRB 3169 **Vermögensverwaltungsgesellschaft für den Hochsauerlandkreis mbH**, Meschede. Peter Brandenburg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Nicole Wächter.

HRB 3301 **Vorderwülbecke GmbH, Kälte Klima Wärme**, Bestwig. Ulrich Vorderwülbecke ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokurist: Ulrich Vorderwülbecke.

HRB 3378 **GAB Gesellschaft für Arbeits- und Berufsförderung Hochsauerland mbH**, Meschede. Romanus Leismann ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Saverio Piccolo und Benedikt Gellrich; sie sind einzelvertretungsberechtigt. Die Prokura Saverio Piccolo ist erloschen.

HRB 3401 **D. Rocholl Verwaltungsgesellschaft mbH**, Meschede. Dieter Rocholl ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 3556 **Kneipp-Kurgesellschaft mit beschränkter Haftung Olsberg-Bigge**, Olsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Karl-Heinz Maiworm.

HRB 3569 **Freizeitpark Hochsauerland GmbH Gevelinghausen-Wasserfall**, Olsberg. Peter Gerhard Brandenburg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Manuel Sellmann.

HRB 3612 **Autohaus Witteler GmbH**, Brilon. Die Prokura Werner Ludwig ist erloschen.

HRB 3615 **Decker-Hibbel Verklinkerungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Brilon. Ralf Decker-Hibbel und Stefan Decker-Hibbel sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Leonhard Decker-Hibbel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **LDH Bau GmbH**.

HRB 3685 **LVS Lastwagen Vermiet Service Witteler GmbH**, Brilon. Die Prokura Hansjörg Bähr ist erloschen.

HRB 3766 **Rumke Keramikmaschinen, Engineering und Handel GmbH**, Brilon. Richard Erhard ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Hilmar Freiherr von Amelunxen.

HRB 3956 **Egger Kunststoffe Beteiligungs-GmbH**, Brilon. Matthias Veile ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Andreas Rämisch; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4016 **SWohnungsbau GmbH**, Brilon. Dietmar Aniol ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Peter Wagner; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigen-

nen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4024 **Kanand Möbelschreinerei GmbH**, Brilon. Christian Link ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 4049 **Fischer & Schmidt Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Arnsberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 09.11.2023 ist das Insolvenzverfahren aufgehoben.

HRB 4208 **Schumacher Spedition + Baustoffe GmbH**, Wickede. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Elke Schumacher.

HRB 4604 **Knauf Interfer Aluminium GmbH**, Ense. Geschäftsführer: Guido Rickfelder.

HRB 4644 **Senioren-Wohnpark Arnsberg GmbH**, Arnsberg. Peter Schnitzler ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Achaz von Quistorp; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokuristin: Denise Kupka.

HRB 4648 **TMC Sauerland GmbH**, Sundern. Heike Monika Hammeke ist nicht mehr Geschäftsführerin. Einzelprokurist: Arber Mitari.

HRB 5352 **Pöttker Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Einzelprokurist: Dr. Florian Wissuwa.

HRB 5413 **Bübchen-Werk Ewald Hermes Pharmazeutische Fabrik GmbH**, Soest. Gesamtprokuristen: Christof Marx und Sven König.

HRB 5500 **Ludwig und Schwefer, Ingenieurgesellschaft für graphische Datenverarbeitung mbH**, Soest. Maik Schwefer ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5558 **Bücker GmbH**, Soest. Hans-Joachim Bücker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Miriam Bücker-Sprenger und Kim-Rouven Bücker; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 5586 **Eberhard Böhmer GmbH**, Mönnesee. Adolf Böhmer ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Eberhard Böhmer.

HRB 5691 **Fliesen-Werner Tepper & Sohn GmbH**, Bad Sassendorf. Werner Tepper ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael Tepper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Fliesen Tepper GmbH**.

HRB 5692 **Stratmann GmbH**, Lippetal. Geschäftsführer: Robert Stratmann; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 5715 **Pfeffer GmbH**, Soest. Klaus Beschorner ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5766 **Cooper Crouse-Hinds GmbH**, Soest. Gesamtprokuristen: Uwe Oberle und Marcus Konopka.

HRB 5789 **KLEMANNdesign gmbh**, Mönnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Birgit Klemann.

HRB 5828 **Willenbrink Verwaltungsgesellschaft mbH**, Lippetal. Matthias Willenbrink ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5963 **Elektrto Aßhoff GmbH**, Mönnesee. Die Prokura Adelheid Aßhoff ist erloschen. Einzelprokuristin: Anna Dorenah Aßhoff.

HRB 6039 **IHT- Wessel GmbH Ingenieurhochbau – Tragwerksplanung**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Martin Wessel.

HRB 6391 **agefa Technik und Vertrieb GmbH**, Lippetal. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnsberg vom 06.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6441 **Adda Kirst GmbH**, Bad Sassendorf. Geschäftsführer: Volker Kirst; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6463 **Kleeschulte Erden Beteiligungs GmbH**, Rüthen. Mariel Kleeschulte-Vrochte ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 6510 **MFG Druck- und Werbetechnik GmbH**, Warstein. Christian Schürmann-Simons ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Jaqueline Auris; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **MFG Werbung GmbH**.

HRB 6553 **Pieper Verwaltungs GmbH**, Eslohe. Sitz von Meschede nach Eslohe verlegt.

HRB 6608 **Göddecke Textilpflege GmbH**, Olsberg. Gesamtprokurist: Björn Kaldewei.

HRB 6784 **APlogistics GmbH**, Soest. Kevin Frenz ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokurist: Daniel Korb.

HRB 6821 **Bergstadt Eversberg Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Meschede. Gottfried Hengesbach ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Andrea Eickelmann; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7171 **Gastro 2000 GmbH**, Rüthen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Bernardus Schutte.

HRB 7132 **Bernd Cruse GmbH**, Arnsberg. Geschäftsführer: Claudius Fischer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7331 **Zimmermann GmbH**, Winterberg. Einzelprokuristin: Bettina Zimmermann.

HRB 7368 **Heinrich Hillebrand Verwal-**

**tungs-GmbH**, Brilon. Geschäftsführer: Josef Roland; er ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 7658 **Henders & Aurin GmbH Steuerberatungsgesellschaft**, Arnsberg. Gunnar Aurin ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Marco Spindler.

HRB 7728 **WESTKALK Vereinigte Warsteiner Kalkindustrie Verwaltungs GmbH**, Warstein. Gesamtprokurist: Peter Dolch.

HRB 7738 **FALKE KGaA**, Schmalleberg. Die Prokura Hans-Joachim Stinn ist erloschen. Gesamtprokuristen: Matthias Womelsdorf und Volker Vogt.

HRB 7755 **SG Handelsgesellschaft mbH**, Sundern. Firma wurde geändert in: **Hof Gördes GmbH**.

HRB 7762 **Katschmareck GmbH**, Rüthen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Werner Katschmareck.

HRB 7890 **Autohandel Covic GmbH**, Bestwig. Marco Birkenheuer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Irena Covic.

HRB 7928 **Contact-100 Verwaltungs GmbH**, Brilon. Alwin Gödde ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Axel Schneidt und Moritz Heitmann; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 7971 **Senge & Friedrichs Steuerberatungsgesellschaft und Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH**, Meschede. Geschäftsführer: Thorsten Braun.

HRB 8147 **Infineon Technologies Bipolar Verwaltungs GmbH**, Warstein. Matthias Feik ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Mark Schlüter.

HRB 8406 **IP Spanntechnik GmbH**, Sundern. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Ingo Pittruff.

HRB 8466 **Rüthener Zargenbau – Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Rüthen. Die Prokura Christopher David Peus ist erloschen.

HRB 8590 **ServicePlus GmbH**, Arnsberg. Marcel Becker ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 8591 **WohnenPLUS GmbH**, Arnsberg. Marcel Becker ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 8703 **Hotel am Wall Soest GmbH**, Soest. Einzelprokurist: Dolf Jäger.

HRB 8844 **Karl Kruse Verwaltungs-GmbH**, Soest. Christina Kruse ist nicht mehr Geschäftsführerin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Edith Anna Kruse.

HRB 8925 **Zöllner & Zöllner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft**, Arnsberg. Gesamtprokurist: Jan Beckmann.

HRB 9105 **Arktis BioPharma Verwaltungsgesellschaft mbH**, Wickede. Firma wurde

geändert in: **Arktis BioPharma GmbH**.

HRB 9239 **Wepa Deutschland Verwaltungs-GmbH**, Arnberg. Die Prokuren Burkhard Krücke, Bernd König, Lars-Helge Peters und Jürgen Birk sind erloschen. Gesamtprokuristen: Udo Lück, Tobias Bigge, Florian Heinecke, Stefan Gräter, Wolfgang Köster, Tim Sommerrock und Mareike Kahl.

HRB 9243 **Wepa Professional GmbH**, Arnberg. Gesamtprokuristin: Mareike Kahl.

HRB 9277 **Tecnamic GmbH**, Werl. Die Prokura Thomas Schmidt ist erloschen. Gesamtprokurist: Simon Kirchoff.

HRB 9280 **Wepa Hygieneprodukte GmbH**, Arnberg. Die Prokuren Burkhard Krücke und Bernd König sind erloschen. Gesamtprokuristen: Mareike Kahl, Tim Sommerrock, Wolfgang Köster, Stefan Gräter und Florian Heinecke.

HRB 9404 **CRUSE fashion group GmbH**, Arnberg. Geschäftsführer: Claudius Fischer; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 9532 **Kahas.IT – Consulting (haftungsbeschränkt)**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Karl-Heinz Sievert.

HRB 9665 **Reichelt Elektronik GmbH**, Ense. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Karl-Heinz Reichelt.

HRB 9694 **B & K Dienstleistungen GmbH**, Bestwig. Petra Burmann ist nicht mehr Geschäftsführerin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Petra Burmann.

HRB 9696 **Menke Agrar GmbH**, Soest. Christiane Gaude ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Christoph Serini; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Robert Lehmann.

HRB 9838 **Eickelmann Personalmanagement GmbH**, Arnberg. Kistina Drinhaus ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 9875 **Linden Verwaltungs GmbH**, Halenberg. Thomas Jozefczuk ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Hanna Wigand-Knecht; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 9976 **Briloner Leuchten Management GmbH**, Meschede. Geschäftsführer: Sascha Torsten Mayer.

HRB 10177 **Magna Casting Soest GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Szabolcs Solyom; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10476 **Gisela Catering Service GmbH**, Arnberg. Gisela Georgs ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Laura Sophie Georgs; sie ist einzelvertretungsberechtigt.

HRB 10851 **Bilke GmbH**, Bad Sassendorf. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Adelheid Fischer.

HRB 10975 **Adda Kirst Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Bad Sassendorf. Geschäftsführer: Volker Kirst.

HRB 11037 **NaturHotel Wildewiese GmbH**, Sundern. Einzelprokuristin: Leonie Steinberg.

HRB 11066 **Luftland GmbH**, Bad Sassendorf. Paulus Gerardus van Ophoven ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 11078 **Textilpflege Flesch UG (haftungsbeschränkt)**, Ense. Firma wurde geändert in: **Textilpflege Flesch GmbH**.

HRB 11088 **Clubhotel Haus am Stein Verwaltungs GmbH**, Winterberg. Michael Kappen ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 11792 **Anlagenbau Kölsch Verwaltungs-GmbH**, Warstein. Diethelm Kölsch und Andreas Lukas sind nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Andreas Lukas und Diethelm Kölsch.

HRB 11233 **4G GmbH**, Arnberg. Agnes Douchi ist nicht mehr Geschäftsführerin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Bernhard Spiekermann.

HRB 11374 **CL Consulting UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee. Geschäftsführer: Christopher Lahme.

HRB 11557 **5 Ennikworld UG (haftungsbeschränkt)**, Olsberg. Sitz von Winterberg nach Olsberg verlegt. Firma wurde geändert in: **Brick-n-Soil UG (haftungsbeschränkt)**.

HRB 11648 **ITN UG (haftungsbeschränkt)**, Arnberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Markus Michael Henkel.

HRB 11701 **HVV Hotelverwaltungs GmbH**, Soest. Einzelprokurist: Dolf Jäger.

HRB 11745 **Otto Hartung Getränkefachgroßhandel und Transporte GmbH**, Meschede. Einzelprokurist: Wilhelm Walter Westerhoff.

HRB 11812 **Immobilien Carrée GmbH**, Marsberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Mareike Kothhoff.

HRB 11890 **PHILMA Ventus Beteiligungs GmbH**, Brilon. Stefan Kieweg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marius Lange.

HRB 11901 **Windpark Brilon Verwaltungsgesellschaft mbH**, Brilon. Stefan Kieweg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Marius Lange.

HRB 11940 **Lam's International Trading GmbH**, Soest. Kwok kei To ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Karl Lok Lam.

HRB 11988 **Dortmunder Wohnland Besitzgesellschaft UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Christopher David Lahme ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 12046 **DoCiNo GmbH**, Soest. Geschäftsführer: Christopher David Lahme.

HRB 12130 **API Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt)**, Brilon. Peter Icha ist nicht mehr

Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Peter Icha.

HRB 12274 **Tür & Tor Frenzel GmbH**, Ense. Markus Teckentrup ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Niklas Grundke; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12384 **Biogas Hellefelder Höhe GmbH**, Sundern. Reimund Ludwig Klute und Sven Hatting sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Friedrich Stephan Kute und Florian Conrad Beimel; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen und Alexander Klüter; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12587 **Multi Dienste UG (haftungsbeschränkt)**, Arnberg. Sitz von Möhnesee nach Arnberg verlegt. Heinrich Treumer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Michaela Tolksdorf.

HRB 12619 **Rhinos Winterberg UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg. Diana Schmielewski ist nicht mehr Geschäftsführerin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Danny Schmielewski.

HRB 12644 **TFGF Holding Management GmbH**, Arnberg. Gertrud Flötotto ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführerin: Christine von Rüden; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12720 **Wildfire Cycles GmbH**, Werl. Wolfgang Hilliges ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokuristin: Manuela Brigitte Hilliges.

HRB 12731 **beststeps.eu Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)**, Werl. Thaddäus Rohrer ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Maher Doumani; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Manufaktur Montage UG (haftungsbeschränkt)**.

HRB 12815 **CleanAllAir GmbH**, Arnberg. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnberg vom 10.01.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 12953 **armentum Beteiligungs- und Betriebsgesellschaft mbH**, Soest. Bernhard Kothgasser ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Bert Destropper; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13009 **Inlaboris GmbH**, Wickede. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnberg vom 01.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13051 **Moritz Mahnke Mediendesign UG (haftungsbeschränkt)**, Lippetal. Moritz Friedemann Mahnke ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Moritz Friedemann Mahnke.

HRB 13090 **Puppe GmbH**, Ense. Henning Dämpfung ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13236 **Armas Transport GmbH**, Sundern. Valeriu Armes ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Stefan Lungu; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13298 **Bazummo GmbH**, Werl. Constantin Harald Zugmayer-Preleitner ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13339 **Big Mountain UG (haftungsbeschränkt)**, Winterberg. Die Prokura Jörg Honkamp ist erloschen. Durch Beschluss des Amtsgerichts Arnberg vom 26.02.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13381 **some.vision GmbH**, Soest. Geschäftsführerin: Carina Olech; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13387 **bazuba Deutschland GmbH**, Werl. Sven Günter Romberg ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13392 **some.one GmbH**, Soest. Geschäftsführerin: Carina Olech; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Musikakademie Soest GmbH**.

HRB 13406 **Homann GmbH**, Brilon. Einzelprokuristin: Kathrin Maria Homann.

HRB 13411 **Gebhardt Holding GmbH**, Werl. Gesamtprokuristen: Raphael Quante und Miriam Heine.

HRB 13458 **Dr. Wilms Expertise Psychological Consulting UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Dr. Alina Wilms.

HRB 13495 **Withe Horse GmbH**, Soest. Colin Peter Griffith ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Julian Zimmerle-Griffith; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13525 **Kloster Grafschaft Ambulante Dienste gGmbH**, Schmallebenberg. Peter Miebach ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 13554 **La-Li-Lu UG (haftungsbeschränkt)**, Möhnesee. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Mariusz Jonczyk.

HRB 13663 **bazuba Marketing GmbH**, Werl. Sven Romberg ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Constantin Zugmayer-Preleitner.

HRB 13713 **Celaplast GmbH**, Warstein. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jannik Becker.

HRB 13758 **Hedgehog Racing Verwaltungs-GmbH**, Olsberg. Geschäftsführer: Maurice Oosenbruch; er ist einzelvertretungsbe-rechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Friedrich von Papen. Firma wurde geändert in: **seawater equity partners GmbH**.

HRB 13772 **Contec Handelsagentur Spezialist für Haus-Dach-Fassade und Garten UG (haftungsbeschränkt)**, Sundern. Anke Hoffmann-Schültke ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Dieter Hoffmann.

HRB 13798 **WISAG Gebäude- und Industriereservice Westfalen Beteiligungs GmbH**, Warstein. Thorsten Nelle ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Tristan Bilke; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 13971 **Boxx Intermodal Logistics Verwaltungsgesellschaft mbH**, Warstein. Daniel Küster ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Dimitri Lagun.

HRB 13984 **Bobchops GmbH**, Soest. Sascha Karl Häckel ist nicht mehr Geschäftsführer. Firma wurde geändert in: **SICKER THAN YOUR AVERAGE Clothing GmbH**.

HRB 14133 **Schachner-Blume Verwaltungs GmbH**, Soest. Firma wurde geändert in: **Schachner-Blume Vermietungs GmbH**.

HRB 14139 **Smart Resorts GmbH**, Winterberg. Geschäftsführer: Jan Hammerschmidt; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14206 **Campermagic GmbH**, Bad Sassendorf. Markus Mischkowski ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Christian Graf; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14398 **Top Garten AFG GmbH**, Arn-sberg. Fatmir Gashi ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 14551 **A. L. S. Logistik GmbH**, Arn-sberg. Einzelprokurist: Michael Millentrup.

HRB 14552 **AD-Vertrieb UG (haftungsbeschränkt)**, Soest. Alexander Diener ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Janine Diener.

HRB 14665 **LL-Innenausbau GmbH**, Arn-sberg. Geschäftsführer: Robin Tschepel; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Robin Tschepel ist erloschen. Firma wurde geändert in: **XR Bau GmbH**.

HRB 14719 **Walconsult UG (haftungsbe-**

**schränkt)**, Marsberg. Albrecht Wetekam ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführerin: Stefanie Knoop. Die Prokura Stefanie Knoop ist erloschen. Einzelprokurist: Albrecht Heinrich Wetekam.

HRB 14762 **LebenPLUS Verwatungs GmbH**, Arn-sberg. Marcel Becker ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 14891 **Steiner Event GmbH**, Arn-sberg. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Stefan Steiner.

HRB 14916 **Friesen & Grauer Bau-Edelputze GmbH**, Brilon. Sitz von Olsberg nach Bestwig verlegt.

HRB 15026 **WVG Netz Holding GmbH**, Warstein. Geschäftsführer: Fabian Wälter; er hat die Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter der WVG Netz GmbH Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 15049 **Sauerländer Spanplatten Verwaltung GmbH**, Arn-sberg. Einzelprokuristen: Dr. Lars Kloester und Andreas Franz Enste.

HRB 15091 **Fahrschule Huxoll UG (haftungsbeschränkt)**, Marsberg. Einzelprokurist: Frank Oberliesen.

HRB 15187 **KFH Verwaltungsgesellschaft mbH**, Arn-sberg. Firma wurde geändert in: **KFH Projektgesellschaft mbH**.

GnR 142 **Volksbank im Hochsauerland eG**, Eslohe. Hans-Jochen Zöllner ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Andreas Witte.

GnR 210 **Gemeinsam Wohnen e.G.**, Bad Sassendorf. Doris Flath ist nicht mehr im Vorstand. Vorstandsmitglied: Alina Altefrohne.

#### AMTSGERICHT PADERBORN

HRA 2240 **Kutsche Finanz GmbH & Co. KG**, Geseke. Einzelprokuristin: Annika Pordzik.

HRA 5299 **Mix Markt 20 OHG**, Lippstadt. Anna Ischuk ist nicht mehr persönlich haftende Gesellschafterin. Persönlich haftender Gesellschafter: Richard Rech.

HRA 5662 **Hinken Metallverarbeitung OHG**, Lippstadt. Oliver Hinken ist nicht mehr persönlich haftender Gesellschafter. Die Prokuren Renate Hinken und Rudolf Hinken sind erloschen. Inhaber: Rainer Hinken. Firma wurde geändert in: **Hinken Metallverarbeitung e. K.**

HRA 6119 **Evangelisches Krankenhaus Lippstadt Förder-Stiftung**, Lippstadt. Michael Wermker ist nicht mehr im Vorstand.

HRA 8104 **advantage Tennis Akademie GmbH & Co. KG**, Lippstadt. Sitz von Geseke nach Lippstadt verlegt.

HRA 8408 **Sparkasse Hellweg-Lippe**, Lippstadt. Jürgen Riepe ist nicht mehr im Vorstand.

HRB 5185 **Solbad Westernkotten GmbH**, Erwitte. Kay Josef Lüning ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Michael

Kemper; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Michael Kemper ist erloschen.

HRB 5186 **GWL Grundstücks- und Wohnungsbau GmbH Lippstadt**, Lippstadt. Johannes Althoff ist nicht mehr Geschäftsführer. Gesamtprokurist: Jan Timmermann.

HRB 5190 **Hella Holding International GmbH**, Lippstadt. Michel Favre ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokura Detlev Bökenkamp ist erloschen.

HRB 5290 **Wulf Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung**, Anröchte. Geschäftsführer: Christina Wulf und Marcus Wulf. Firma wurde geändert in: **Wulf Zargen GmbH**.

HRB 5325 **Kaufhaus Halberschmidt Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Anröchte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Markus Halberschmidt.

HRB 5352 **Pöttker Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Einzelprokurist: Dr. Florian Wissuwa.

HRB 5670 **B. Krähling Makler- und Bauträger-GmbH**, Lippstadt. Anke Krähling ist nicht mehr Geschäftsführerin.

HRB 5792 **HoltDirk Baumaschinen GmbH**, Erwitte. Geschäftsführerin: Birgit Höpfner; sie ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Prokura Birgit Höpfner ist erloschen.

HRB 5813 **hvs Verpflegungssysteme GmbH**, Lippstadt. Michael Duschat ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Denis Prager. Die Prokura Denis Prager ist erloschen.

HRB 5831 **Mercur Außenhandels-gesellschaft m.b.H.**, Lippstadt. Geschäftsführer: Richard Rech.

HRB 5850 **Hella Geschäftsführungsgesellschaft mbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Stefanie Rheker und Philippe Alain Vienney.

HRB 5856 **Hellweg-Sole-Thermen-Betriebsgesellschaft mbH**, Erwitte. Die Prokura Kay Josef Lüning ist erloschen.

HRB 5930 **Köhler Beteiligungs GmbH**, Lippstadt. Die Prokura Michael Sina ist erloschen.

HRB 5937 **Bierhaus Maler und Glaser GmbH**, Lippstadt. Walter Bierhaus ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 5980 **HaWoS Hausverwaltung GmbH**, Lippstadt. Gerald Doering ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 6056 **Hahne GmbH**, Anröchte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Regina Hahne.

HRB 6103 **Mix-Markt Lippstadt GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Richard Rech.

HRB 6114 **avitea GmbH**, Lippstadt. Christoph Busch ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 6183 **DIVO Dienstleistungen in Verwaltung und Organisation GmbH**, Lippstadt. Michael Wermker ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Hauke Schild; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokurist: Michael Finger.

HRB 6202 **Redeker Verwaltungs GmbH**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Friedhelm Redeker.

HRB 6362 **Schotterwerk Westereiden Verwaltungsgesellschaft mbH**, Anröchte. Ralf Wieneke und Erika Wieneke sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Olaf Wieneke und Markus Wieneke; sie sind einzelvertretungsberechtigt.

HRB 6857 **HELLA GmbH & Co. KGaA**, Lippstadt. Die Prokuren Sacha Heißenbüttel, Jens Hunecke, Christoph Söhnchen, Frank Kreisel, Dr. Arnd Herrmann und Dr. Marcel Wiedmann sind erloschen. Gesamtprokuristen: Sebastian Keils, Stefanie Rheker und Philippe Vienney.

HRB 7667 **IMI Hydronic Engineering Deutschland GmbH**, Erwitte. Die Prokura Marc Herda ist erloschen. Gesamtprokurist: Ilknur Guarino.

HRB 7724 **Magistrato AG**, Lippstadt. Geschäftsführer: Klaus Dieter Homburg; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Magistrato GmbH**.

HRB 7939 **Diakoniestation am Ev. Krankenhaus Lippstadt GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Hauke Schild und Franz Fliß; sie sind einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit

### Hallenkonstruktion mit Holzleimbinder F-30B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert!  
Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert!  
\*1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30B

Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau  
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308  
Typ Piaffe [www.hallenbau-timmermann.de](http://www.hallenbau-timmermann.de) | E-Mail: [info@hallenbau-timmermann.de](mailto:info@hallenbau-timmermann.de)

sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 8227 **Hella Corporate Center GmbH**, Lippstadt. Michel Favre ist nicht mehr Geschäftsführer. Die Prokuren Detlev Bökenkamp, Daniel Wehsarg, Frank Kreisel, Dr. Arnd Hermann und Dr. Marcel Wiegelmann sind erloschen.

HRB 8241 **Klinik Wiesengrund Lüning Betreiber GmbH**, Erwitte. Geschäftsführer: Kay Josef Lüning.

HRB 8357 **PRO-MAR-CON GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Calvin Kiehl; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Firma wurde geändert in: **Peak Modulbau GmbH**.

HRB 8868 **WDS.estate GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Kai Oliver Hartelt.

HRB 8908 **Baumschule Kleffmann GmbH**, Lippstadt. Heinrich Kleffmann und Christa Kleffmann sind nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Felix Thomas Muhr; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10217 **SGS Industriebau GmbH**, Lippstadt. Raimund Gasse ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Jörg Berkau; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 10322 **Evangelisches Krankenhaus Lippstadt gemeinnützige GmbH**, Lippstadt. Michael Wermker und Hauke Schild sind nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 10359 **LSG mbH -Lippstädter Service Gesellschaft mit beschränkter Haftung**, Lippstadt. Günter Ruppertz ist nicht mehr Geschäftsführer.

HRB 10981 **ARES Immobilien GmbH**, Lippstadt. Michael Krautscheid ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Aaron Krautscheid; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12572 **Kornspeicher UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Brigitte Husemeyer.

HRB 12774 **Die Autohauskenner GmbH**, Lippstadt. Franz-Werner Drees ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Tobias Drees; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12775 **Die Kenner GmbH**, Lippstadt. Franz-Werner Drees ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Tobias Drees; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 12843 **KÖ Event UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Durch Beschluss des Amtsgerichts Paderborn vom 23.02.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 13791 **Vasilis UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Egbert Heinrich Landsknecht.

HRB 14043 **NOBIS MEDICOS GmbH**, Er-

witte. Michael Thomas Frater ist nicht mehr Geschäftsführer. Geschäftsführer: Johann Beser; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 14387 **V. x M. F. U. GmbH**, Lippstadt. Durch den Beschluss des Amtsgerichts Paderborn vom 01.02.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 14402 **Apollo Klub GmbH**, Lippstadt. Patrick Güse ist nicht mehr Geschäftsführer. Einzelprokuristin: Danjana Göktas.

HRB 14503 **ROB-Automation & WELDING UG (haftungsbeschränkt)**, Erwitte. Firma wurde geändert in: **ROB-Automation & WELDING GmbH**.

HRB 14656 **MeinPartyplatz UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Torsten Schüler.

HRB 15022 **KD Transport&Logistik UG (haftungsbeschränkt)**, Geseke. Firma wurde geändert in: **KD Transport&Logistik GmbH**.

HRB 15254 **Fratelli Florio UG (haftungsbeschränkt)**, Lippstadt. Die Prokura Salvatore Florio ist erloschen. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Raffaele Florio.

HRB 15468 **Alpha Interface GmbH**, Lippstadt. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatorin: Inna Witenbach.

HRB 15771 **I & D Montageservice GmbH**, Geseke. Firma wurde geändert in: **DS Bau GmbH**.

HRB 15789 **Wellness & Lifestyle Consulting GmbH**, Erwitte. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Fabian Kaiping.

HRB 15806 **tanzBar Wechselschritt GmbH**, Geseke. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator: Jörg Heithecker.

HRB 16075 **BEDNAREK GmbH**, Lippstadt. Mateusz Patryk Bednarek und Dariusz Jan Bednarek sind nicht mehr Geschäftsführer. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidatoren: Mateusz Patryk Bednarek und Dariusz Jan Bednarek.

HRB 16119 **DornStein GmbH**, Erwitte. Artur Dorn und Artur Steinbach sind nicht mehr Geschäftsführer. Durch Beschluss des Amtsgerichts Paderborn vom 04.03.2024 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 16397 **BürgerWohnen GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **BürgerWohnen Verwaltungs GmbH**.

HRB 16570 **FCS Trade GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **FCS GmbH**.

HRB 16625 **Alpha Car Ride GmbH**, Lippstadt. Alfiia Witenbach ist nicht mehr Geschäftsführerin. Geschäftsführer: Emre Aydin; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16648 **ThreeShift GmbH**, Lippstadt. Firma wurde geändert in: **EuSearch GmbH**.

HRB 16854 **Global Frischmarkt Lippstadt GmbH**, Lippstadt. Geschäftsführer: Yusuf Gökce; er ist einzelvertretungsberechtigt mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 16891 **ISM GmbH**, Lippstadt. Einzelprokuristen: Engin Gümüş und Christian Franz Pieper.



FEUERWEHR-LEITSTELLE



WWW.LEHDE.DE

**BERATUNG.  
DIGITALE KONZEPTION.  
DURCHFÜHRUNG.**

**SO GEHT BAUEN HEUTE.**

WIR BAUEN ZUKUNFT



## DIGITAL RECRUITING

Team etcetc - acht Experten für Digital Recruiting, Grafik- und Webdesign.

Mit zeitgemäßen Technologien & Tools finden wir die besten Talente für Ihr Unternehmen.

Wir gestalten kreative Design-Lösungen für Ihre Unternehmenskommunikation. Digital + Print

PLUS

## KREATION





Lernen Sie unser Team kennen!

0 29 42 92 89 111  
info@etcetc.de

etcetc Werbeagentur  
Hellweg 48 · Geseke  
www.etcetc.de

DIGITAL RECRUITING

SOCIAL ADS

CORPORATE DESIGN

GRAFIKDESIGN

WEBDESIGN

SOCIAL MEDIA

UX-DESIGN

ONLINE-MARKETING

FOTOGRAFIE

WEBENTWICKLUNG

ILLU

### Besonderer Hinweis zu HR-Veröffentlichungen

Die IHK Arnsberg weist darauf hin, dass mit der Registereintragung neben den Notar- und Gerichtskosten keine weitere Zahlungspflicht besteht, da die vom Gericht veranlassten Pflichtveröffentlichungen vom Gericht unmittelbar in Rechnung gestellt werden. Sie empfiehlt den Unternehmen dringend, jede Rechnung und jedes Angebot, das unter Hinweis auf die erfolgte Registereintragung eingeht, genau zu prüfen.

**Der Abdruck im IHK-Magazin ist unentgeltlich.**

**Christoph Strauch**  
 02931 878-144  [strauch@arnsberg.ihk.de](mailto:strauch@arnsberg.ihk.de)

# BLICK ZURÜCK

## Das hat die Region Hellweg-Sauerland (schon) früher bewegt

### Vor 5 Jahren

... trübten die Erwartungen das Konjunkturklima ein. Das ergab die Umfrage der IHK Arnsberg. Demnach gingen mittlerweile 26 Prozent der Unternehmen für die kommenden zwölf Monaten von einer Verschlechterung ihrer Geschäftslage aus. Zu Jahresbeginn waren es erst 17 Prozent. Eine Verbesserung ihrer Geschäftslage erwarteten lediglich 20 Prozent.

### Vor 10 Jahren

... kürte die IHK Arnsberg die schlechtesten Landesstraßen. Der Verkehrsausschuss zeichnete neben der L 519 zwischen Sundern und Hachen auch

die L 670 vom Haarweg/B516 über Möhnesee-Berlingsen nach Soest-Hiddingsen aus. Als Kriterien wurden die Verbindungsfunktion, durchschnittliche tägliche Verkehrsbelastung sowie der Straßenzustand zugrunde gelegt.

### Vor 15 Jahren

... ergab eine Umfrage der deutschen IHKs, dass die Staus auf den Straßen der deutschen Wirtschaft jährlich viele Millionen Euro kosten. Demnach sind allein den mehr als 1000 befragten Unternehmen aus dem Verkehrs- und Logistikbereich sowie aus dem produzierenden Gewerbe 2008 Staukosten in Höhe von 96,3 Mio. Euro entstanden. Das waren im Durchschnitt etwa

90.000 Euro pro Unternehmen im Jahr.

### Vor 20 Jahren

... stand im IHK-Magazin, dass Polen die meisten Schnäppchenjäger hatte. Das ergab eine Studie der GfK Nürnberg in Verbindung mit der Lebensstil-Typologie Euro-Socio-Styles, die nicht nur in Polen, sondern auch in Frankreich, Italien, Großbritannien, Spanien und Deutschland die repräsentative Befragung bei insgesamt 7000 ausgewählten Personen durchführte. Demnach gingen in Polen insgesamt 62 Prozent der Leute auf Schnäppchenjagd. In Deutschland lag der Wert konstant bei 56 Prozent.

### Vor 25 Jahren

... berichtete das Magazin darüber, dass trotz heftiger Proteste der Wirtschaft am 1. April 1999 das Gesetz zur Neuregelung der geringfügigen Beschäftigungsverhältnisse in Kraft trat. Die Vorschriften führten zu mehr Bürokratie in Unternehmen und Verwaltung. Gleichzeitig stiegen dadurch die Arbeitskosten. In Zukunft mussten Arbeitgeber für geringfügig Beschäftigte unter anderem einen Pauschalbeitrag von zwölf Prozent des Arbeitsverdienstes an die gesetzliche Rentenversicherung zahlen.

*Das Dorf Züschen bei Winterberg, das in den Achtzigern beim Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ eine Goldmedaille gewann, aus der Luft aufgenommen.*





# ZAHLEN, BITTE!

## Holzeinschlag geht im zweiten Jahr in Folge zurück

Im Jahr 2023 wurden in Nordrhein-Westfalen 7,1 Millionen Kubikmeter Holz geschlagen. Das waren 63 Prozent weniger als 2021. Schadholz machte 2023 mit 85,4 Prozent den größten Anteil aus.

Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand der Holzeinschlagstatistik mitteilt, ist dies ein Rückgang um 39,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Den größten Anteil an geschlagenem Holz machte mit 6,1 Millionen Kubikmetern Schadholz aus. Dies entspricht einem Anteil von 85,4 Prozent am gesamten Holzeinschlag.

Seit dem Jahr 2018 hat der Schadholzeinschlag in NRW zugenommen. Der Höchstwert innerhalb der vergangenen zehn Jahre wurde im Jahr 2021 mit 18,0 Millionen Kubikmetern Schadholz erreicht. Insgesamt ist der Holzeinschlag von 2013 bis 2021 von 3,3 Millionen Kubikmeter auf knapp 19,3 Millionen Kubikmeter gestiegen. 2023 ging der Holzeinschlag im zweiten Jahr in Folge zurück, im Vergleich zum Jahr 2021 um 63,0 Prozent.

### Einschlag von Nadelholz um 40,9 Prozent gesunken

In den NRW-Wäldern machte 2023 mit 84,1 Prozent (5,1 Millionen Kubikmeter) der Befall durch Insekten den größten Anteil am Schadholz aus. Trockenheit war für 10,4 Prozent (636 086 Kubikmeter), Wind und Sturm für 4,4 Prozent (269 504 Kubikmeter) und Schnee und Duft für 0,1 Prozent (3 691 Kubikmeter) des Schadholzes verantwortlich. Auch im Jahr 2021 machte der Befall von Insekten mit 91,8 Pro-



Foto: Michael Neuhaus – stock.adobe.com

zent (16,5 Millionen Kubikmeter) den größten Anteil am Schadholz aus. Es folgten Trockenheit mit 5,8 Prozent (1,0 Millionen Kubikmeter), Wind und Sturm mit 0,9 Prozent (164 682 Kubikmeter) sowie Schnee und Duft mit 0,2 Prozent (42 128 Kubikmeter). Insektenbefall ist häufig durch Trockenheit und steigende Temperaturen begründet.

Im Jahr 2023 hatte Nadelholz einen Anteil von 86,1 Prozent am gesamten Holzeinschlag in Nordrhein-Westfalen. Gegenüber dem Vorjahr (2022: 10,4 Millionen Kubikmeter) ist der Einschlag von Nadelholz um 40,9 Prozent auf 6,1

Millionen Kubikmetern zurückgegangen. Auch der Holzeinschlag von Laubholz ist im vergangenen Jahr um 26,1 Prozent auf 991 280 Kubikmeter gesunken. Im Jahr 2022 waren es noch 1,3 Millionen Kubikmeter Laubholz. Das Erhebungsverfahren zur Holzeinschlagsstatistik basiert auf dem Betriebsstanzprinzip. Das bedeutet, dass nicht die Lage der Waldfläche, sondern der Standort des Betriebsstanzes entscheidend ist. So kann es vorkommen, dass vereinzelt Betriebe in NRW verortet sind, einzelne dazugehörige Waldflächen allerdings in anderen Ländern liegen.



### Effiziente Logistiklösungen direkt in Anröchte

- Über 3.000 qm freie Lagerkapazität für Ihre individuellen Bedürfnisse am Standort Anröchte / Lippstadt
- Erstklassige und innovative Lösungen im Bereich Air & Sea, Road & Rail und Contract Logistics

#### Kontakt

Hellmann Worldwide Logistics Germany GmbH & Co. KG  
Boschstr. 2 | 59609 Anröchte  
Tel.: 02947 97897-0 | E-Mail: [service-anroechte@hellmann.com](mailto:service-anroechte@hellmann.com)  
[www.hellmann.com/contract-logistics](http://www.hellmann.com/contract-logistics)



Im Juli/August



Foto: Vadym - stock.adobe.com

Sie sind Experten auf ihrem Gebiet und haben die besondere Sachkunde nachgewiesen: Sachverständige werden von den IHKs öffentlich bestellt und vereidigt. Sie sind für Gerichte tätig, aber auch bei außergerichtlichen Streitbelegungen gefragt. In der kommenden Ausgabe werden sie in den Fokus gerückt.

Anzeigenschluss: Freitag, 14. Juni 2024

### IHK-Termine in den nächsten Wochen

- 21.05.2024 – Tourismus-Barcamp in Kooperation mit dem Sauerland-Tourismus und der FH Südwestfalen
- 12.06.2024 – Unterrichtsverfahren im Gaststättengewerbe um 15 Uhr im Berufskolleg Meschede
- 13.06.2024 – Webinar: Wenn der Prüfer mit dem Laptop kommt: Power BI gibt tiefe Einblicke in die Unternehmensdaten

Bitte informieren Sie sich online, in welcher Form Veranstaltungen stattfinden.

Den detaillierten Veranstaltungskalender finden Sie unter

 [www.ihk-arnsberg.de/termine](http://www.ihk-arnsberg.de/termine)

## wirtschaft

Das Magazin für die Unternehmen in der Region Hellweg-Sauerland

Herausgeber:



Königstraße 18-20  
59821 Arnsberg

### Redaktion:

Silke Wrona (sil)  
Stefan Severin (sev)  
Thomas Becker (bec)  
Fabian Ampezzan (amp)  
Telefon: 02931/878-0  
Fax: 02931/878-100  
whs@arnsberg.ihk.de  
www.ihk-arnsberg.de

### Agentur, Verlag und

### Anzeigenverwaltung:


PRIOTEX MEDIEN GmbH  
Südring 1  
59609 Anröchte  
Telefon: 02947/9702-0  
Fax: 02947/9702-50  
wirtschaft@priotex-medien.de  
www.priotex-medien.de

### Anzeigenschluss:

entnehmen Sie dem Magazin.  
Nähere Angaben auch in  
unseren Media-Informationen.

### Technische

### Gesamtherstellung und Druck:

PRIOTEX MEDIEN GmbH  
Südring 1  
59609 Anröchte  
verbreitete Auflage:  
16.001  
(IVW 1. Quartal 2024  ).  
Jahresabo: 36,00 Euro jährlich

Ausgabedatum  
07.05.2024

Das Magazin wirtschaft ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Industrie- und Handelskammer Arnsberg, Hellweg-Sauerland. IHK-zugehörige Unternehmen können das Magazin im Rahmen ihrer Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr beziehen. Die mit Namen oder Initialen gezeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers, aber nicht unbedingt die Auffassung der IHK Arnsberg wieder. Nachdrucke mit Quellenangabe sowie Vervielfältigungen für den innerbetrieblichen Bedarf sind gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Beilage: Wortmann AG

# TILLMANN WELLPAPPE

Im Karweg 14  
59846 Sundern  
0 29 33 / 97 16-0  
[www.tillmann-wellpappe.de](http://www.tillmann-wellpappe.de)



Lassen Sie  
die Profis für  
sich arbeiten!

**VOSS**  
*Die Blechprofis*

[www.voss-blechprofis.de](http://www.voss-blechprofis.de) 02991 / 96120 Brilon-Madfeld

## DER WERBEPARTNER



**PRIOTEX**  
MEDIEN GMBH

Südring 1 · 59609 Anröchte  
Telefon: 02947 9702-0  
[www.priotex-medien.de](http://www.priotex-medien.de)  
E-Mail: [info@priotex-medien.de](mailto:info@priotex-medien.de)

# RIEDEN **R**

Wirtschaftsprüfung  
Steuerberatung

- Wirtschaftsprüfung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuerberatung
- Lohn-/Gehaltsabrechnung/  
Abrechnung Kurzarbeit
- Finanzbuchhaltung

MESCHEDE • OLSBERG • ARNSBERG

59872 Meschede, Lanfertsweg 78  
Tel. 02 91/99 99-0 · [info@dr-rieden.de](mailto:info@dr-rieden.de)

59939 Olsberg, Kampstraße 2 a  
Tel. 0 29 62/97 50-0 · [olsberg@dr-rieden.de](mailto:olsberg@dr-rieden.de)

59821 Arnsberg, Brückenplatz 13  
Tel. 0 29 31/52 10-0 · [arnsberg@dr-rieden.de](mailto:arnsberg@dr-rieden.de)



[www.dr-rieden.de](http://www.dr-rieden.de)

# MENZEL & WOELKE

EINRICHTUNG ■ HYGIENE ■ KAFFEE-WASSER ■ KLEIDUNG

**WIR SUCHEN DICH!**  
Zur Verstärkung  
unseres Teams  
Möbel & Einrichtung

**Bosse**



Büroeinrichtung

**Kimberly-Clark**  
PROFESSIONAL™



Waschraumhygiene

DIE



KAFFEE  
MEISTER



Büro- u. BetriebskaffeeLösung

ULTIMATE  
**STRETCH**  
WORKWEAR

Superleicht

ULTIMATIVER KOMFORT

ProWash®

EN ISO 15797

**MASCOT®**  
WORKWEAR



tested to work

WORKWEAR